

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt“

Verlagsort: Wiesbaden, Langgasse 21, Nr. 7406.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Vertrieb:

„Tagblatt“ Nr. 7406-62.

Von 5 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Verlagsort: Wiesbaden, Langgasse 21, Nr. 7406.

Abgabe: Im Verlag abgeholt: 25 R.-Bil., in den Ausgabestellen: 25 R.-Bil., durch die Träger des Hausbestells: 25 R.-Bil., für eine Wohnung von 2 Wochen. — Bestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bekannthalten. — Die Herren können Bewilligung, Bestellungen oder Abnahme der Bestellungen beim Verlag anfordern. — Die Bestellungen sind auf Zahlung des Bestells zu machen. — Die Bestellungen sind auf Zahlung des Bestells zu machen.

Abgabe: Ort: Wiesbaden 25 R.-Bil., anwärts: 25 R.-Bil., Ort: Wiesbaden 25 R.-Bil., anwärts: 25 R.-Bil., Ort: Wiesbaden 25 R.-Bil., anwärts: 25 R.-Bil. — Die Bestellungen sind auf Zahlung des Bestells zu machen. — Die Bestellungen sind auf Zahlung des Bestells zu machen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landwehrstraße 26, Fernsprecher: Rheinpark 2186.

Nr. 243.

Samstag, 17. Oktober 1925.

73. Jahrgang.

## Das Friedenswerk von Locarno vollendet.

### Der Weg zum Völkerrfrieden.

Der Ablauf einer internationalen Konferenz von der Größe und der Bedeutung der Völkertagung, die soeben in dem tessinischen Seestädtchen Locarno zu Ende gegangen ist, gleicht der Peripetie eines Dramas. Alles was wir auf der Bühne an Spannungen, Konflikten, Verwirrungen, Zuspitzungen, endlich Lösungen, mitzuerleben gewohnt sind, spielte sich hier, ins Politische übertragen, mit entsprechendem Maßstab ab. Erst mühsames, gegenseitiges Betasten und Fühlungsnehmen, dann eine Annäherung, dann wieder unerwartete Gegenjählichkeiten, Groß und Erregung auf beiden Seiten. So wechselten Stimmungen und Vorgänge in dem lieblichen Locarno ab, bis nach einem letzten Anallekt die Sonne lachend über das Ganze aus dem dunklen Gewölbe herniederblitzte.

Der Zeitpunkt, wo die Ergebnisse der Locarner Verhandlungen einer kritischen Würdigung unterzogen werden sollen, wird erst gekommen sein, sobald die Einzelheiten der getroffenen Abkommen bekannt gegeben werden. Aber all das in Locarno Erzielte war begründet in den politischen Notwendigkeiten der Gegenwart und der nächsten Zukunft. Daher auch der Optimismus, der eine ganze Welt, unbeschadet der Schwere der Materie, einen positiven Ausgang der Verhandlungen erwarten ließ. Es war der Optimismus, der identisch ist mit dem Glauben an die besseren Instinkte der Menschen und der Völker, das Vertrauen in die vernünftige Einsicht, daß Weltwirtschaft und Weltkultur, um die es sich letzten Endes bei all diesen Dingen handelt, keine Sieger und Besiegten kennen, daß jede Nation eines Volkes, jede Kultur von den allgemeinen Idealen nur dem widerspenstlichen Gliede der Völkergemeinschaft selbst zum Schaden gereicht, und daß nur der dem Ganzen dienende, auch für sein Teil den größten Nutzen aus seinen Opfern zieht.

Das ist das große Ergebnis von Locarno. Der Geist von Versailles ist abgelöst von dem Raub des Friedens, der nach langen, langen Jahren des Zwistes die Völker ergriffen hat. Es ist das große moralische Verdienst Deutschlands, daß es trotz seiner Niederlage und Ohnmacht den Willen und den Mut hat finden können, den Völkern der Welt ein neues Ziel zu weisen, und es muß den gegenwärtigen Staatsmännern unserer ehemaligen Gegner hoch angerechnet werden, daß sie den Geist der Zeit begriffen und ihrerseits alles getan haben, um das von Deutschland angeregte Werk einer wirklichen Befriedung Europas zu einem glücklichen Ende zu führen.

Zum ersten Male seit den Tagen, wo der verheerende Krieg die Völker gegeneinandertrieb, hat in Locarno Deutschland als gleichberechtigter Verhandlungspartner am Konferenztisch gesessen, zum ersten Male ist es als vollgültiger und vollwertiger politischer Faktor in die Erscheinung getreten. Zwar sind nicht alle Hoffnungen, die das deutsche Volk auf die Konferenz in Locarno gesetzt hatte, erfüllt worden. Auch hier mußte es sich vielfach mit Kompromissen begnügen, wie das eben bei der Vereinigung der aufeinander treffender Interessen nicht anders möglich und denkbar ist. Aber es hat — und das ist das wesentliche — seinen politischen Kredit unter den Völkern wieder hergestellt. Es hat seine Geltung im Rate der Völker wiedererlangt. Heute ist Deutschland trotz aller Nachlässigkeiten eine Macht, mit der politisch wie wirtschaftlich gerechnet werden muß, eben weil sich ergeben hat, daß ein Europa unter Ausschaltung eines so großen Volkes, wie es das deutsche ist, nicht existieren kann. Mitten im Herzen des Kontinents gelegen, der natürliche Mittler zwischen West und Ost, ist seine kulturelle Stellung von überragender Bedeutung, und wie sich auch immer das Gesicht Europas gestalten möge, Deutschland kann aus der Berechnung der Völker nicht mehr gestrichen werden.

Versailles und Locarno! Die beiden Namen bezeichnen deutlich den Weg, den die geistige Entwicklung der Nationen in einem Zeitraum von reichlich 10 Jahren genommen hat. Deutschland wird heute willkommen sein als Weggenosse auf dem Pfade zum Völkerrfrieden, als Mitarbeiter an der Gelung und Wiederherstellung der Welt, als Lichtbringer in der Verdunkelung unserer Kulturbegriffe, die eine Folge des Krieges war. Es ist noch manche Arbeit zu leisten, bis das Ziel erreicht sein wird. Aber der Anfang ist gemacht, ein Meilenstein der Weltgeschichte ist in Locarno erreicht worden. Eine neue Ära bricht für Europa an.

### Die Schlußsitzung der Konferenz.

Locarno, 16. Okt. Der Sonderberichterstatter des W. T. B. in Locarno meldet: Die Schlußsitzung der Konferenz von Locarno, die um 6.30 Uhr begann und nahezu eine Stunde dauerte, ist genau in der gleichen formlosen Art verlaufen wie die vorausgehenden Vollkungen. Der eigentliche Beginn mußte um 20 Minuten verschoben werden, weil die Dokumente, die für die Paraphierung vorbereitet werden mußten, noch nicht fertig waren. Man füllte die kleine Saale mit aruspensischen Unterhaltungen aus, wobei wie gewöhnlich, auch geredet wurde, und letzte schließlich keinen Anfangsbuchstaben an die Stelle der vorbereiteten Dokumente, die von dem englischen juristischen Sachverständigen, Sir Robert Cecil Hurst, den einzelnen Unterzeichnern bezeichnet wurde. Die Unterzeichnung, die mit dem Julius „L. I.“ und der vorangehenden Formel „ne parietur“ vollzogen wurde, dauerte nur kurze Zeit. Es schlossen sich dann die Reden an, von denen Reichsaussenminister Dr. Stresemann die erste, Briand und Chamberlain die zweite und dritte, Banderwede und Mussolini die weiteren hielten. Nach diesen Ansprachen richtete Briand das Wort an Chamberlain, um diesem namens der Konferenzteilnehmer für seine außerordentlich aufopfernde Tätigkeit, vor allem als Vermittler, zu danken. Diese Würdigung wurde mit Beifall aufgenommen, der dann als vermeintliches Signal der Väterunterzeichnung von der vor dem Konferenzgebäude versammelten Menge aufgenommen wurde. Abgelesen wurden abgelesen und nach wenigen Minuten schloß die Sitzung des im ersten Stock gelegenen Konferenzsaales, an dem gruppenweise Briand und Luther, Chamberlain und verschiedene Delegationsmitglieder, erschienen, von verstärktem Beifall begrüßt. Schließlich setzte der belgische Jurist Kolin dem Publikum das soeben paraphierte Schriftstück zuerst vor die Augen der belgischen Delegation, das Haus. Es folgte Banderwede, Briand und unter lauten Beifall Mussolini. Bis nach einer halben Stunde die deutsche Delegation entlassen wurde, auf der Freitreppe erschien, hinter der Jubel der Menge auf seinen Einstiegsplatz, um schließlich Chamberlain, der von seiner Gattin begleitet wurde, die letzten Ovationen darzubringen.

Der Vertrag von Locarno, wie die amtliche Bescheinigung der eben soeben paraphierten Dokumente lautet, ist damit beendet und die Delegationen dürften sämtlich dann Samstag die heimliche Stadt, deren öffentliche und Privatgebäude samt dem Seeufer von tausenden deutschen Abend festlich illuminiert bleiben, verlassen.

### Das letzte Communiqué.

Locarno, 17. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Über die letzte Sitzung wurde in später Abendstunden folgendes zwischen den Delegationen vereinbartes Communiqué ausgearbeitet:

- 1. In der heutigen Vollkungen, die am Nachmittag des 16. Oktober stattfand, wurden zunächst die Texte der Schiedsgerichtsverträge zwischen Deutschland und Belgien, zwischen Deutschland und Frankreich, zwischen Deutschland und Italien, zwischen Deutschland und Polen, zwischen Deutschland und Tschechoslowakei angenommen. Abhandlung wurde der Text des Schiedsprotokolls über die Arbeiten der Konferenz von Locarno erörtert und angenommen. Im Schiedsprotokoll werden die Ziele und Ergebnisse der Konferenz festgelegt sowie die Rückwirkungen, die sich auf die Stabilisierung des Friedens und der Sicherheit in Europa ergeben sollen. Die von der Konferenz ausgearbeiteten Verträge und Konventionen, die mit der Klausel „ne parietur in London“ paraphiert sind und das Datum des heutigen Tages tragen werden, lauten wie folgt:

- 1. Vertrag zwischen Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien und Italien.
  - 2. Schiedskonvention zwischen Deutschland und Belgien.
  - 3. Schiedskonvention zwischen Deutschland und Frankreich.
  - 4. Schiedsvertrag zwischen Deutschland und Polen.
  - 5. Schiedsvertrag zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.
- Der französische Minister des Auswärtigen machte der Konferenz folgende Mitteilung über die Abmachungen zwischen Frankreich, Polen und der Tschechoslowakei mit dem Ziele, sich die Vorteile der oben genannten Schiedsverträge zu sichern. Die Abmachungen sollen beim Völkerrund niedergelegt werden. Abklärungen haben sich schon zur Verfügung der bei der Konferenz vertretenen Mächte. Für die formale Unterzeichnung der in Locarno vereinbarten und paraphierten Verträge ist der 1. Dezember 1925 bestimmt. Die Unterzeichnung wird in London stattfinden. Die Veröffentlichung der Verträge soll Dienstag, den 20. Oktober, vormittags, erfolgen. Vor Abschluß der Arbeiten richtete die Konferenz an den Präsidenten des Schweizer Bundesrats ein warm gehaltenes Danktelegramm für die gütliche Aufnahme, die ihr in der Schweiz angedeihen wurde. Der Botschafter von Locarno wurde darauf in den Konferenzsaal eingeladen, wo ihm Herr Chamberlain namens der Delegationen erneut den Ausdruck ihres Dankes für die Aufnahme in Locarno und des dort erwiesenen Entgegenkommens übermittelte. Die Sitzung wurde hierauf für 1 1/2 Stunden unterbrochen, um den Sekretären der Delegationen die Vorbereitungen der zur Unterzeichnung gelangenden diplomatischen Urkunden zu ermöglichen. Die Verträge von Locarno wurden um 7 Uhr abends paraphiert. Zum Schluß der Sitzung wurden von den Herren Stresemann, Briand, Chamberlain, Banderwede und Mussolini Ansprachen gehalten.

### Die neue Ära.

as. Berlin, 17. Okt. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Die Optimisten haben recht behalten. Die Polenkrise in Locarno ist verhältnismäßig schnell überwunden worden und bereits am Freitagabend konnte die Schlußsitzung der Konferenz stattfinden. Die Vereinbarungen wurden paraphiert und von den Delegierten unterzeichnet. In Locarno herrschte, wie gemeldet wird, großer Jubel. Die Seeufer sind illuminiert, und es schloß auch nicht an Begeisterung. Ist nun dieser Jubel berechtigt und was ist in Locarno erreicht worden? Das ist die Frage, die sich jetzt aufwirft und die wir heute doch nur unvollkommen beantworten können.

#### Die Bilanz

kann erst gezogen werden, wenn die deutsche Delegation ihren Bericht, erstattet hat und der Wortlaut der Beiträge vorliegt. Zunächst rein äußerlich betrachtet, liegen die Dinge so: Deutschland, Frankreich und Belgien garantieren einander ihren gegenwärtigen Besitzstand an ihren gemeinsamen Grenzen. England und Italien übernehmen die Rolle des Garanten. Deutschland schließt mit Frankreich, Belgien, Polen und der Tschechoslowakei Schiedsverträge ab, die die Kriegsgefahr auf ein Minimum herabziehen. Deutschland tritt in den Völkerrund ein und erhält einen Kaisersitz. Die besondere militärische und geographische Lage Deutschlands findet Berücksichtigung. Inwieweit ist dieses Ergebnis nun

#### ein Erfolg oder ein Mißerfolg

der deutschen Delegation? Auch diese Frage kann heute nur oberflächlich beantwortet werden. Die deutsche Delegation hat die Ausschcheidung Frankreichs aus den Ostverträgen erreicht. Außerdem hat sie eine gewisse Ausnahmestellung Deutschlands in bezug auf die Bestimmungen des Artikels 16 des Völkerrundstatuts gesichert. Was sie aber nicht erreichte, waren schriftliche Zusicherungen in bezug auf die Rückwirkungen des Paktes auf das Rheinland. Briand hat in seiner Schlussrede lediglich einige Wendungen nach dieser Richtung gemacht. Wenn in Locarno von dem

Geist des Vertrauens und der Zusammenarbeit gesprochen wurde, so muß aber hier doch erst die Probe auf Exempel abgewartet werden. Da ja bis zum Inkrafttreten der Verträge noch einige Zeit vergehen muß, wird also auch die Gegenpartei die Möglichkeit finden, zu beweisen, daß es ihr mit ihren Worten ernst ist. Immerhin ist nicht zu verkennen, daß hier der deutschen Delegation ein Erfolg verjagt geblieben ist, auch wenn der gute Wille, eine Atmosphäre des Vertrauens in Europa zu schaffen, von sämtlichen Außenministern stark betont wurde.

#### In Deutschland wird sofort nach der Rückkehr der Delegation und nach der Veröffentlichung der Beiträge der innerpolitische Kampf

um die Ergebnisse der Konferenz beginnen und wenn nicht alles täuscht, so wird dieser Kampf nicht leicht werden. Den Auftakt bilden heute schon Äußerungen der Morgenpresse, nach denen man den Eindruck gewinnt, daß die Deutschen hier wieder ähnlich wie bei dem Dawes-Plan operieren möchten. Man will nicht gern aus der Regierung, will aber auch den Wählern gegenüber wieder nicht die Verantwortung für das übernehmen, was man in der Regierung gutgeheißen hat. Man spricht vorläufig von unverbindlichen Vereinbarungen in Locarno, die, wie der „Lokal-Anz.“ meint, der gewissenhaftesten und miktrauigsten Nachprüfung bedürfen, wobei das Blatt die Situation durch eine neuerliche Aufrollung der Kriegsschuldfrage gern komplizieren möchte. Die „Deutsche Tageszeitung“ glaubt sogar, ihre Ausgabe „Abbruch in Locarno“ überschreiben zu können und verteidigt diese völlig irreführende Überschrift in einem „Der Tors von Locarno“ überschriebenen Leitartikel damit, daß die Konferenz dort abgebrochen worden sei, „wo sie mit Erzielung derjenigen positiven Ergebnisse beenden sollte, wodurch die wesentlichen Angelegenheiten Deutschlands einen Ausseich finden sollten“. Man sieht schon daraus, daß Herr Stresemann bei seinen deutschnationalen Freunden keinen ganz leichten Stand haben wird. Ihre Taktik geht dabei darauf hinaus, den

#### Eintritt Deutschlands in den Völkerrund

möglichst hinauszuschieben und so die Konferenzergebnisse zu sabotieren, da ja der Eintritt Deutschlands in den Völkerrund die Voraussetzung für das Inkrafttreten der Verträge ist. Es besteht aber guter Grund



Die Beratung des Innenetats im Landtag.

Berlin, 16. Okt. In der Freitagssitzung des preussischen Landtags wurde die allgemeine Besprechung zum Haushalts des Ministeriums des Innern fortgesetzt.

Herr Schlang (D. Nat.) führte namens seiner Parteifreunde aus, wenn uns in Locarno eine Lösung vorgezeichnet werden sollte, die den nationalen Selbstverpflichtungen nicht Rechnung trägt, so werde sich im deutschen Volke ein Sturm der Entrüstung erheben, dem die deutschen nationalen Rechnung tragen würden.

Herr Schlang (D. Nat.) sprach die Not in Oberschlesien und in der Grenzmark und wünschte, daß mehr als bisher die Regierung das Gewicht nach Osten wende.

Herr Severing (D. Nat.) sprach über die Unterbringung der Ostpolen in der Grenzmark und wünschte, daß mehr als bisher die Regierung das Gewicht nach Osten wende.

Herr Severing (D. Nat.) sprach über die Unterbringung der Ostpolen in der Grenzmark und wünschte, daß mehr als bisher die Regierung das Gewicht nach Osten wende.

Herr Severing (D. Nat.) sprach über die Unterbringung der Ostpolen in der Grenzmark und wünschte, daß mehr als bisher die Regierung das Gewicht nach Osten wende.

Herr Severing (D. Nat.) sprach über die Unterbringung der Ostpolen in der Grenzmark und wünschte, daß mehr als bisher die Regierung das Gewicht nach Osten wende.

Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen.

Paris, 17. Okt. (Reichsministerium des Innern) Der Direktor des Handelsministeriums und Sachverständigen der Handelsvertragsverhandlungen Seruas ist wieder in Paris eingetroffen und wird unterhalb mit der Durchführung der deutschen Vorschläge beginnen.

Berliner Momentaufnahmen.

Vater und Sohn. — Die Post schreibt. — Er ist ärgerlich. — Es kante ein. — Immer langsam voran. — Gedächtnisprobe.

Berlin ist gewiss eine Stadt, eine große Stadt, eine Großstadt, die Hauptstadt eines großen Landes, eine Weltstadt sogar — und doch, was passieren in ihr nicht täglich für Kleinhabergeschichten! Kommt da ein Mann in schwer angelegtem Anzug nach Hause und legt sich, da er viel Etagen hoch wohnt, und fühlt, daß er diesen Berg nicht mehr wird erklimmen können, auf die Treppe. Eine Stunde später erhebt ein anderer Mieter dieses Hauses, ebenfalls schwer beladen, kaum hat er den schlafenden Mann erblickt, da kommt ihm ein Gedanke. Man hört in Berlin jetzt so viel von Dachstuhlbränden, aber ist das ein Brandstifter. Er schreit: Hallo! und drückt mit seinem Knienstock auf den Treppenschweller ein. Der wacht auf, springt hoch, will flüchten und rennt — mit dem Kopf durch die Scheibe der Haustür, wo er hängen bleibt. Inzwischen haben Hausbewohner Polizei und Feuerwehr alarmiert (doppelt geht's halt besser), vor dem Haus und in dem Haus entsteht ein Tumult. Es ist was los, aber keiner weiß, was? Bis die Polizei den blutenden Mann aus der Scheibe zieht, und die beiden Gegner einander gegenüberstellt, aber sie sind immer noch so blau, daß sie nicht wissen, was geschieht wird. Mit Hilfe der Hausdame erkennen sie sich — Vater und Sohn! Aber drei Wochen der Feuerwehr, ein Kommando der Schupo sowie 200 Haus- und Nebenhausbewohner mußten mitten in der Nacht herbeieilen, um das Gebäude zu retten.

Die Berliner Post schreibt Briefe. Warum auch nicht? Wenn sie täglich Millionen von Briefen befördert, warum soll sie nicht mal ab und zu ihre eigenen deutschen Menschen selber hat sie sich einen sonderbaren Briefstil angeeignet, der nur schwer zu entziffern ist. Man braucht zum Beispiel nur Bekanntschaft zu führen, weil ein Brief nicht ankommen ist, dann erhält man nach wenigen Wochen folgenden Salomonischen Bescheid: Die wegen des Verlustes des von Ihnen... auf gelieferten Briefes im Benehmen mit der... Bescheidungsbescheidungsstelle angelegten Nachforschungen haben beiderseitig keine Aufklärung der Angelegenheit geführt, zudem liegt gegen die zutreffenden Fälle mit dem Briefe Befassung geschabten Beamten kein Verstoß vor. Warum muß das unter allen Umständen in Betracht kommen? Seit wann werden Briefe aufbewahrt? Und was sind Befassung geschabte Beamte? Das Wort Befassung ist völlig falsch angewendet, und aus dem ganzen Schreiben geht hervor, daß sich die Post die Sache recht leicht gemacht hat. Ein Brief kann sehr wohl verloren gehen, selbst wenn gegen die Befassung geschabten Beamten kein Verstoß vorliegt. Das ganze Tandem müssen wir noch diesen verlorsten Stil lesen?

Der Münchener Dolchstoßprozeß.

München, 17. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Prozeß, der am Montag vor dem Amtsgericht München unter dem Vorsitz des Amtsrichters Frank seinen Anfang nimmt, behandelt die Frage des Zusammenbruchs des deutschen Heeres im Weltkrieg. Die Frage des Dolchstoßes bildet den politischen Hintergrund des Verurteilungsprozesses, den Professor Paul Nikolaus Cosmann, der Herausgeber der 'Süddeutschen Monatshefte', gegen den verantwortlichen Schriftleiter des sozialdemokratischen Parteiorgans 'Münchener Volk', Martin Gruber, angestrengt hat. Die 'Süddeutschen Monatshefte' brachten in ihren Ausgaben vom April (Der Dolchstoß) und Mai v. J. (Die Auswirkung des Dolchstoßes) Aufsätze verschiedener Verfasser, die sich mit der erwähnten Frage einsehend beschäftigten und auf Grund kritischer Studien zu dem Schluß kamen, daß die Zermürbung der Front einer der Ursachen des Zusammenbruchs des deutschen Heeres war. Die 'Münchener Volk' nahm gegen diese Veröffentlichungen in verschiedenen Ausgaben Stellung. Dem Kläger wurde darin u. a. politische Brunnenergänzung, Wahlkäufe und Geldschüttelungen vorgeworfen. In das Gericht werden bei der Erörterung der objektiven Wahrheit entscheidende Fragen, angefangen von der Politik des Reichsleiters Bethmann-Hollweg bis zu den letzten Phasen des Niederbruchs herangezogen. Die Labuna von Zeiggen aus den Kreisen der Marine zeigt, daß auch die Vorgänge bei der Flotte in den letzten Kriegstagen zur Sprache kommen werden. Unter den geladenen Zeugen befinden sich die Verfasser der Aufsätze in den 'Süddeutschen Monatsheften' Vizeadmiral v. Trotha, Admiral Scheer und Konteradmiral Magnus v. Levenhau und fünf Offiziere, die mit dem Nachrichtenwesen des Heeres betraut waren. Aus der Reihe der weiteren Zeugen leiten Geheimrat Richter der früheren Verkehrsminister General Gröner, die sozialdemokratischen Führer Weis, Scheidemann, Dr. Landsberg, Hermann Müller, Oberpräsident Roske und Erich Kuttner erwähnt. Die bayerischen Sozialdemokraten stellen Ehrhard, Auer und Johannes Timme als Zeugen. Vom Gericht sind im ganzen 36 Zeugen geladen. Von Bedeutung für den Prozeß werden die Ausführungen der Sachverständigen sein. Ingesamt werden sieben Sachverständige beigegeben, darunter General von Kuhl, der Generalstabchef der Heeresarmee Kronprinz Rupprecht, Geheimrat Professor Deißner, Oberst Schwertfeger, Major Volkmann und Oberst Jochem. Über die Dauer des Prozesses lassen sich bestimmte Aussagen nicht machen. Es ist damit zu rechnen, daß er bis gegen Mitte November andauert.

Polizeiliches Vorgehen gegen Berliner Bäckermeister.

Berlin, 17. Okt. Nach einer Meldung der 'Vossischen Zeitung' sollen die gestrigen Nachprüfungen des Brotgewichts in den Berliner Bäckereien das Ergebnis gehabt haben, daß 700 Bäckermeister der Preistreibeerei verdächtig sind, weil das von ihnen hergestellte Brot ein erheblich niedrigeres Gewicht als vorgeschrieben aufwies. Zahlreiche Beamte des Polizeipräsidiums sind zurzeit damit beschäftigt, die Strafanzeigen gegen die Bäckermeister aufzulehnen.

Beamtenabbau bei der Reichsbahndirektion Trier.

Trier, 16. Okt. Nach Mitteilung von südtürkischer Stelle steht sich die Reichsbahndirektion Trier infolge notwendiger Herabsetzung des neuen Haushalts wegen der drückenden Reparationslasten aus dem Dames-Plan zu erwarten, in nächster Zeit mehrere hundert Beamte abzubauen. Auf Grund von Vereinbarungen mit der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner sollen etwa 100 Beamte in niedrigeren Besoldungsgruppen zurückverlegt und der Rest in das Arbeiterverhältnis übergeführt werden.

Empfang beim deutschen Botschafter in Moskau.

Moskau, 16. Okt. Der deutsche Botschafter v. Brodowski-Rankau hat anlässlich der Unterzeichnung des deutsch-russischen Handelsvertrages ein Festessen mit Empfang in der deutschen Botschaft veranstaltet, an dem der Vertreter des Volkskommissars für Auswärtiges Pjotrow, Krasnik, Stomoniakow, deutscherseits der Führer der deutschen Delegation von Körner, Mitglieder der beiden Delegationen, der Botschaft und Vertreter der deutschen Presse teilnahmen.

Das mysteriöse Verschwinden eines Kuriers.

Moskau, 16. Okt. (Moskauer Telegrammagentur.) Bei der Ankunft des amtlichen Sebes und Moskau verkehrenden Schnellzugs auf dem hiesigen Bahnhof wurde gestern festgestellt, daß der mitreisende litauische Kurier auf bisher ungeklärte Weise verschwunden ist. Sein diplomatisches und persönliches Gepäck wurden sofort der litauischen Gesellschaft übergeben.

Wiesbadener Nachrichten.

Das musikalische Element im Großstadtlärm.

Nervenschwächung durch ästhetische Werte. Die armen Nervenschwachen! Was leiden sie unter dem bedrückenden Getöse der Großstadt! Das Ohr hat ja nicht, wie das Auge sein Bild, eine Schutzvorrichtung, die ihm gefahrlos würde. Unerwünscht nicht aufzunehmen. Die heute so weitverbreiteten, starken Lärm aber doch nicht abhalten, den Ohrerlagen können nur für den Hausgebrauch in Betracht kommen. Für die Straße gibt es daher nur ein einziges Abwehrmittel gegen den Lärm: — ihn zu genießen!

Der junge Goethe, energisch wie er war, hat einst das ihm überaus qualvolle Beißensknallen der Fuhrleute dadurch zu überwinden getrachtet, daß er Stundenlang neben besonders viel und laut knallenden Fuhrleuten einherlief, um sich an das verhärtete Geräusch zu gewöhnen. Dem zu Goethes Zeiten noch nicht im entferntesten gedachten Großstadtlärm von heute ausgesetzt, kann der moderne Mensch sich beim besten Willen nicht mehr in ähnlicher Weise gegen die Schreie, die seinen Gehörssinn zugemutet werden, abhärten. Er soll sich jedoch über, das Schöne, und wie der Musiker Robert Schumann vorschlägt, vor allem das Musikalische, aus dem Großstadtlärm herausheben. Nicht ist ja schon jede Verkündigung zweier oder mehrerer Töne in einem bestimmten Akkord, und daher lassen sich aus dem wirren Trudel des arbeitsmäßigen Treibens einzelne, wenn auch nur abgerissene, angenehme Tönefolgen und interessante Akkorde herausheben. Die Autoklaxen, die oft wie der Beginn irgendeines bekannten Motivs klingen, das rhythmische Klöpfen oder Pochen der Arbeiter, die oft halb singenden Note der Verkäufer, eine durch das Getöse auseinandergerissene Melodie irgend eines Musikinstrumentes das Geläute der Kirchenglocken! — all das sind musikalische Elemente im Meer der Großstadtlärm. Auch jede Stimme, die an unser Ohr dringt, bietet ihrem eigentümlichen Klang nachzukommen. Jeder Mensch hat ja seinen besonderen Tonfall, und fremde Nationen unterscheiden ein geübtes Ohr schon von weitem ohne noch ein einziges Wort verstanden zu haben. Die Lautstärke der menschlichen Sprachorgane in Berlin hat zu Studienzwecken die Stimmen verschiedener Völkervölker ausgenommen, ebenso Tierstimmen. Vor allem Vögelstimmen sind in dieser heute bereits über 2000 Lautaufnahmen sähndende Sammlung vertreten. Diese Aufnahmen erfolgen nach dem sogenannten akustischen System durch Eingravierung der Lautschwingungen auf eine Wachsplatte mittels eines geschlossenen Capillars oder Rubins. Nach den Wachsplatten werden auf galvanoplastischem Weg negative Kupferabzüge gemacht, deren Originale in der Staatsbibliothek verwahrt bleiben. Aber nicht nur Naturgüte, wie das Bläuen des Walkers und das Rauchen des Windes, sondern auch die gefährlichen Geräusche der Großstadt, wie beispielsweise das Motorsägegeräusch der Hölzer und hier ausgenommen, denn kein Laut kein Geräusch ist unwürdig der musikalisch-wissenschaftlichen Betrachtung.

Deshalb sollte der moderne Großstädter sich darin üben, sich jeden Auszug zu einem musikalischen Genus umzuwandeln. Was in freier Natur das zitternde Knallen der Blätter und Gräser, das Summen der kleinsten Insekten bis zu dem beruhigenden Durcheinander fliegender Waldvögel ist, das sind im lauten Atem der Großstadt das Menschenstimmengewirr und Klänge der Autos, das Klackern der vielstimmigen Lärm anderer Art. Man muß bloß die innere Kraft aufbringen, durch hartes Hinsehen aus dem Lärm die einzelnen, in ihrem Wesen arbeitsmäßigen Klänge herauszuheben und durch Einreihung in die musikalische Vorstellungswelt zu bewältigen. Dann wird die nervöse Überreiztheit dem Lärm gegenüber sich sofort viel mehr ausgedehnt geltend machen. Die Entdeckung der neuen ästhetischen Werte, um die es sich hier handelt, wird sich als vortrefflicher Nervenkuraus erweisen. Es kommt nur auf den Versuch an.

Die Wetterlage. Ein Tiefausläufer hat sich unser Gebiet überquert und zu Niederschlägen geführt. Da im Westen in Verbindung mit einem Tiefdruckgebiet westlich von Island noch weitere Störungen liegen, so ist zu erwarten, daß auch morgen teilweise noch Bewölkung mit Niederschlägen auftritt. Die Bewölkung wird zwar wieder zurückgehen, die Besserung bleibt jedoch nur vorübergehend, da das westliche Tiefdruckgebiet weiter südlich vorrückt. Die Temperaturen gehen zunächst noch stärker zurück, erfahren aber allmählich eine Milderung. — Wettervorhersage bis Sonntagabend: Wollig, bedeckt, einzelne Niederschläge, milder, westliche Winde. — Bis Montagabend: Keine wesentliche Änderung, trüb und regenlos.

Früharbeiten in Bäckereien und Konditoreien. (Ergänzung der Geltungsbauer bis 1. April 1926.) Der Amtliche Preussische Pressedienst schreibt: Aus den auf den Erlaß des Ministers für Handel und Gewerbe vom 4. Mai dieses Jahres erlassenen Verordnungen vom 23. November 1918 vorzulehnen Ermäßigungen, die auf die Zeit von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens zu verfallen, war in

Komödie aber lieferte ein großes Berliner Kaufhaus. Ein junges Mädchen hatte sich 1921 zuerst schriftlich, dann mündlich um Anstellung beworben und wurde auch engagiert. Am 26. September dieses Jahres erhielt sie einen Brief, in dem ihr mitgeteilt ward, daß man von ihrem Gehalt um Anstellung leidet keinen Gebrauch machen könne, da alle Stellen besetzt seien. Die junge Dame hatte Humor genug, zu antworten, sie brauche zurzeit keine Anstellung mehr, da sie seit vier Jahren bereits im Hause beschäftigt sei. Der Abgabebrief hatte der Personalchef des Hauses selbst diktiert.

Seit Tagen kann man sonderbare Ansammlungen an den Vorkühnen beobachten. Hunderte von jungen Mädchen drängen sich um ein großes Klavier, das besagt: Die beiden jungen Mädchen, die am 4. Mai 1923 in der Philharmonie während der Pause auf dem kleinen Tisch an der Wand saßen, als Edwin Fischer Sonaten von Beethoven spielte, werden inständig gebeten, ihre Adresse zu senden an...

Das ist eine schwere Sache. Wer weiß heute noch, ob er vor 2 1/2 Jahren in der Philharmonie während der Pause auf einem Tisch gesessen hat? Und wenn schon, was für Gründe haben die beiden Herren bemogen, erst heute diesen Zutritt zu erlassen? Vielleicht sind die beiden jungen Mädchen von damals gar keine jungen Mädchen mehr? Zweifellos aber werden sich eine ganze Reihe anderer Damen melden, die damals nicht in der Pause auf dem Tisch gesessen haben. Cubert.

Kurhaus.

Die allberühmten 'Johanneskonzerte' des Autors sind auch für diesen Winter wieder aufgenommen worden. Das für den Julius von 12 Konzerten ausgegebene Programm dürfte auch hochgeschätzten Anhängern genügen. Klavier, romantische, moderne und hypermoderne Orchesterwerke, berühmte Solisten aus aller Welt, und dazu vor allem unsere städtische Kurkapelle in voller Kriegsstärke besetzt, ein wohlunterrichteter Solist — als besonders dankenswerte Neuzugung — und der talentvolle Generalmusikdirektor an der Spitze!

Am Freitag fand das 1. Konzert statt. Eine allseitige Intrata: das 29. Orchesterkonzert von G. F. Handel. Es umfasst einen Doppelchor von Streichern und Bläsern, und auch die Orchester tritt hinzu. Sehr feierlich beginnt die langsame Einleitung und führt zu einem Allegro, das in seinen freien Imitationen ungemein lebendig wirkt. Ein weiches Allegro, hauptsächlich dem Bläserchor zugeordnet, ist mehr pastorales Charakters. Prädikta — das melodisch weit aus-



Samstag, 17. Oktober 1925.

Das Kapelle verpflichtet worden ist. Tischbestellungen beim... Am Donnerstag, den 22. Oktober, abends 8 Uhr...

Stadtheater Mainz. Wochenplan: Montag, den 19. Oktober, abends 7 1/2 Uhr: Gräfin Maria... Dienstag, den 20. Oktober, abends 7 1/2 Uhr: Martha oder der Markt...

Ulla-Ballmann-Gedächtnis-Ausstellung. Zum Gedächtnis der kürzlich verstorbenen einheimischen Kunstmalerin Ulla Ballmann-Kurz eröffnet der Gatte der Künstlerin...

Bücherstube am Museum. Am Montag, den 19. Okt., abends 8 Uhr, spricht Prof. Grünmayer über 'Moderne Lebensprobleme'.

'Der Sieb der Farbe' ist der Titel der Oktober-Ausstellung, die morgen Sonntag, vormittags 11 Uhr, in den Räumen der Kunsthandlung Karl Schäfer, Morisstraße 54, eröffnet wird.

Der Spielplan der Woche.

Table with 3 columns: Staatstheater, Großes Haus, Kleines Haus, Kurhaus. Rows list dates from Monday to Saturday with play titles and times.

Wiesbadener Lichtspiele.

Walhalla-Theater. Der neue Spielplan bringt einen interessanten Gesellschaftsroman, der in der ganzen Welt großes Aufsehen erregt hat: 'Die beiden Aniride'.

aus allen Teilen des Reichs erschienen waren. Der Ehrenvorsitzende, Generalintendant Professor Dr. Max von Schilling, eröffnete die Tagung, die nach Erledigung wichtiger verbandsständischer Fragen vornehmlich Stellung zum preussischen Erlass über den Privatmusikunterricht nahm.

Wissenschaft und Technik. Zum 100. Geburtstag von Professor Julius Kühn, dem Begründer des landwirtschaftlichen Studiums in Deutschland, wird am 19. Oktober in Halle vor dem landwirtschaftlichen Institut ein Denkmal geweiht werden.

Wiesbaden, 16. Okt. Der erste Kreisfahrttag für den Kirchenkreis Wallau fand gestern nachmittags unter dem Vorsitz des Dekans Dahn aus Driedenbergen hier im Saale der 1. Schule statt.

Mittelpunkt der Ereignisse haben die Triebarten zweier Jungens. Ein Film mit drastischen Wirkungen und spannender, aus dem Leben gegriffener Handlung.

Aus dem Vereinsleben.

Das erste Vereinskonzert des Männergesangsvereins 'Concordia' findet am Montag, den 20. Oktober, abends 8 Uhr, im großen Kasinoale (Friedrichstraße) statt.

Der 'Scharlach Männerchor' veranstaltet morgen Sonntag sein erstes Vereinskonzert. Mitwirkende sind Opernsänger Heinrich Kuppinger (Tenor) vom hiesigen Staatstheater, welcher gleichzeitig hier zum erstenmal als Konzertführer auftritt, sowie Konzertmeister Rudolf Bergmann (Violine).

Der 'Evangelische Arbeiterverein', E. V., Steinstraße 9, 1, feiert am kommenden Sonntag, den 18. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gemeindehaus sein 34. Stiftungsfest.

Einigen Familien-Vortragsabende veranstaltet der 'Christliche Verein junger Männer' am Sonntag, den 18. Oktober, abends 8 Uhr, im Evang. Gemeindehaus, Blatter Straße 2.

Musik- und Vortragsabende.

Tanzspiel. Die norwegische Tanzkünstlerin Bella Siris von der Opera comique in Oslo absolviert gegenwärtig im 'Pari-Kabarett', wo sie im Rahmen der dort zurzeit gegebenen Revue auftritt, ein kurzes Gastspiel.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Die Familientragödie in Bornheim.

Frankfurt a. M., 16. Okt. Aus dem Hauptfriedhof fand Freitagvormittags die Beisetzung der fünf Opfer der Familientragödie in der Al. Spillingsallee statt. Zahlreiche Leidtragende umgaben die Ruhestätten der Toten.

Dohheim, 16. Okt. Von den Rheingau-Elektrizitätswerken in Eltville war gegen die Städte und Gemeinden, die von ihr mit Strom versorgt werden, ein Schiedsgerichtsverfahren mit dem Antrag auf Abänderung der Verträge...

Langenschwalbach, 16. Okt. Der Kreistag des Untertanensprengels beschloß mit 14 gegen 6 Stimmen den Anlauf der Villa des Rechtsanwalts Erhard für die Dienstwohnung...

Wallau, 16. Okt. Der erste Kreisfahrttag für den Kirchenkreis Wallau fand gestern nachmittags unter dem Vorsitz des Dekans Dahn aus Driedenbergen hier im Saale der 1. Schule statt.

Darmstadt, 16. Okt. Die Bevölkerungszunahme in Hessen beträgt nach der amtlichen Statistik seit der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 nach der vorläufigen Feststellung 70 155 Personen, davon 18 633 männliche und 52 122 weibliche.

Hausen, 16. Okt. Auf dem Bahnhof Bruchköbel lief eine Lokomotive auf einen Personenzug. Durch den Anprall wurden mehrere in dem Personenzug befindliche Fahrgäste verletzt.

Camberg, 16. Okt. Taubstummen-Oberlehrer Strenmel von hier ist die kommissarische Leitung des Landesaufnahmehelms Idstein übertragen worden.

Gießen, 16. Okt. Die Stadtverordneten-Versammlung genehmigte in ihrer heutigen Sitzung das Wohnungsbauprogramm für dieses Rechnungsjahr. Danach sollen 65 Wohnungen von der Stadt und von Privaten mit Unterstützung durch die Stadt erbaut werden.

Reichsbeamte verbilligtes Raugeld gibt. Außerdem wird das Reich seinerseits einige Wohnungen für Reichsbeamte in Gießen erbauen. Die Geländestücke sind auf rund 800 000 M. veranschlagt, die bewilligt wurden. Davon sollen 400 000 M. auf dem Anleihebewege beschafft werden.

Mingen, 16. Okt. Das neue Gerichtsgebäude ist nunmehr fertiggestellt und wird in aller Kürze bezogen. Das leitherrige Gebäude dürfte maßstäblich in den Besitz der Stadt übergeben und Botsfahrtszwecken dienlich gemacht werden.

Fulda, 16. Okt. In Sachsenhausen (Hön) kam es in der Landwirtschaftlichen Verbäu zu Streitigkeiten, in deren Verlauf der junge Verbäu seinen Schwiegervater mit dem Jagdgewehr erschloß. Der Täter wurde zunächst verhaftet.

Sport.

Der Fußball des Sonntags.

Der morgige Sonntag muß als Großkampfstag ersten Ranges betrachtet werden. Sieben sich doch wieder alle acht Vereine in Rheinhessen-Saar gegenüber, die zum größten Teil ihr letztes Spiel in der Vorrunde absolvieren. Es wird daher mit äußerst erbitterten Kämpfen gerechnet werden müssen und es ist diesmal besonders schwer, die mutmaßlichen Sieger im voraus zu bestimmen.

Auf dem Sportplatz an der Kaiserstraße finden morgen Sonntag, vormittags 10 und 11 Uhr zwei Propaganda-Wettspiele der Jugendabteilung des Sportvereins Wiesbaden statt. Um 10 Uhr trifft die 1. Schülermannschaft auf die Spielstärke 1. Schüler des Sportvereins 1898, E. B., Darmstadt und um 11 Uhr die 2. Jugend auf die 1. Jugend des Fußballsportvereins 1908 Schierstein.

Handball in der D. S. B. Die bisher ausgetragenen Verbandsspiele der D. S. B. haben eine überragende Spielstärke des süddeutschen Meisters S. B. 38 Darmstadt erwiesen; die Darmstädter Stürmer haben in zwei Spielen 21 Tore geschossen, und auch die D. S. B. Frankfurt wird gegen den Meister die Segel streichen müssen.

Handball in der D. I. Eintrauf empfängt morgen nachmittags 3 Uhr auf dem Platz Kleinfeldchen die Mannschaft der Tsl. Biebrich. Die unteren Mannschaften spielen um 12.30 und 1.45. Turnbund und T. Biebrich treffen sich um 3 Uhr auf dem Platz an der Waldstraße. Roder spielen um 12.30 die Jugendmannschaft und 1.45 die 2. Mannschaft.

Sportverein Wiesbaden, E. B. Am Montag, den 19. Oktober, 8 Uhr abends, findet im 'Bürgerhof' Michaelsberg eine Verammlung der Feldschützen und Handballspieler des Sportvereins Wiesbaden statt.

Wiesbadener Sportklub. Am Donnerstag, den 15. Oktober fand im Restaurant 'Wies' Rheinstraße unter reger Beteiligung die konstituierende Verammlung des neugegründeten W. S. K. statt. Gewählt wurden zum 1. Vorsitzenden W. Kühn, zum 2. Vorsitzenden S. Müller, 1. Schriftführer G. Eichenberg, 2. Schriftführer W. Steiger, 1. Kassierer E. Reinhold, 2. Kassierer A. Böller, zum Vorsitzenden des Sportauschusses S. Raack, zum Botschafter R. W. Mann und

zum Sekretär R. Höger. Die Mitgliederzahl betrug bei...

\* Die Ergebnisse der Schulstufenkämpfe, die in den letzten...

Frankfurter Börse. Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Transport-Aktien, Staatspapiere, Devisenkurse.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for location (Buenos Aires, Japan, etc.), date (12. Oktober 1925), and exchange rate.

Berliner Börse.

Table with columns for category (Staatspapiere, Bank-Aktien, Industr.-Aktien), date (Donnerst., Freitag), and price.

8 Berlin, 16. Okt. Die Entwicklung des heutigen...

Table with columns for category (Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Transport-Aktien, Staatspapiere, Devisenkurse), date (Donnerst., Freitag), and price.

Frankfurt a. M., 16. Okt. Tendenz: fest. Nachdem...

Table titled 'Wasserstand des Rheins' with columns for location (Biebrich, Mainz, etc.) and water level.

Wer das Baugeld für ein Eigenheim...

Mein Teint ist mein Stolz, möchte so gerne manche Dame sagen...

Advertisement for HEITMANN'S Simplifix hair dye, including a logo and product description.

Ein wirksames Entfettungsmittel. Ueber ein...

Advertisement for Schüle Eier-Nudeln, featuring an illustration of a family and the brand name.

Auskünfte, Ermittlungen über Herkunft, Vorleben, Vermögen, Tätigkeit...

Advertisement for Professor Dr. Schleich's Wachsalmorseife, describing its cleaning properties.

Advertisement for Defektiv Institut, a criminal justice office, with contact information.

Advertisement for Pfarrer Heumanns Heilmittel, a pharmacy, with a portrait of the pharmacist.

erhält jeder Leser, der seine Adresse einschiebt von der...

Wirtschaftliche Wochenchau.

Die wechselnden Aussichten einer Einigung der in Locarno tagenden Staatsmänner und Diplomaten haben auch in der verflochtenen Woche auf die Stimmung der Börse bestimmenden Einfluss ausgeübt. Doch haben darüber hinaus Käufe deutscher Effekten durch das Ausland vielfach Kurssteigerungen hervorgerufen, die allerdings nicht immer behauptet werden konnten. Die Börsentendenz ist im allgemeinen zweifellos leister geworden. Dazu trug auch der allmähliche Rückgang der Verhandlungen über die Bildung eines rheinisch-westfälischen Stahltrüsts ein. Gegenüber den Bedenken, die ein Teil der westlichen Montan- tonzerner gegen eine Aufgabe ihres Stammes geltend machten, hat man sich entschlossen, in den zu gründenden Eisen- und Stahltrüst nur die eigen- und stablerzeugenden Werke der beteiligten Konzerne einzubestehen, die Kohlenbergwerke und die verarbeitenden Werke und die sonstigen Beteiligungen aber im Besitz der alten Konzerne zu belassen, die also neben dem neuen Stahltrüst, dessen Zustandekommen bereits als gesichert angesehen wird, fortbestehen bleiben. Die noch schwebenden Verhandlungen drehen sich hauptsächlich um die Beteiligung an den einzelnen Konzernen, Abtrennung von dem Stahltrüst und auch von dem in der Rhein-Elbe-Union verbleibenden Restbestand von Kohlenwerken werden zweifellos die Werke des Siemens-Konzerns, die sich zu einem be- sonderen, selbständigen Elektrokonzern umorganisieren wollen. Damit wird also das Hauptwerk von Hugo Stinnes, der Elektro-Montanzern, in seine Bestandteile Eisenwerke, Kohlenwerke und Elektrizitätswerke, zerfallen.

In der deutschen Zementindustrie hat sich ebenfalls ein beachtenswerter Zusammenschluß vollzogen, durch den ein hauptsächlich in West- und Südwestdeutschland beheimateter Trüst entstanden ist, der allein 30 Proz. der deutschen Zement- erzeugung kontrolliert.

Dem Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages ist ein Kreditabkommen gefolgt, durch das der Handelsaustausch zwischen deutschen In- dustrieerzeugnissen und russischem Getreide großzügig organi- siert werden soll. Russland wird aus Deutschland neben Textilien hauptsächlich landwirtschaftliche Maschinen be- ziehen, darunter auch Erzeugnisse der deutschen Elektrizitäts- industrie für die vor allem durch die Zusammenarbeit der deutschen A. G. mit dem russischen Elektro-Trüst ein großes neues Absatzgebiet in der russischen Landwirtschaft erschlossen werden soll. An der Börse hat man freilich vielfach die Frage erörtert, woher die 75 Millionen Mark, die Russland als Kredit erhalten soll, eigentlich stammen. Werden diese Kredite zufällig geschaffen, so sind sie nämlich währungs- politisch bedenklich, werden sie dagegen aus den vorhandenen Kreditkontingenten der deutschen Wirtschaft entnommen, so ist es zweifelhaft, ob das für die deutsche Industrie vorteil- haft ist, für die dann die Kreditreduktion noch verdräht werden würde. Die Kreditfrage ist in der Tat die große Schwierigkeit, die einem deutsch-russischen Handels- austausch heute wie seit Jahren hindern im Wege steht. Russland kann nur auf Kredit kaufen, da es mit den über- schüssigen Krediten zu verfahren, sondern selbst unter dem schwereren Kreditmangel, zu dem die Reichsbank zur Er- haltung der Währungsstabilität gezwungen ist.

Den einzigen Ausweg könnten hier Auslands- kredite öffnen. Aber diese sind bisher in einem viel zu großen Umfange den deutschen Kommunen zugeflossen, die dem amerikanischen Kapital auf Grund ihrer hohen Steuer- einnahmen bessere Garantien zu bieten können, als die un- zureichend und unrentabel arbeitenden deutschen Industrie- unternehmungen. In der letzten Woche hat aber auch die deutsche Kallindustrie einen sehr großen Amerikakredit (wie es heißt, handelt es sich um 50 Millionen Dollar) erhalten. Im Zusammenhang mit der Amerikareise des Reichsbank- präsidenten Dr. Schacht, die freilich in der Hauptsache ganz anderen Zwecken (nämlich der Regelung der Transferfrage) dienen dürfte, erhofft man für die nächste Zukunft ein weit reichlicheres Fließen der amerikanischen Anleihen und Pro- duktkredite in die deutsche Wirtschaft. Mit ihnen ist freilich auf der anderen Seite die Gefahr wachsender Verschul- dung an das Ausland verbunden. Aber ein verarmtes Volk kann seine Produktion eben nur mit fremden Geldern wieder aufbauen. Es wird vielleicht Jahrzehnte dauern, bis die eigene Gelddecksung für die auf Export angewiesene deutsche Wirtschaft wieder ausreichend sein wird.

Gerichtssaal.

F. Wiesbadener Schöffengericht. Auf der Straße nach Erbenheim trat eines Tages der Kontrolleur der Straßen- bahnen sieben Fahrgäste mit Fahrscheinen an, welche nicht mit den Nummern, welche der Schaffner auf seinen Scheinen hatte, übereinstimmten. Der Kontrolleur prüfte nach und es ergab sich, daß der Schaffner, welcher elf Jahre bei der Süd- deutschen im Dienst ist, alte, abgefabrene Fahrscheine, die die Fahrgäste wegwarten aufhob und sie nochmals verkaufte. In seiner Tasche fand sich noch ein ganzer Vorrat von solchen

gesammelten Scheinen vor. Der Schaffner gab diese Ver- lehlungen zu. Er will zweimal auf diese Weise Fahrscheine doppelt verkauft haben. Das erweiterte Schöffengericht ver- urteilte ihn wegen Betrugs zu 30 M. Geldstrafe. — Wegen Leistungswucher war angeklagt vor dem Schöffengericht der Bankdirektor Jakob Rehner aus Biebrich. Der Angeklagte hatte einem Einwohner von dort anfangs Januar 1924 4600 M., am 5. Februar 1000 M., am 7. Februar 500 M. und am 23. April nochmals 500 M. gegeben. Die Zinsen be- trugen dafür von Januar bis Juni 10 Proz. pro Monat, Juli bis August 5 Proz., September bis Oktober 4 Proz. und schließlich im Dezember 3 Proz. Der Schuldner kam mit den Zahlungen in Verzug, so daß die Schuld bald auf 10 200 M. anwuchs. Für diese keine Forderung nahm Rehner eine Sicherungshypothek auf ein Grundstück des Darlehensnehmers und schließlich mußte das Grundstück zur Deduna der Bank- schuld verkauft werden. Der Kunde erklarte nun gegen den Bankdirektor Anzeigewegen Leistungswucher. Rehner führte vor Gericht aus, daß er zur Beschaffung des Geldes, das der Kunde zu einer Neugründung haben wollte, selbst erhebliche Aufwände gehabt habe. Der Sachverständige ließ sich dahin aus, daß der Angeklagte wohl etwas weniger hätte nehmen können, doch sei der geforderte Zinsfuß kein wucherischer zu nennen. Hohe Aufwände sind ihm selbst erwachsen, da er das Geld in Frankfurt nur mit doppelter Hinterlegung von Wert- papieren beschaffen konnte. Das Gericht kam nach der Be- weisaufnahme zu der Überzeugung, daß in subjektiver Hinsicht der Tatbestand des Leistungswuchers nicht für gegeben zu erachten ist. Es muß festgehalten werden, daß der Zinsfuß an sich zu hoch gegriffen war, das ist aber nicht dem Ange- klagten zur Last zu legen. Das Gericht verneinte das Vor- handensein einer vorläufigen oder fahrlässigen Handlung des Angeklagten und sprach Rehner von Strafe und Kosten frei. — Ein Jahr Gefängnis in strafwürdigem Rückfall wegen Diebstahl eines Fahrrades, das er einem Fährer vor dem Hause Helmstraße 6 weggenommen hatte, erhielt der 23jährige Arbeiter Heinrich Ehmer von hier.

F. Französisches Kriegsgericht in Wiesbaden. Eine Monatsfrau entnahm einem Mitglied der Bekleidung aus einem Koffer 200 Reichsmark. Vor dem Kriegsgericht gab sie an, daß sie aus Not gehandelt und das Geld zur Deduna von Schulden verwendet habe. Die Frau erhielt eine Ge- fängnisstrafe von einem Jahr. Es wurde ihr Strafausschub gewährt. — Verschiedene Soldaten hatten angehalten und nach ihren Raffen gefragt. Eine Gruppe von fünf Radfahrern kam vorüber und die Soldaten hielten ihnen den Wilhelm Wagner aus Biebrich an. Dieser weigerte sich, den Raffen zu zeigen und verlangte nach dem Offizier, dem er den Raffen vorlegen wollte. Da erhielt er von dem einen Soldaten einen Schlag ins Gesicht und fiel vom Rad. Die einseitige Unternehmung ergab, daß die Soldaten aus Übermut, um sich zu amüsieren, die Ballanten angehalten hatten. Der Kanonier André Warbelle vom 133. Regiment wurde wegen der Täuschung angeklagt und erhielt vom Kriegsgericht eine Ge- fängnisstrafe von einem Monat.

Der „Homophat“. Der Monteur Kurt Goaler aus Frankfurt a. M. sente, als er das 21. Lebensjahr vollendet hatte, keinen leiblichen Beruf nieder und wurde „Homophat“. Er sammelte allerlei Kräuter, braute aus ihnen mancherlei Tränkelein und verkaufte damit in Rheinbesen auf den Dörfern die Gebrochen seiner Mitmenschen zu kurieren, besonders solche Fälle, bei denen bisher die Kunst der Schulmedizin verfaßt hatte. Er heilte den Krebs, die Krastucht und suchte andere schwierige medizinische Probleme kraft seiner Kräuterkunden zu lösen. Selbstverständlich ließ er sich von seinen Patienten sehr anständige Honorare zahlen. Schließlich wurde sein Treiben gemeingefährlich, so daß man ihn einsperren ließ. Das Mainzer Schöffengericht verurteilte den schon vorbestraften jungen Mann wegen Kurpfuscherei zu 20 Monaten Gefängnis.

Neues aus aller Welt.

Brandstiftungen. Aus Halle wird uns gemeldet: Nachdem in dem Ort Crensch bei Halle am 28. September die Scheunen eines Gutsbesizers in Brand gesetzt worden waren, wurden am Donnerstag die Wirtschaftsgebäude eines anderen Gutsbesizers durch Brandstiftung mit großen Ernte- vorräten und Ackergeräten eingelehrt. Auch die Stallge- bäude und Scheunen eines anderen Besitzers gingen in Flammen auf.

Von einem Brantfährer angefallen. In der Gegend von Halle wird berichtet, daß ein Metzlarbeiter auf einer Chaussee von einem brantfährigen Hirsch angefallen und lebensgefährlich verletzt. Er wurde mit gebrochenem Oberarm, einem ausgehöhen Auge und schweren Verletzungen in das Krankenhaus eingeliefert.

Der Prozeß gegen Grans. Aus Hannover wird uns gemeldet: Der Prozeß gegen Grans, der im Prozeß gegen Baarmann schwer belastet wurde, wird während der am 9. November beginnenden Schwurgerichtsperiode verhandelt. Die Tage der Verhandlungen stehen noch nicht fest.

Teilnahme eines Banknotenfälschers. Nach einer Mel- dung aus Amsterdam ist in der bekannten Banknoten- fälscherangelegenheit das Haupt der Bande, die über 8000 falsche Banknoten in den Verkehr brachte, in Duisburg, namens Andre de Bruyn, festgenommen worden. Es wird angenommen, daß er auch in Deutschland Banknoten gefälscht hat, und daß er mit der vor einiger Zeit in Düsseldorf und Elberfeld festgenommenen Banknotenfälscherbande in Ver- bindung gestanden hat.

Hindenburg als Kavale. Dem Landwirt Hammer in Gillinga (Bavern) ist mit der Überleduna eines Ehren- geschenkes vom Bureau des Reichspräsidenten mitgeteilt wor- den, daß der Reichspräsident von Hindenburg bei seinem neunten Sohn die Patenstelle übernommen habe.

Schweres Sprengungslück bei der Reichswehr. Bei Sprengarbeiten der Bauern Reichswehr auf dem Exer- zierplatz Lütten wurde ein Unteroffizier so schwer verletzt, daß er kurze Zeit darauf verstarb.

Ein Kurhaus abgebrannt. Im Ostseebad Benken- hagen bei Kolberg brannte das Kurhaus vollständig nieder. Infolge des Windes griff das Feuer in dem Kurhaule sehr schnell um sich. Die Feuerwehr konnte nur noch das Mobiliar aus einigen Fremdensimmern retten.

Ein hitziges Familiendrama. In dem Sudapester Vorort Kiscsetz lachte der 67jährige Bäckermeister Max- meier keine um ihm getrennt bei dem Rentner Kohn lebende Frau zur Rückkehr zu bewegen. Als sie sich weigerte, ver- leckte er sie mit einem Küchenmesser schwer, ebenso die herbeieilende Hausbesitzerin sowie die zwei Kinder des Kohn. Dann brachte er sich selbst eine schwere Rehrwunde bei. Alle fünf schwerverletzte Personen wurden ins Spital verbracht.

Hoteldiebstahl in Rom. Im Hotel Excelsior in Rom wurden dem amerikanischen Ehepaar Mayer-Grant, während es sich im Speisesaal aufhielt, die gesamten Schmuckgegen- stände im Werte von 2 Millionen Lire gestohlen. Die Polizei sucht nach einem Paar verdächtiger Fremden, das bereits das Hotel verlassen hat.

Ein Opfer der Giftgase. Aus London wird berichtet: Der Technologie Professor Maxwell Leeson, der sich bei Experi- menten mit einer neuen Gasart eine Vergiftung zuzugewogen hatte, ist an deren Folgen gestorben, nachdem er bereits vor vier Tagen das Bewußtsein verloren hatte.

Verhinderte U-Bootskatastrophe. Aus San Diego wird gemeldet: Das amerikanische Unterseeboot 25 entrannt mit knapper Not einem ähnlichen Unglück wie dem von S. 51. Beim Auftauchen nach Ausführung eines taktischen Manövers wurde es von einem Minensucher gerammt. Das U-Boi verlor sein Periskop. Glücklicherweise drang jedoch kein Wasser ein. Dem Minensucher wurden einige Platten eingeschleudert. Beide Fahrzeuge konnten den Hafen ungefährdet erreichen.

Eine Versicherung gegen die Chelostatheit. Das Versiche- rungswesen hat in der letzten Zeit eine ungeachtete Vielseitig- keit angenommen. So las man kürzlich von einem Manne, der sich allen Erntes bei einer Versicherungsgesellschaft gegen die Gallenleukoseurenen versichern lassen wollte. Die immer smarten Amerikaner haben, wie aus New York be- richtet wird, ein ganz neues Arbeitsfeld für die Versicherung erndet: die Chelostatheit. Die gegen diese „Gefahr“ ver- sicherten Personen erhalten in ihrem 40. Lebensjahre, falls sie an diesem Zeitpunkt unbemannt sind, eine Entschädigung ausgesetzt. Und dabei ist es ganz gleich, ob sie alte Jungfer, Witwe oder geschiedene Frau sind.

Amerikas Kampf gegen den Alkohol. Aus New York wird berichtet: Der Inhalt des Speichers mit beschlagnahmten Spirituosen im Werte von einer Million Dollar, darunter alter Brander, Champagner berühmter Marken und Branntwein, wurde gestern in den East River geschüttet.

Mit Millionen ins Grab. Auf einem Kongreß der Toten- gräber, der in Chicago stattfand, erklärte der Bundes- sekretär dieser Organisation, daß die Ansprüche an die Charakterfestigkeit der Totengräber in Amerika in den letzten Jahren besonders geliegen seien. Es ist Mode geworden, die Toten im Schmutz ihrer Ringe und Armbänder zu be- graben. Nach einer privaten Schätzung sind im letzten Jahre Schmuckgegenstände im Werte von ungefähr 20 Millionen Dollar mit ins Grab verfenkt worden. So wird der Toten- gräber zum Totenwächter, dem man dann auch die ihm zu- kommende gesellschaftliche Stellung nicht vorenthalten dürfe. So meint der Referent auf dem Kongreß der Totengräber.

Neue Überschwemmungen in China. Aus Peking wird berichtet: Den letzten Berichten zufolge halten die Über- schwemmungen am Gelben Fluß an. In einem Distrikt sind allein 80 000 Personen obdachlos. Nach den Feststellungen von Sachverständigen wird es für wahrscheinlich gehalten, daß der Gelbe Fluß den ganzen Winter über die umliegen- den Landstriche überschwemmen wird. Man nimmt an, daß ein Teil des Wassers wieder in das ursprüngliche Flußbett zurückfließen wird, während die übrigen Wassermassen sich landeinwärts in Richtung des großen Kanals bewegen werden.

Auto-Reparatur-Werkstätte Biebrich - Friedrichstraße 13 empfiehlt sich bei Reparaturen von Personen- und Lastwagen, Ab- und Aufpressen von Voll- reifen und Vermeten von Garagen. Winnefeld & Söhngen "Mittelung an die Schneidermeister" Kiefer & Co., Tuchlager, Wiesbade. Nikolasstraße 6 Parterre Große Auswahl in modernsten Herreostoffen, in Ulster-, Palotots-, Ratins-, Vellins-, Velour-Stoffen für den Winter. Weiß- und Manufakturwaren Bettbarchent und Federn Anfertigung von Wäsche. Gute Qualitäten. - Billigste Preise. Wilhelm Reitz Marktstraße 22, 2.

Des Mannes schönste Augenweide Ist eine Frau in Marchand's Seide. Unsere Kleiderseide weichfließende Qualität, waschbar, neue 4.90 Ball- und Kleiderfarben 90 cm breit . . . . . Mk. Crêpe Marocain in allen Farben, sozides Fabrikat . . . . . Mk. 6.50 Damassé prima Halbselde, moderne Farben, 85 cm breit . . . . . Mk. 3.75 Crêpe Marocain faç., neueste Ausmusterung, 100 cm breit . . . . . Mk. 9.50 Seidenhaus Marchand

Wollen Sie jung bleiben?

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden,

Die richtige Anwendung meiner Cremes verbürgt einen jugendfrischen zarten Teint.  
 Für den Tag: Peri-Creme mit zartem Rosenduft 97k. 0.45, 0.75, 1.—  
 Für die Nacht: Peri-Kühlercreme (Gold Cream) 97k. 1.—, auch für Massage besonders geeignet. K 142  
 Khasana-Creme 97k. 0.60, 1.—, 2.50

Fabrik feiner Parfümerien,  
 Spezialgeschäft für Toilette Gegenstände.

Wilhelmstraße 38.

Die auf dem Weltmarkt seit langem bestens eingeführten Zigaretten der Firma CARAVELLIS FRÈRES werden nun auch in Deutschland hergestellt. Kenner einer ägyptischen Zigarette fordern deshalb nur die echte

**Caravellis**



Verkaufsleitung: Leo Hirschberg & Co. Frankfurt a. M.  
 Gr. Eschenheimerstrasse 25,  
 Fernsprecher Hansa 1798, Hansa 3145.

**Trot enormer Steuer-Erhöhung**

verkaufte, solange Vorrat reicht:  
 Zigaretten zu 1, 2, 3, 4, 5, 6 und höher.  
 Tabak, 100-Gr.-Pakete: 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 und höher.  
 11 Pakete 3.— 4.— 5.— 6.— 7.— 8.— 9.—  
 1/2 Hund-Pakete 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120  
 Zigaretten von 6, 7, 8, 10, 12 und höher.  
 Bei Einkauf von 20 k an 5 Prozent Rabatt.

**G. Becker**

16 Michelsberg 16. Telefon 5302.

**Stets Neuheiten**

in einfacher und hochmoderner Ausführung

— Eigene Anfertigung —

**Überziehen, Reparaturen**

fachgemäß.



**W. Kirchhof**

jetzt  
 Wagemannstraße 29  
 Laden.

**Handschuhe**

kauft man am besten und billigsten bei einem Fachmann. Halte stets ein großes Lager in Kappen, Glacé, Wildleder, Radfahrer- und Automobilhandschuhen mit und ohne Futter, Weisshandschuhen etc. — Alle Arten Stoff- u. Krimmerhandschuhe, Dauntträger, Kravatten, Kragen, Socken u. Sockenhalt z. an selbigen Preisen.

**Fritz Strensch, Kirchgasse 50.**



Alleinverkauft

**33 Kirchgasse 33**  
**Franz Schellenberg**

Tel. 6444. Gegr. 1849.

Größtes u. ältestes Musikhaus am Mittelrhein. 1504

Vorspiel jederzeit. Illustr. Katalog.

**Elektromotore**

werden fachgemäß repariert.

Neuwickeln — Umwickeln — Lagern in eigener Werkstätte.

**Krämer & Wülnch**  
 20 Beckendstraße 20.

**Eichen- u. Buchensägmehl**  
 zum Räuchern

**Tannensägmehl**  
 billig abzugeben. 1883

**Franz Kopp & Sohn**

Zimmermeister Hobel- und Sägewerk  
 Wiesbaden, Am Güterbahnhof-West, Tel. 5175.



**ÖFEN**

aller Systeme

Verkaufsstelle für:

Riessner-Öfen, Esch-Öfen  
 Winters Germanen-Öfen  
 Gas- u. Kohlenherde

Grosse Auswahl zu ermäßigten Preisen

**M. Frorath Nachf.**  
 24 Kirchgasse 24

Selden-Samte (Velours-Chiffon) Mtr. 6.50  
 la Qualität für Kleider Mtr. 4.99  
 Ottomane für Mantel u. Kleider Mtr. 4.99  
 Crêpe marocaine, doppeltbreit. Mtr. 6.50  
 Lindener Samte, Reste Mtr. 6.50  
 Pelzwaren enorm billig.

**Seldenspinner, Kälnergasse 12.**

**Liefer- und Personenwagen!**

- Ein Benz-Lieferwagen mit neuem Kastenaufbau, 12/30 PS., mit elektr. Licht und Anlasser, 5fach bereift.
- Ein Opel-Lieferwagen mit neuer Pritsche und Führerhaus, 10/24 PS., 5fach bereift.
- Ein Oryx-Lieferwagen mit neuer Pritsche und Führerhaus, elektr. Licht und Anlasser, 12/35 PS., 5fach bereift.
- Ein Unio-Lieferwagen mit neuer Pritsche und Führerhaus, 10/30 PS., 5fach bereift.
- Ein Oakland-Personenwagen, neu, 5-bezw. 4-Sitzer mit deutscher Karosserie, Licht und Anlasser, allen Schikanen, 11/35 PS.
- Ein Adler-Personenwagen, 4-Sitzer, Lederpolsterung, 5/14 PS.
- Ein 2-Sitzer, 8/26 PS., mit Licht und Anlasser.
- Ein Appollo-Chassis, mit elektr. Licht, 8/24 PS.

preiswert zu verkaufen.

**Wiesbadener Automobilhaus**

**Lummel, Roth & Co.**  
 Gartenfeldstraße 25, Telephon 3065.

F 167

## Der vertragslose Zustand zwischen Deutschland und Spanien.

Berlin, 17. Okt. (Eig. Drahtbericht.) In der Nacht vom 16. zum 17. Oktober ist der jüngste Handelsvertrag zwischen Deutschland und Spanien außer Kraft getreten. Er war im Mai dieses Jahres vom Reichstag ratifiziert worden, wurde aber bereits im Juni von der Reichsregierung gefündigt. Die Klänge um den nunmehr abgelaufenen Handelsvertrag sind noch in frischer Erinnerung. Während nicht zu leugnen ist, daß Spanien ein immerhin recht wichtiges Ausfuhrgebiet für unsere Industrieerzeugnisse ist, und daß auf alle Fälle vom gesamtwirtschaftlichen Standpunkt aus gute Handelsbeziehungen mit Spanien jedenfalls sehr wünschenswert erscheinen, kann man andererseits verkennen, daß insbesondere die Belastung des heute so schwer darniederliegenden deutschen Weidens für eine zweckmäßige Abänderung des abgelaufenen Handelsvertrages sprachen. Die Verträge, in der sehr knapp verfügbaren Zwischenzeit bis Mitte dieses Monats noch ein neues Wirtschaftsabkommen mit Spanien unter Dach zu bringen, sind leider gescheitert. Das ist neben den wirtschaftlichen Nachteilen, die sich zunächst daraus für beide Teile ergeben können, noch um deswillen besonders zu bedauern, weil dadurch leicht eine gewisse Mißstimmung in den vorläufigen außerpolitischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern entstehen könnten. Da indessen auf beiden Seiten der Wunsch besteht, die seit dem Inkrafttreten des jüngsten Vertrages angeknüpften Handelsbeziehungen nicht wieder abreißen zu lassen, darf man trotz des nunmehr eingetretenen vertragslosen Zustandes nicht daran zweifeln, daß auf beiden Seiten der gute Wille aufgebracht werden wird, einem solchen auf die Dauer unhaltbaren Zustand so rasch wie möglich ein Ende zu bereiten. Am Donnerstag sind, wie wir von ausländischer Seite erfahren, bereits die neuen Unterhändler von deutscher Seite in Madrid eingetroffen. Während des vertragslosen Zustandes müßten die deutschen Waren nach Spanien eingeführt werden dem spanischen Maximaltarif unterworfen werden, während umgekehrt die spanischen Erzeugnisse insbesondere die spanischen Weine und Edelbrände, keine bevorzugte Zollbehandlung mehr genießen. Auch Portugal verliert für seine Port- und Madeira-Weine seinen Vorzugssatz in der deutschen Zollbehandlung, da dieser an die Geltungsdauer des deutsch-spanischen Handelsvertrages gebunden war. Es bleibt zu wünschen, daß es bei einigem guten Willen — und dieser ist wie gesagt, bei beiden Vertragsparteien vorhanden — bald eintrat die zurzeit bestehenden Antipathieen zu beseitigen.

## Caillaux vor dem radikalen Kongreß.

Paris, 17. Okt. In der Nachmittags-Sitzung des radikalen Kongresses sprach Finanzminister Caillaux das Wort, von den Anwesenden fürnützlich begrüßt. Er ging zunächst kurz auf seine politische Vergangenheit ein, um dann die gegenwärtige Finanzlage zu behandeln. Sicherlich sei es für das heutige Frankreich schmerzhaft, in finanzieller Hinsicht verarmt zu sein. Aber das sei eine Last, die keine Schuld, sondern nur Kredit, um aber die Sanierung durchzuführen, brauche er unbedingtes Vertrauen. Sein Budgetvoranschlag sei ein weiterer Schritt auf dem Wege zur demokratischen Reform. Er beteuere um mehr als 63 Prozent das unproduktive Kapital.

Kammerpräsident Herriot richtete an Caillaux die dringende Bitte, von morgen ab in der finanziellen Kommission des Kongresses mitzuarbeiten. Das von Caillaux eingebrachte Budget werde fieberlich mit der republikanischen Mehrheit angenommen werden. Aber falls es nicht für die finanziellen Bedürfnisse ausreichen sollte, müsse man neue Steuern fordern, und die würde man von dem erworbenen Reichtum fordern müssen, nicht aus Demagogie, sondern aus Liebe zur Republik und zum Land.

Caillaux erklärte sich in seiner Erwiderung bereit, die Einladung anzunehmen. Er müsse auf das deutsche Beispiel hinweisen. Er habe ein außerordentlich weitgehendes Steuerprogramm ausgearbeitet, aber nur unter der Bedingung, daß es auch möglich sei, denn er wolle nicht das Staatschiff auf einen Felsen steuern.

## Die belgische Anleihe in Amerika abgeschlossen.

London, 17. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer Meldung aus Washington führten die Unterhandlungen für die Gewährung einer Anleihe an Belgien zu einem Abschluß. Die Unterhandlungen hatten den vollen von Belgien gewünschten Erfolg. Alle erforderlichen Dokumente sind gestern abend unterzeichnet worden und werden jetzt der belgischen Regierung zur Ratifikation unterbreitet werden. Belgien hat sich dadurch Kredite in London, New York, Stockholm, Amsterdam und Genf gesichert, die es ihm gestatten, endgültig an die Stabilisierung seiner Währung heranzutreten. Aber die Höhe der Anleihe wird offiziell noch nichts mitgeteilt, doch verlautet gerüchtweise, daß es sich um 20 Millionen Pfund Sterling handle.

## Bermühtes.

\* Der gerichtete Scharfrichter. Es kam in früheren Zeiten öfter vor, daß ein Scharfrichter von seinen Zuhörern bei der Hinrichtung, wenn diese nicht glatt von statten ging, den größten Mißhandlungen ausgesetzt war. Er wurde ausgepöbeln, beschimpft und mit Steinen beworfen, und daß er in Gefahr war, von den Wütenden selbst getötet zu werden, zeigt ein Fall, der in den „Schlesischen Monatsheften“ erzählt wird. In Breslau wurde am 15. November 1828 die Kindesmörderin Karoline Dantische auf dem Rabenstein hingerichtet. Der Scharfrichter mußte aber drei Streiche führen, ehe er den Kopf vom Humpfe trennte. Darüber gerieten die Freunde der Gerichten in äußerste Wut. Sie schrien, der Scharfrichter habe gerichtet wie ein Schelm, sie begannen mit Ziegelsteinen zu werfen und verurteilten, die Tür zum Rabenstein mit der Art zu zerbrechen, um über den Mann herzufallen. Der Scharfrichter konnte zunächst noch vom Rabenstein nach der Stadt entweichen, wenn er auch bereits verwundet war, und er flüchtete sich in das Haus eines Rabenmachers. Die Menge aber stürmte hinter ihm her und lockte ihn durch Versprechungen heraus, dann aber warf sie ihn zu Boden und durch einen Schlag mit einer Art wurde er getötet. Den tödlichen Streich hatte Thomas König aus Gabis geführt — dafür wurde er selbst am 15. Juni 1828 mit dem Schwert gerichtet.

\* Schutz für Adam und Eva! Die „Vorbeeren“, die die Stadt Dauton in Tennessee mit ihrem „Affensproß“ geerntet hat, lassen die englische Stadt Boole nicht schlafen. Man will auch hier die „alte Moral“ verteidigen, und wenn man auch nicht bis zu den Affen zurückgeht, so nimmt man sich doch des ehrwürdigen Elternpaares der Menschheit an. In der Stadtschule von Boole hat ein Lehrer das unverantwortliche Verbrechen begangen, die Geschichte von Adam und Eva für einen Mythos zu erklären und die Wahrheit der in der Bibel überlieferten Vorgänge aus den Kindheitstagen der Welt anzuzweifeln. Die Stadtväter von Boole haben es für ihre Pflicht gehalten, Adam und Eva zu schützen, und sie haben eine besondere Kommission eingesetzt, die sich mit der Angelegenheit gründlich beschäftigt hat. Die Weisen von Boole kamen zu dem Ergebnis, daß der Lehrer nichts weiter zu tun habe, als die im Schulplan vorgeschriebenen Stellen aus der Bibel vorzulesen und daß es nicht seine Aufgabe sei, die altehrwürdigen Geschichten auf ihren Wahrheitsgehalt zu untersuchen. Die erste Aufgabe des Lehrers sei, seine Schüler in der Ehrfurcht vor Gott und der Religion zu erziehen, und gegen dieses Gebot habe der Lehrer gesündigt, als er Adam und Eva als „mythische“ Personen hinstellte. Es wird daher den Lehrern streng verboten, weiterhin etwas Derartiges zu tun.

## Vor dem Betten-Einkauf ist eins wesentlich:

„Ein zwangloser Besuch meiner großen Ausstellungs- und Verkaufsräume“.

Lieferung bester Qualitäten zu den denkbar niedrigsten Preisen sichern Ihnen vorteilhaften Einkauf. Gestützt auf den zentralisierten Einkauf für eine Anzahl erster Spezialhäuser durch mich, ausgedehnte eigene Steppdecken- und Matratzenfabrikation, stehen meine Unternehmungen im fortschreitenden Aufschwung, denn meine Angebote stellen besondere Leistungen dar.

Einrichtung von Hotels, Pensionen, Krankenhäusern, Sanatorien.



# Betten Spezialhaus Buchdahl

Steppdeckenfabrik.

WIESBADEN, Langgasse 25. Erstes und größtes Spezialhaus am Platze.

1926

## Teilzahlung

erhöhere ich trotz billiger Preise und ohne jeden Vorausschlag, um jedermann Gelegenheit zu geben, seinen Bedarf an Schuhen u. Stiefeln jeder Art und Ausführung in bequemer Weise zu decken. Gefällige Ware kann gegen Anzahl, sofort mitgenommen w.

H. Schützler, Schuhmacher, Bielstr. 1.

## Damenschneiderei

... eleg. Abend-, ... henkleider, Kompletts, Jacken- u. Mäntel erstklassig an, Kleider von 10 Mk. an. Beste Referenzen. Umändern bill. ... armarbeiten billigt.

Lydia Heinemann, Langgasse 9, 1. Frankfurter Mode-Salon.

## T. Bauer

### Damenmoden

Taunusstr. 12

Eingang: Saalgasse 40<sup>1</sup>      Telefon 3175

Vornehme Maßanfertigung

Ersklassige Ausführung



Mäßige Preise

Angenehmen

## Winter-Aufenthalt

finden Damen u. Herren im Es. Hospiz, Platter Str. 2 u. Emser Str. 1, bei mäßigster Berechnung. Zentralheizung. Personen-Aufzug.

## Villa Haus Wenden

Vornehme Familien-Pension Zentralheizung. Pension von 5 Mk. an. Ferner ... 12      Telefon 4106.

# Persil

## für Krankenväsche

Krankenväsche muß desinfiziert werden. Krankheitsübertragung durch Kleidung und Wäschestücke ist keine Seltenheit. Persil tötet schon in handwarmer Lauge jeden Krankheitskeim!

Vertrieb: RUDOLF HAAS, Kaiserstr. 48, Telephon 5000.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal
Gebildetes Fräulein,
Herrn im Versicherungs-
wesen (Organisation u.)
für Büro gesucht. Off.
mit Gehaltsang. unter
N. 807 an den Tagbl.-Verl.

Reisefrauen

(auch f. Schwestern) zum
Besuch der Privat-Kund-
schaft (vorn. Tätigkeit -
sein Hausherr) F 118
gesucht.

„Union“-Sanitätsverband
Frankfurt a. Main.
Höhenstraße 17.

Tüchtige zuverlässige in
der Lebensmittelbranche
durchaus bewanderte
jüngere
Verkäuferin

sofort gesucht. Gefällige
Offerten unter N. 820 an
den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen
für Damenwäschefabrikat
gel. S. Eidamer Nachf.,
Adelheidstraße 13.

Gewerbliches Personal
Vertrauensperson
für ärztliche Berufs-
räume (7 Zimmer).

Verlangt w. unbedingte
Superiorität u. tüchtige
Arbeitskraft. - Gegeben
wird freie Wohnung
Beleuchtung, Heizung,
Kochgas. Geeignet für
Kriegers-Witwen oder
sindere Beamten-Ehe-
paare. Offert. umgehend
unter N. 820 an den
Tagbl.-Verlag.

Arzt sucht Fräulein
(event. Krankenschwester),
w. die Sprechstunden u.
Hausbesuche übernimmt, u.
sofort. Näheres zu erf.
im Tagbl.-Verlag. Ew.

Damen
können die Fertigkeit von
Lampenschirmen und
Leuchtpfannen
erlernen.

Kaufmännisches Personal
zum Besuche d. Detailhand-
lungsdienst. gegen höchste
Prov. sofort gesucht. F118
H. Blankhorn,
Fabr. pharm. Präparate,
Frankfurt a. M.,
Höhenstr. 7.

Streikante redegew.
herren (Damen)
können sich leichter, ver-
menten und ansehn-
lichen Erwerb verschaffen.
zu erfragen Sonntag u.
10 bis 12 und von 3 bis
5 Uhr. Rüdelsheimer
Straße 18, 1 links.

Rebeneinkommen
durch christliche
arbeiten
heim.
Stabs-Ver., München 280

Lehrlinge
für nachstehende Berufe:
Verkäufer
Anschleife
Schreiner
Schneider
Schmied und
Autoreparateur
F293
Städt. Arbeitsamt,
Lehrstellenvermittlung,
Schwalbacher Str. 16,
Jännerstr. 573-575 u. 585.

Lehrmädchen
für landwirtsch. Betrieb
gesucht. Kochen Beding.
Offerten unter N. 813
an den Tagbl.-Verlag.

Best. kath. Mädchen
ob. einf. Stütze, die perf.
im Kochen und Kinderlieb
ist, für kleinen herr-
schaftlichen Haushalt u.
1. Nov. gesucht. Haus-
mädchen vorhanden.
Frau Dr. Hammer,
Rheinstr. 42/44.

Zuverläss. erfahrenes
Alleinmädchen
oder
Stütze
nur mit gut. Zeugn. für
2 Damen nach Sonnen-
berg gesucht.
Bierstädter Str. 51.

Alleinmädchen

Sum 1. oder 15. Nov.
fleiß. solides
i. Kochen u. Hausarb. erf.
gesucht. Wäsche u. Bügel-
strick vorhanden. Bittoria-
straße 49. Part. Tel. 1823

Alleinmädchen

gesucht. Vorsustellen nur
m. Zeugnissen Neugasse 10.
Köben.

Alleinmädchen

In Küche u. Hausarb.
erfahrenes, zuverläss.
mit gut. Zeugn. für kl.
rub. Hausd. gel. Säßen,
Sonnenberger Str. 46.

Tüchtiges Mädchen

w. kochen u. etwas nähen
kann, für Geschäftshaus-
halt (2 Pers.) gesucht.
Off. u. N. 812 Tagbl.-Verl.

Tücht. Mädch.

das kochen kann, bei gut.
Lohn zum 1. Nov. oder
früher gesucht. Wilmshül-
straße 51.

Tücht. laub. Mädchen

das kochen kann u. Haus-
arbeit gründl. versteht.
gesucht. Dob. Lohn, gute
Behandlung zugesichert.
Seiffenstraße 13.

Gutempfohl.
Hausmädchen

das nähen kann,
gesucht.
Vorsustellen von 10-12
und 3-5 Uhr Beethoven-
straße 13.

Perfektes
Herrschschaftsmädchen

das gut näht, gesucht.
Näheres zu erfragen im
Tagbl.-Verlag. Ex

Ordentl. zuverlässiges
Alleinmädchen

für kleinen Haushalt so-
fort gesucht. Gute Koch-
kenntnis. Beding. hoher
Lohn. Appellstr. 35, 1.

Junges Mädchen
aus guter Familie findet

per 1. November in klein.
Haushalt gute Stellung
mit Familien-Anschluss.
Mädchen vom Lande er-
wünscht. Vorsult. Weber,
Bismarckstr. 15.

Alleinmädchen

das kochen kann, für kl.
Haushalt (3 Pers.) gr.
Wäsche außer d. Hause.
A. 1. Nov. gel. Waintraub,
Rheinbahnstraße 3, 2.

Tüchtiges Mädchen
oder Stütze

baldisst gesucht.
Dr. Dochnahl,
Schierstein,
Niederstr. 9.

Tücht. Alleinmädchen
mit gut. Zeugn. f. bel.
Hausd. u. Mainz gel.

Vorsult. Sonnt. 3-6
Gölschstr. 10, 1.

Hausmädchen
u. perf. Köchin

in kinderlosen Haushalt
(Ehepaar nach Reutbad
Hardt) Rheinstraße ge-
sucht. Offerten u. N. 817
an den Tagbl.-Verlag.

Gefälliges jüngeres
Mädchen

für halbtags, die sich in
einem kinderreich. Haus-
halt vielheit, beschäftigen
kann. Angeb. unt. N. 798
an den Tagbl.-Verlag.

Jüngeres Mädchen
14-17 Jahre, zur Hilfe
im Haushalt tauglich od.
für ganz gesucht. Schwal-
bacher Straße 7, 1.

Tücht. Haushälterin

gesucht. Sartoriusstraße 6.
Küchenmädchen
normittags 3 Std. gel.
S. Diehl,
Höhenstraße 13/14.

Buhfrau od. Mädchen

einige Stunden in der
Wäsche gel. Wilhelmstr.
35, 2.

Ober-Inspektor
und
mehrere Inspektoren
sofort gesucht.
zum Ausbau des Lebensversicherungsgeschäfts für alle vornehme
Gesellschaft (kapitalkräftigem Konzern angehörend, daher Mit-
arbeit in allen Versicherungszweigen möglich)
Wir bieten: Auskömmliches Gehalt, zeitgemäße Reisespesen,
Provision und Beteiligung am Organisations-
geschäft, event. wertvolle Unterstützung durch ge-
meinsame Tätigkeit.
Wir verlangen: Zielbewusstes, fleißiges Arbeiten, Organisationsbe-
fähigkeit und gründliche Fachkenntnisse.
(Nichtfachleute können bei sonstiger Eignung ausgebildet werden).
Gef. Offerten mit Referenzangaben und allen näheren Mit-
teilungen erbeten unter A. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Erste südd. Verlagsanstalt hat für den Vertrieb eines
hochaktuellen
Prachtwerkes
von den höchsten Staatsbehörden bestens empfohlenen
Bezirksvertretung
das in anderen Bezirken trotz der allgemeinen wirtschaftlichen
Lage nachweisbar mit bestem Erfolg abgesetzt wird.
zu vergeben. Es wollen sich nur Herren bester Kreise, welche
sachloses Ruf und gewandte Umgangsformen besitzen, unter Auf-
gabe von Referenzen melden, worauf persönliche Unterredung her-
beigeführt wird. Gef. Zuschriften unter S. H. 5577 an F117
RUDOLF MOSSE, Stuttgart.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Jüngeres
Verkäufer(in)
aus der Papierbranche
F293
Stadt. Arbeitsamt
Wiesbaden.

Stenotypist

jüngeres, gewandte, zu-
verlässige kaufm. Kraft,
gesucht. Angebote mit
Zeugnissabdr., Gehalts-
forderung usw. unter
N. 813 an den Tagbl.-
Verlag.

Tüchtiger fleißiger
Detailreisender

zum Besuch d. Privat-
handelsgesch. u. leistungsf.
früh. Manufakturwaren-
fabrikanten gesucht. Off.
u. N. 813 Tagbl.-Verlag.

Vertreter gesucht.

Hohen Verdienst bringt
der Verkauf d. perf. geich.
Schärfe-Appar. f. Händel-
männl. u. Senlen. Vertreter
erleicht das Dingen der
Senlen. Jeder Landwirt
kauft. Nut. franco Nach-
nahme. Küda. gel. Gebr.
Staber, G.m.b.H., Erfurt

Vertreter

f. Besuch d. Detailhand-
lungsdienst. gegen höchste
Prov. sofort gesucht. F118
H. Blankhorn,
Fabr. pharm. Präparate,
Frankfurt a. M.,
Höhenstr. 7.

Streikante redegew.
herren (Damen)

können sich leichter, ver-
menten und ansehn-
lichen Erwerb verschaffen.
zu erfragen Sonntag u.
10 bis 12 und von 3 bis
5 Uhr. Rüdelsheimer
Straße 18, 1 links.

Rebeneinkommen
durch christliche
arbeiten
heim.
Stabs-Ver., München 280

Lehrlinge
für nachstehende Berufe:
Verkäufer
Anschleife
Schreiner
Schneider
Schmied und
Autoreparateur
F293
Städt. Arbeitsamt,
Lehrstellenvermittlung,
Schwalbacher Str. 16,
Jännerstr. 573-575 u. 585.

Wir suchen
Lehrling

mit guter Schulbild.
Justiz. Dr. Jünger
N.-Am. Dr. Adolph,
Nikolasstraße 15.

Gewerbliches Personal

Ingenieur oder
Techniker
gesucht zwecks Anfert.
einiger Konstruktions-
zeichnungen. Angeb.
u. N. 814 Tagbl.-Verl.

Mechaniker

nur wirklich tüchtige alt.
Leute.
Gebr. Birgin,
Schiersteiner Str. 9
Schlossergeselle, alt.
Mann, gesucht.
Vendle,
Wolfr.-u.-Eichen-Str.

Photograph

tüchtig in all. Arbeiten,
in Dauerstellung gesucht.
Offerten unter N. 818
an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderlehrling

Sohn achtbarer Eltern,
kann zu tücht. Meister per
sofort od. Eltern in die
Lehre treten. Off. unter
N. 817 an Tagbl.-Verl.

Zuverlässiger Kuchemann
sofort gesucht.

Reicher,
Bieberl, Mühlweg 31
(Wainser Str.)
Zuverläss. abreisestreb.
Hausbursche
nicht über 20 J., per sof.
gesucht.
Dfengelschäft Post,
Hochstättenstr. 2.

Stellen-Bezüge

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Jüngere Frau
mit langjähriger Büro-
tätigkeit, erstklass. Steno-
typistin, sucht Beschäftig.
irgendwelcher Art. Ange-
bote unter N. 815 an den
Tagbl.-Verlag.

Suche für meine Tochter,
welche am 1. November
die Handelsschule verläßt,
Stellung
als Anführerin
für Büro. Offerten unt.
N. 801 an Tagbl.-Verl.

Junges brav. Mädchen,
18 J., aus aut. Familie,
sucht Stelle in Geschäft
als Anführerin. Näb.
Johannisb. Str. 1, B.

Hausbälterin

geb. 1. Ref. perf. i. G.
Hausd. Näb. i. sof.
Off. u. N. 816 Tagbl.-Verl.

Gutbürgerl. Köchin
sucht Ausbille. Off. unt.
N. 813 an Tagbl.-Verl.

Geb. Frä.

sucht selbst. Stellung als
Hausb. in frauenl. Haus-
halt od. als Kochfrä., ev.
Ausbille. Gute Zeugn.
Offerten erb. an F163
L. Erdter, Eilenach
Wörthstraße 8.

Bleibend geb. Fräul.
geleiteten Alters, firm in
Küche u. Haus, umschickig
u. gewissenhaft, sucht selbst-
ständigen Wirkungskreis.
beste Zeugnisse, auch in
Benl. oder Sanat. Off.
u. N. 816 an Tagbl.-Verl.

Fleisch. Mädchen, 18 J.,
aus guter Familie, sucht
angenehme St. Gel. An-
geb. u. N. 816 Tagbl.-Verl.

Wirtin vom Lande,
20jährig, sucht Stellung,
wo ihr Gelegenheit ge-
boten ist das Kochen zu
erlernen, event. auch als

Alleinmädchen
in besserer Familie.
Anna Haag, Reiches Kob.
Gau-Bühlheim

Besseres älteres
zuverlässiges Mädchen,
im Kochen Nähen, sowie
in allen Hausarbeiten
erfahren, sucht Stelle in
rub. Hause. Offerten
unter N. 820 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Junges ordentl. Mädchen
sucht taugliche Stelle. Off.
u. N. 817 an Tagbl.-Verl.

Fräul. aus. Frau sucht
Beschäft. für f. Tage
(a. Kundenw.). Off. unt.
N. 814 an Tagbl.-Verl.

Fleisch. Mädchen

sucht 2-3 Std. täglich
normittags Arbeit. Näb.
Rheinbahnstraße 5, 4. Stod.

Gute Temp. Frau i. Tage
u. Malden Schwalbacher
Straße 83, Bbb. 2 rechts.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Jüngeres
Verkäufer(in)
sucht Stelle im Innen-
dienst. Off. unt. N. 813
an den Tagbl.-Verlag.

Volontär

22jähr. junger Mann
sucht Stelle als Volontär
in kaufm. Betrieb. Be-
sonders Eisenhandl. oder
Haushaltungs- u. Geschäft.
Off. u. N. 815 Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Vertrauensperson.
Tüchtiger älterer verk.
Konditormeister
sucht Vertrauensperson
irgendwelcher Art.
Gute Refer. zu Diensten.
Offerten unter N. 814 an
den Tagbl.-Verlag.

Streichl. Konditorgehilfe
(24 Jahre alt) sucht ge-
fällige auf gute Zeugnisse
für sofortige Stellung. Off.
erbeten unter N. 812 an
den Tagbl.-Verlag.

Chauffeur
unabhängig. Führerschein
2. und 3b. vertraut mit
Reparat. sucht St. u. bei
Herrsch. od. Gutsbes.
Off. u. N. 814 Tagbl.-Verl.

Unabhängig. Mann,
32 Jahre, guter Rad-
fahrer sucht Beschäft. in
welcher Art. Off. unt.
N. 811 an Tagbl.-Verl.

Sohn achtbarer Eltern
(19 Jahre alt) sucht
Lehrstelle
in guter Metzgerei Wies-
badens oder Umgegend.
Angebote unt. N. 400 an
den Tagbl.-Verlag.

Stenotypistin

gewandte zuverlässige Persönlichkeit, mit allen
Bureauarbeiten vertraut und mehrl. prakt. Tätig.
in Dauerstellung gesucht. Angebote mit Lebenslauf
Gehaltsforderung usw. u. N. 814 Tagbl.-Verlag.

Auffretendes Wiesbadener Unternehmen sucht
Lehrmädchen od. Volontärin

für sofort. Gute Vorbildung und mögl. Kenntnisse
auf d. Schreibmaschine erwünscht. Angeb. u. N. 798
an Ann.-Exp. D. Frenz, S. u. S. S., Bahnhof-
straße 3, Wiesbaden.

Perfekte Strickerinnen
sowie Spulerinnen

per sofort gesucht.
Ludwig & Co., Spiegelgasse 5.

Perfekte
Stricker und Strickerinnen

für Flach- und Spezialmaschinen
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Textilwerke Abraham & Co.,
Goldballe 4.

Repassiererin

sofort gesucht.
Wollwarenfabrik Waintraub u. Co., Adolfsstraße 16

Junge Dame

aus erster Familie sucht Posten als
Praxishilfe
zu Arzt. Keine Vorkenntnisse. Off. N. 815 Tagbl.-Verl.

Ich suche zwecks Errichtung einer
Ziliae

Personen gleich weichen Berufs und Wohnort
Kenntnisse Lager oder Kapital nicht erforderlich.
Anat. Gewinn ca. 800-5000 M. Angebote unter
N. 1215 an Adolph Rolke, Kaden.

Gesucht

einige tüchtige redegewandte Herren
die über einen Betrag von 200 M. zu Kautions-
zwecken verfügen zum Verkauf einer guten u. billigen
Bureau-Maschine.
Korn, Ruisenstraße 5.

General-Vertretung.

Gef. Streblamer Herr, an selbst. intensiv. Arbeit
gew. Brandtkenntnis nicht erforderlich. Nur freie
Gewerb. mit hüll. Barkapital kommen in Betracht.
Geboten außer hoher Prov. feste Monatssumme
300 M. M. führt. Offert. unter N. 1794 an
Adolph Rolke, Frankfurt am Main.

Wir suchen einen bei Autodestören eingeführten
Vertreter(in)

zur Mitnahme eines Spezialartikels, den selbst
Autofahrer verwendet, gegen hohe Provision.
sofort bei Auftragserteilung ausbezahlt wird.
von nur fleißigen und soliden Kräften unter N. 800
an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Lehrstelle

per sofort oder später frei.
Schloßdröcker Siebert, Markstraße 9.



**Suche sofort**  
R.-M. 10 000.—

bei guter Verzinsung als Hypothek auf gutem Rentenhaus für deutschen Hausbesitzer und Inhaber einer jahreslangen bestehenden ausgedehnten Wein- und Obstplantagen.

Robert Göttsche, Rheinstr. 91, Tel. 4840.

Reichspatent, Massenartikel (Aluminium) wird Teilhaber gesucht. Offerten unter G. 890 an den Tagbl.-Verlag.

5-6000 Mark zur Ablösung einer Bankschuld nur von Selbstgeber auf längere Zeit gegen gute Sicherheiten gesucht. Off. u. R. 813 Tagbl.-Verlag.

**2-500 M.**

Einlage aus hohe monatliche Verzinsung gesucht. Annahme unter R. 819 an den Tagbl.-Verlag.

**Großes Geschäftshaus**

an der Friedrichstraße, mit 30 000 R.-M. Anzahlung sofort von Ausländer zu verk. Friedensmiete 14 000 M. Lohneinfahrt, großer Keller, große Geschäftslokalitäten.  
Robert Göttsche, Rheinstr. 91, Tel. 4840.

**Vornehmes Etagenhaus**

im Südviertel m. Zentralheiz. 12 000 M. Friedensmiete, keine Aufwertungsansprüche. für 55 000 R.-M. von Ausländer sofort zu verk.  
Robert Göttsche, Rheinstr. 91, Tel. 4840.

**Hochrenables Etagenhaus**

sofort zu verkaufen. Anzahlung 10 000 Mark. Offerten unter R. 819 an den Tagbl.-Verlag.

**Zinshäuser**

sehr rentable Beamtenwohnhäuser hinter der Ringstraße, zu 1/2 des Friedenswertes zu verk., inkl. Aufwertung und Wertzuwachs.  
Immobilienverwaltung, A. Erbs, Rheinstraße 70.

**Landhaus**

mit schön. Garten (etwa 700 qm), in bester Lage von Eltville 5 Zimmer, 2 Bohn.-Plant., Küche u. 1. April 1926 freiwerd., zu verkaufen evtl. gegen Tausch entzogen. Häuser in Bonn oder Umgebung. Anfr. zu richten u. R. 395 an den Tagbl.-Verlag.

**Amer, 40 Auen,**

einges. m. Obstbäumen u. Strauch. Gartenhaus, umständel. bill. zu verk. Off. u. D. 816 Tagbl.-Bl.

**Immobilien-Kaufsuche**

**Villa**

in der Parkstraße od. deren Nähe gegen bar zu kaufen gesucht. Off. unter M. 790 an den Tagbl.-Verlag.

**Einzel- oder Etagenvilla**

in guter Lage, mit freiwertender Wohn., direkt vom Besitzer, der event. wohnen bleiben könnte, gegen bar sofort zu kauf. gesucht. Offerten unter G. 817 Tagbl.-Verlag.

**Suche kleineres Geschäftshaus**

möglichst mit Laden in in mittlerer Stadtlage, bei 5-8000 M. Anzahlung zu kaufen. Schöne gutgel. 4-5-Z. Wohn., Part., kann evtl. in Tausch gegeben werden. Off. direkt vom Eigentümer, u. R. 818 Tagbl.-Bl.

**Suche 11 Haus mit 5000 M. Ans., wo 4-5 Räume freiwerden. Off. u. R. 819 Tagbl.-Bl.**

**Etagen-Haus**

nicht unter 5-Z. Wohn., gute Lage u. Beschulung, direkt zu kaufen gesucht. Offerten unter R. 823 an den Tagbl.-Verlag.

**Geschäftshaus**

gute Lage, mit evtl. bald leer werdendem Laden. Branche gleich v. Selbstreflektant zu kaufen gesucht. Off. unter R. 822 an den Tagbl.-Verlag.

**Im Lannus oder Rheingau**

Suche ich ein kleines Landhäuschen zu kaufen, in welchem sich eine Pension einrichten läßt oder eine solche zu pachten, event. zu kaufen. Gef. Offerten mit Preis, Größe u. Lage u. S. 806 Tagbl.-Verlag.

**Kl. Geschäftshaus**

Kurlage, 12 000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Vermittler zwecklos. Offerten unter D. 797 an den Tagbl.-Verlag.



**IMMOBILIEN-VERKEHRS-GESELLSCHAFT M. B. H.**

WILHELMSTRASSE 9 (ALLEESEITE AM BISMARCKPLATZ) TEL. 618

Arzt sucht kleinere mod. **Villa** mit Garten, aus Privatband zu kaufen. Angeb. u. R. 796 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu kaufen gesucht **Villa** oder Etagen-Geschäftshaus. Off. mit äußerster Preisangebe. Größe, Lage usw. u. R. 392 an Tagbl.-Verl.

**Immobilien J. Chr. Glücklich**  
Geogründet 1862 / Wilhelmstr. 56 / Tel. 6656

Sehr preiswerte Angebote in beziehbaren **Villen, Geschäfts- und Etagenhäusern Hotels und Pensionen Hypotheken Finanzierungen Vermietungen.** 1892

**Hochherrschastliche Villa**

14 Zimmer, ganz neu renoviert, Zentralheizung, großer Obstgarten, in bester Lage, 3 Minuten vom Kurhaus, sofort beziehbar.

**zu verkaufen.**

Bermittler Papierkorb. Schnellentloshene Käufer kommen in Betracht. Off. u. R. 818 Tagbl.-Verlag.

**Hausmann & Co.**  
G. m. b. H.  
Friedrichstr. 7. Tel. 2338, 1640.  
Immobilien Hypotheken

**Billen u. Etagenhäuser**

anzubieten. **Suche Geschäftshaus** in Lang- oder Kirchstraße zu kaufen, sowie dazwischen Läden zu mieten.

Architekt Gustav Otto Müller, Mozartstraße 3.

**Immobilien-Verwaltung**

Rheinstraße 70. Tel. 3280. **Albert Erbs.**

Verwaltungen, An- u. Verk. v. Villen, Zinshäusern, Hotels, Pensionen, Vermittelungen von Wohnungen u. Läden. Finanzierungen. Hypotheken.

Augenblicklich günstige Gelegenheit in Zinshäusern aus französischem Besitz.

**Wein- oder Gastwirtschaft**

unabhängig, 3<sup>te</sup> Etagen gesucht. Kapital vorhanden. Offerten unter R. 814 an den Tagblatt-Verlag.

**Gelegenheit.**

Eine Anzahl erstklassiger

**Geschäfts- und Etagenhäuser.**

Zeitgemäße, günstigste Zahlungsbedingungen, geringe Anzahlung, langfristige Hypothek.

**Hypotheken-Darlehen**

15 000 M. zum 20. d. M. an erster Stelle auf gutes Objekt zu vergeben. Agenten verbeten. Offerten unter **W. 817** an den Tagblatt-Verlag.

**Einige G. m. b. H. Anteile à M. 500.—**

vergift auf fundierte Firma zwecks weiteren Ausbaus; größte Gewinne nachweisbar. Offerten u. T. 818 an den Tagblatt-Verlag.

**Tätiger Teilhaber**

sofort gesucht. Kaufmann, Verkaufs-Konone, da Suchender ebenfalls solche, mit einigen tausend Mark, von bestehender Fabrik mit eingeführten Touren und feinsten Kundenschaft. Offerten unter R. 820 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

**Kapitalanlage!!**

**M. 10-15 000.-** darlehensweise auf 6 Monate gegen doppelte Sicherheit von hiesig. Firma gesucht. Offerten unter R. 818 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

**Kapital-Anlage.**

**10 000 bis 20 000 M.** gegen Verpfändung von erstklassigen Wertpapieren und Anwartschaften erstklass. Firma gesucht. Offerten unter G. 809 an den Tagbl.-Verlag.

**Auto-Reparatur-Geschäft** sucht einen

**Teilhaber mit 12 000 M.**

Kapital kann übergebt. werd. Offert. u. S. 811 an den Tagblatt-Verlag.

**Immobilien**

**Immobilien-Verkäufe**

**Villa**

in bester Lage, sofort frei, 9 Zim., Komfort, Garten, äußerst preiswert zu verk. Anfragen v. Selbstreflekt. u. R. 801 an Tagbl.-Verl.

**Villa**

Abstellhöhe, 8 Zim. u. Zubeh., schön. Garten, beziehbar, preisw. zu verk. Nachfragen unter G. 816 Tagbl.-Verl.

**Schöne Villa,**

im Zentrum der Stadt gelegen, sofort beziehbar, zu verk. Preis 45 000 M. Anzahlung 25 000 M. Vermittler zwecklos. **Caubad, Wiesbaden, Emier Str. 19, 1-5 Uhr.**

**Zweifamilien-Villa,**

nahe Bahnhof 1 Geschäfts-Zimmer-Wohn., halb beziehbar, zu verkaufen v. Direktor a. D. Kramer, Rheinstraße 9, Tel. 5162.

**Sung f. Metzger**

Gehaus mit Wirtschaft günstig zu verk. Wiesb. Zinshaus, Büros, Göttsche, Straße 26. Tel. 3617.

**Verkauf von Villen**

zu 13 000, 22 000, 40 000, 45 000 bis 100 000 Mark in allen Teilen der Stadt, Etagenhäuser von 120 000 an, darunter viele absolut ganz bew.-frei. Günstige Anzahlung. **Seins, Taunusstr. 32, P.**

**Pension**

mit u. ohne Haus, 1 Kur-lage, 25 Zim. transtheils-halber, sofort beziehbar, preiswert nur an Selbstreflektanten zu verkaufen. Offerten unter S. 820 an den Tagbl.-Verlag.

**Geschäftshaus**

Kirchstraße, massiv Fried.-Haus, m. Laden, tabelloser Wohnungen i. 85 000 M. bei 20 000 M. Anzahlung zu verkaufen v. Direktor a. D. Kramer, Wiesbaden, Rheinstraße 9, Tel. 5162.

**Neues Geschäftshaus**

in der Kirchstraße sofort m. 15-20 000 R.-M. Anzahlung zu verkaufen. **Robert Göttsche, Rheinstr. 91, Tel. 4840.**

**Etagenhaus**

Dorfstraße Friedensmiete 8500 Mark (keine Aufwertungsansprüche) für 35 000 M. zu verkaufen. **Robert Göttsche, Rheinstr. 91, Tel. 4840.**

**Verkäufe**  
Wein- u. Spirituolen-Geschäft mittl. Umfangs, aber sehr gut einjel, mit reichl. Geschäft u. Wohnräumen, zu verk. Zur Ueberr. ca. 6-7000 M. n. **J. B. D. Engel, Adolfsstr. 7**

**Private-Verkäufe**  
Sichere Erträge. Best. einjel. Holz, Kohl-, Düngemittel, Salz-Gesch., in bester Lage ein. schön. Stadt im Unbelegt, mit Inventar, Pferd, Wagen usw. u. schöne 5-Z. Wohn. für 3000 M. zu verk. **Immobilien-Büro D. Engel, Adolfsstraße 7**

**Fabrikationsgeschäft**  
für Massenartikel, vollständig eingerichtet, mit 4 Maschinen, geeignet für jedermann, da keine Kenntnisse nicht für unumständelbar für mit 5000 M. zu verkaufen. Off. u. S. 818 Tagbl.-Bl.

**Käuferschwäne**  
pracht., eigener Zucht, zu verk. Grether, Frankfurter Straße 80a.

Reinette-Äpfel

30 Bl. von Tripot in Mengen abzugeben. Picard, Luxemburgstr. 2, 2. Tel. 4298.

Ruff. Windhund

Bluff, erroa bildsch. Tier, Stamm. 1 Jahr 5 M. treu. Staupe u. bereits überh. in herrsch. Verb. für 3000 Mark zu verk. Näheres unter N. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Franz. Bull

1 Anzug, 1 Hose f. 171. 2 Anzüge, 1 Hose und Weste, 1 dtl. Ueberzieher für schlant. Herrn, 1 neue schwarze gestreifte Hose, mittl. Gr., 1 Ueberzieher für 14jähr. bill. zu verk. Dambachtal 30, 1. Fall neuer

Wanzen

Wetter u. Sals, kräftig gebaut, sehr wachsam, hüde, zu verkauf. Heller Preis 50 M. Wilhelmstr. 30, 3.

Wundermann-Rüde

5 Monate alt, mit prima Stammbaum zu verk. Wendle, Wolffstr. 2, Ehem. Str. Prima jagende

Kanarienhähne

zu verkaufen bei Belle, Brunnenstraße 3, 2. Kanarien, goldgelb u. Scheden, diese zum ein- oder, Färbung, pracht. in Geisau u. Gefieder, auf gesund u. futterfest, preiswert bei Kleinmann, Nischelsberg 23, 1, 3. Kanarienhähne, Stück v. 10 M. an zu v. Hand, Schönstraße 5, 1.

Zinngegenstände

Teller, Schüsseln, Kannen usw. billig zu verkaufen. Dambachtalstraße 14.

Ein großer Pelz

fast neu, preisw. zu verk. Bunte, Mauergasse 8.

Belzmantel

Seal-Electric, billig zu verkaufen. Langgasse 9, 1. Tadellos erh. getragene Pelzjacke

Merz-Schal

(1,20 x 0,25) auf Seide, für 60 M. abzugeben. Kot. im Tagbl.-Verl. Ein Pelz für Char-Haut

Befak-Felle

aller Art von M. 4. - an, zu verk. Kürschneri Gilbert, Walthstraße 23, 1.

Wen de chine - Kleid

mit Prinzehrod Sandholz und Seide, alles vollständig, w. u. Preis. Zu erfragen bei Frau, Weberstraße 38, 2.

Ramsdarn

Kostüm (Schneiderarbeit), 44, tadellos erh. billig zu verk. Taunusstr. 65, 2. Villa Melitta

aus einem Haube

Herren u. Dam, Kleidung, aus Anterwäde, sowie Herren-Ansua (14), 1 neue Hose, wegen Abreise billig zu verkaufen. Adr. Langgasse 9, 1.

neuer Blauer Anzug

1 neue Sporthose, 1 halbschwerer Paletot, 1 selbstgezierter Mantel, 1 schwarzer Schürter, 1 schwarzer Schürter, Ludwigstraße 16

Gradanzus a. Seide für

Herren, bill. abzus. Adelsbergstraße 90, Part. für Männer

mittl. Gr., 1 dunkelblau u. 1 schwarzer Anzug 4 Paar fast neue Damenschuhe zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ein

Billig zu verkaufen

Herren-Anzüge, getr. Paletot und Anzugstoffe, 1 irischer Dien Weinbergstraße 3.

Guterh. Winter-Paletot

zu verk. Hand, Sedanstraße 5, 1.

1 Wintermantel,

1 Anzug, 1 Hose f. 171. 2 Anzüge, 1 Hose und Weste, 1 dtl. Ueberzieher für schlant. Herrn, 1 neue schwarze gestreifte Hose, mittl. Gr., 1 Ueberzieher für 14jähr. bill. zu verk. Dambachtal 30, 1.

Billig zu verkaufen

Wanzen, Wetter u. Sals, kräftig gebaut, sehr wachsam, hüde, zu verkauf. Heller Preis 50 M. Wilhelmstr. 30, 3.

Wundermann-Rüde

5 Monate alt, mit prima Stammbaum zu verk. Wendle, Wolffstr. 2, Ehem. Str. Prima jagende

Kanarienhähne

zu verkaufen bei Belle, Brunnenstraße 3, 2. Kanarien, goldgelb u. Scheden, diese zum ein- oder, Färbung, pracht. in Geisau u. Gefieder, auf gesund u. futterfest, preiswert bei Kleinmann, Nischelsberg 23, 1, 3. Kanarienhähne, Stück v. 10 M. an zu v. Hand, Schönstraße 5, 1.

Zinngegenstände

Teller, Schüsseln, Kannen usw. billig zu verkaufen. Dambachtalstraße 14.

Ein großer Pelz

fast neu, preisw. zu verk. Bunte, Mauergasse 8.

Belzmantel

Seal-Electric, billig zu verkaufen. Langgasse 9, 1. Tadellos erh. getragene Pelzjacke

Merz-Schal

(1,20 x 0,25) auf Seide, für 60 M. abzugeben. Kot. im Tagbl.-Verl. Ein Pelz für Char-Haut

Befak-Felle

aller Art von M. 4. - an, zu verk. Kürschneri Gilbert, Walthstraße 23, 1.

Wen de chine - Kleid

mit Prinzehrod Sandholz und Seide, alles vollständig, w. u. Preis. Zu erfragen bei Frau, Weberstraße 38, 2.

Ramsdarn

Kostüm (Schneiderarbeit), 44, tadellos erh. billig zu verk. Taunusstr. 65, 2. Villa Melitta

aus einem Haube

Herren u. Dam, Kleidung, aus Anterwäde, sowie Herren-Ansua (14), 1 neue Hose, wegen Abreise billig zu verkaufen. Adr. Langgasse 9, 1.

neuer Blauer Anzug

1 neue Sporthose, 1 halbschwerer Paletot, 1 selbstgezierter Mantel, 1 schwarzer Schürter, 1 schwarzer Schürter, Ludwigstraße 16

1 Biederm.-Spiegel

mit Konsole 1 dergleichen, 220/110, ein elektrischer Kronleuchter mit sechs 20 Flammen, sehr schön, und vier dazu gehörige Wandarme, m. Traubenblatt geziert zu verk. Niedermüllstr., Bahnhofstraße 14, 1. St.

Holzwanne

mit Belledung preisw. zu verk. Oranienstr. 3, 1. Gebr. Orga-Schreibmahl, (die große Büromahl.) wegen Plasmangel für 100 M. per sofort zu verk. Büro Dohheimer Straße 33, Part. 12-3.

Auto

7 PS, 6-Sitzer, gut erh., wegwashalber billig abzugeben. Zuschriften unt. D. 7007 an Ann.-Exp. D. Frens, G. m. b. H., Wiesbaden. P 18

Leistungswagen

4 Tonnen, fahrbereit, preiswert zu verk. Auto-Reparatur Klee, Viehtrieb, 7 Mainzer Straße 7. Telefon 686.

kleiner geschlossener

Wagen, fahrbereit, sofort zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Leichtmotorrad

1 1/2 PS, guter Bergsteiger, billig zu verk. Anseh. bei Hesel, Bismarckring 31.

D. Triumf-Motorrad

PS, 1542, tadellos, für 550 M. zu verkaufen. Schwalbacher Str. 45. Schneiderladen.

Damen-Fahrrad,

7er Strickmaschine zu verk. Näh. Waterloostraße 5, Part. Damenrad verk. billig. Eltville Str. 9, B. L.

Wider-Fahrrad

für 45 M. zu verk. Schwalbacher Straße 45, Laden. Gutes Herren-Rad

nur 42 M., zu verkaufen

Johannstr. 3, 4 l. Starkes Herren-Rad mit Torpedo-Freilauf f. 45 M. zu verk. Dohheimer Str. 28, Bdb. 2.

Ein Halberdred

und ein Einpanner-Geschirr zu verk. Hellmündstraße 18.

Grundbesitzer-Karren

u. 1a Trabe zu verkaufen. Emser Straße 58, Laden. Brennabor - Ein - Diege- wagen u. Klappstühlen sehr billig zu verkaufen. Kirchgasse 22, Stb. 3.

Moderne weisse

Kinderwagen für 25 M. zu verkaufen. Göttenstraße 7, Stb. 1 l. 6r. Kinderwagen u. Kinderstühl, bill. zu verk. Belienstraße 23, 1.

Herb. Holzänder,

neue Stenpede, Näh- maschine u. neue Damen- wäsche preiswert zu verk. Winkler Str. 8, Stb. 1 l.

Zu verkaufen

fast neuer grüner Hispania-Gasofen, mittlere Größe, Preis 65 Mark. Näh. Gartenstraße 15.

Ofen

sehr gut erh., Dauerör. (Niesner) zu verk. Kleiststraße 23, 2.

Runder Plattenofen

mit Wasserhahn und ein Sparherdchen mit Bad- sichen billig zu verk. Marktstraße 9, 1 links.

Einige gebr. Ofen

zu verk. Pessingstraße 9. Fast neuer schm. Herd (63x85) zu verk. Schul- berg 23, 1 l. Ein neuer

Berghied. Gastamine

abzugeben Franz - Abt- Straße 3, 1. Sehr guterhaltener

Wadeofen

(Kohlenheizung) bill. zu verk. Niedermüllstr. 12, 3 l. Schöne bairische

Kiefernblodware

1 Wagon 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80 mm, für Türen- und Fenster- arbeit usw. ganz oder geölt, sehr bill. abzus. J. Große, Holzkommission, Kaiser-Str.-Ring 35, 1.

Zutterkartoffeln

u. Didwurmühle zu v. Frankenstr. 24, Part.

Händler-Verkäufe

Musikinstrumente all. Art, neu u. gebraucht, Mandolinen v. 8 M. an, Gitarren v. 12 M. an, Lauten von 18 M. an, Violinen, Cellos, Pässe, Blech u. Holz-Blasinstr..

Saxophone

Jazz-Schlange u. allen Neuheiten sowie alle Musikfakten, Seibel, Instrumentenbau, Bahnr. 34, Tel. 3283.

Pianos

(auch auf Teilzahlung) Stöppler 41 Rheinstraße 41

Einige gebrauchte

sehr gut erhaltene Pianos billig abzugeben. Rheinstr. 52 Schmitz, Alleeseite

Pianohaus

Heinrich Wolff Friedrichstraße 39, 1. Alleinverkauf: Schiedmayer & Söhne Stuttgart K 11

Gebr. Pianos

Verkauf und Miete. Beim Kauf eines

Pianos

besuchen Sie bitte Piano-Haus Schod, Jahnstr. 34.

Gelegenheits- Angebot!

Harmoniums kleine und größere, erfüllt. Fabrikate, abe äußert vorteilhaft ab.

Schütten

Wilhelmstr. 16. 2 herrsch. Schlafzimmer

Mabag. u. Goldbirke mit rund gebauem türigem Kommodensch. herzo- ragend ich. Modelle bill. abzugeben. bei Rosenkranz, Blücherplatz 3.

Sehr günstige

Gelegenheit. Neues mod. Eich-Ep- sim., Küfett u. Kredenz, 375 M., neu mod. Eich- Schlafzimm. mit tür. Spiegelkasten und weiß. Marmor 575 M., 1 hoch- herrschaftl. Küchen- Ein- richtung, 2 gebrauchte pol. Betten mit Rahmen 50 Mark, alles gute Schreinerarbeit Eich. Schreineri Walthstraße 5, Part.

Patentrahmen

in allen Größen und Preisen von 14 M. an. Bettengeschäft Stern, Mauergasse 15.

Kleiderschrank

aus pol., tür. bill. v. Rosenkranz, Blücherpl. 3.

Eichen-

Schlafzimmer mit grohem, 180 breitem Spezialschrank, weitem Marmor und Patent- rahmen, nur 580 M., ein

Lochtes od. Fremden-

Zimmer in weiß lack. wehe Teile auch einzeln ab. sehr aut. Bett 60 M., Baldachn. mit weiß. Marmor 45 M., Schrant 30 M., einzelne Betten sehr billig. Preis Darmstadt, Frankenstr. 25, Tel. 2558.

Gute billige Matrasen,

Seccaras von 18 M. an, K-Rolle von 28 M. an, Kanol von 70 M. an, Daarmatr. v. 70 M. an. In Arb. In Mat. Betten- gesch. Stern, Mauerg. 15.

Matrasen

Als Gelegenheitsangeb. verschiedene, darunter es. Robhaar, Kapot-, Woll-, u. Seccaras-Matrasen, zu äußerst bill. Preis Schwalbacher Str. 73, 1. am Nischelsberg. Kofferwerkstätte

Chaiselongues

u. Chaiselongues - Betten, schöne Sofas, bekannt gute Arbeit, preisw. Nischelsberg, Friedrichstraße 46, Laden.

Chaiselongue

extra breit, 35 M. H. Diman 45 M., polierter Nischelsberg 10 M., H. Nischelsberg 12 M. zu verk. Dambachtal 7, Part.

Kücheneinricht. 45

Küchensch. u. Anrichte, Glühbirnen, Chaiselong., Kinderbett, Tisch und Stühle, Baldachn. m. Ep. u. M., Teppich zu verk. Holland, Sedanstraße 5.

Nähmaschinen

preiswert. E. Stäber, Hermannstraße 16. Nähmaschinen neue u. gebrauchte, bill. Frankenstr. 22, 1 St.

Fässer

(Bier 4 M.) aus Korkenholz und 6 M. v. Litter aus Eichen- holz, in der Größe von 200-800 Liter, kleinere teurer zu verkaufen. Fashandlung 9 Bülowstraße 9.

Wegen Aufgabe des Lastautobetriebes im Auftrage zu verkaufen:

Ein 5-Tonner- Krupp-Lastkraftwagen mit 5-Tonner-Anhänger, mit elektr. Licht, Anlasser, Horn, Deck- plane und Spriegel, wenig gefahren; ca. zwei bis drei 2 1/2-Tonner-

Faun-Schnellastwagen

40 PS., mit Schneckenantrieb, elektr. Licht, Anlasser, Horn, Deck- plane und Spriegel, Rostenluftbereifung; fast fabrikneu; ein 5-Tonner-

Benz-Lastkraftwagen

zwei 3-Tonner- Benz-Lastkraftwagen zu äußerst günstigen Preisen. Sämtliche Wagen befinden sich in tadellosem fahrbereitem Zustande. Ing.-Büro OTTO KUTSCHER, Motorwagenvertretung der FRIED. KRUPP A.-G., Essen, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 74, Tel. 2918.

Kaufgefuche

Ein Paden Lebensmittela. o. a. Br. zu kaufen oder zu mieten gesucht. Off. unter U. 812 an den Tagbl.-Verlag.

Milchgefuch

zu kaufen gesucht. Off. u. N. 816 Tagbl.-Verlag.

Suche Dachel

männl., hellfarb., etwa 3 Mon. alt. Nur Sonn- tag 10-11. Dornbusch, Hotel Imperial, Sonnen- berg Str. 8.

Teppich

3x4 Meter gut erh. zu kaufen gesucht, ebenso Diwandede. Offerten m. Preis u. N. 815 T.-Verl.

Braunes erillalfines

Piano gesucht, eventl. Eintausch gegen schwarzes m. Bar- ausabluna. Preisoff. unt. U. 814 an Tagbl.-Verl.

Suche einen

Stuhlflügel Pianola mit eingebautem aut erhalten, gegen bar zu kaufen. Schriftl. An- gebote u. S. 817 T.-Verl.

Auto

deutsches Fabrikat, 8/24 PS., neu, überholt, in tadellosem Zustand Licht- malch., Trio-Horn, Sucher, 5fach aut. (teils neu) be- reift, als Vertionen- und Vierern geeignet. Preis 2500 M., en. in 2 Raten, zu verkaufen.

Groß-Garage,

18 Stützstraße 18. Guterhalt. Fahrräder mit Garantie, v. 45 M. an, zu verk. Bonillon, Göttenstraße 14.

Guterh. Handwagen

zu verkaufen. Casnoff, Kerofstr. 46.

Modernes Schrant - Grammophon

dunkel-eichen, wie neu, mit prima eingebautem Vert und mit Saube und eingerichtet für Platten. (pottblillig, sowie sehr gute Platten von 1.50 M. an zu verkaufen. Eleonorenstraße 7, 2 rechts.

400 Benzinfässer

(200-400 Liter haltend) wenig gebraucht, sehr billig, auch einzeln abzugeben. Gebrüder Udermann Lager Güterbahnhof Wiesbaden-West.

Aus einer Konkursmasse

sind freihändig zu verkaufen: 1 Strickmaschine (Marke Bolcher), Neuwert 856 M., Untergetell für die Maschine, 10 Spulen, 1 H. Spultrab, Be- stände an Wolle, Damen- und Herrenweiden, unfer- teile für Westen. Näh. bei dem Konkursverwalter Herrn Rechtsanwalt Dr. Wilsch Bureau: Friedrichstraße 42. Tel. 6642.

Mathis - Wagen

Zweifiser, in einwandfreiem Zustande, künftich neu bereit, im Auftrag zu verkaufen. Autoheim Wiesbaden Schwalbacher Straße 36. Fernsprecher 5474.

Auto Delage 1924.

4-5 sizer Limousine in gutem Zustand, 4-Rad-Bremse, zwei Reserve- Räder und Bereifung, sofort zu verkaufen. Adresse: W. W., Luisiana-Hotel.

Engl. Triumph

3.5 aut erhalten, mit elektr. Licht, für den Spottpreis von 800 M. zu verkaufen. Garage Grefmann, Dohheimer Straße 88.

Triumph-

Motorrad Gelegenheitsauf- Robel 1925, 3 PS., mit allen Schikanen ausge- stattet, fast neu. Anseh. Fahrradhaus Münich, Dohheimer Str. 118.

Guterh. Handwagen

zu verkaufen. Casnoff, Kerofstr. 46.

Modernes Schrant - Grammophon

dunkel-eichen, wie neu, mit prima eingebautem Vert und mit Saube und eingerichtet für Platten. (pottblillig, sowie sehr gute Platten von 1.50 M. an zu verkaufen. Eleonorenstraße 7, 2 rechts.

400 Benzinfässer

(200-400 Liter haltend) wenig gebraucht, sehr billig, auch einzeln abzugeben. Gebrüder Udermann Lager Güterbahnhof Wiesbaden-West.

Aus einer Konkursmasse

sind freihändig zu verkaufen: 1 Strickmaschine (Marke Bolcher), Neuwert 856 M., Untergetell für die Maschine, 10 Spulen, 1 H. Spultrab, Be- stände an Wolle, Damen- und Herrenweiden, unfer- teile für Westen. Näh. bei dem Konkursverwalter Herrn Rechtsanwalt Dr. Wilsch Bureau: Friedrichstraße 42. Tel. 6642.

Mathis - Wagen

Zweifiser, in einwandfreiem Zustande, künftich neu bereit, im Auftrag zu verkaufen. Autoheim Wiesbaden Schwalbacher Straße 36. Fernsprecher 5474.

Auto Delage 1924.

4-5 sizer Limousine in gutem Zustand, 4-Rad-Bremse, zwei Reserve- Räder und Bereifung, sofort zu verkaufen. Adresse: W. W., Luisiana-Hotel.

Auto

Decken und Schläuche, 820x120 und 895x135, u. Contifelle, gebraucht, zu kaufen gesucht. Preis- angebote unter D. 813 an den Tagbl.-Verlag.

B. G. U.

Getriebe. aeb. aut erh. zu kaufen gesucht Gerobenstr. 27, Borchthaus 1 St. links.

Weißer kleiner Herd

zu kaufen gesucht, event. Tausch gegen Herrenstoffe od. Schneiderarbeit. Off. unter U. 817 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Dauerbr.-Ofen

mit 1 Rohr, u. gr. Stb- badewanne zu kauf. ges. Off. mit Preis u. N. 814 an den Tagbl.-Verlag.

Sparherd

m. Badofen, aut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. S. 808 an Tagbl.-Verl.

Guterhaltener große

kräftiger Papageikäfig gesucht. Off. mit Preis- ana.

Scharlachberg

Meisterbrand



Weinbrennerei Scharlachberg A. G., Bingen am Rhein.

Vertreter: Eduard Friedrich, Wiesbaden, Sebnhorststr. 4. Tel. 4860.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Mittelmeer-Fahrten 1926

Erste Reise: 12. Febr. - 28. Febr.
Zweite Reise: 1. März - 16. März
Dritte Reise: 19. März - 13. April

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
Wiesbaden: Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56; in Bingen: Norddeutscher Lloyd, Vertretung Josef Adolf Schmitt, Rathausstr. 21; in Mainz: Lloyd-Reisebüro Georg Besler, Brunnenstr. 51; in Mainz: Lloyd-Reisebüro L. Lyssenhop & Co., G. m. b. H. Kaiserstr. 7

Hausverwaltung

übern. Hausbesitzer gem. mäh. Vergütung. Antr. u. D. 725 Taabl.-Verlag.

!Gulichein!

aktiva v. 17. bis 24. Okt. Jede Küche
laut Gulichein nur 20 M. Leinwand, Sattel, Decken, Tischdecken, etc.

Heizer Hüter

Heizer Hüter
Heilmundstr. 21. Hth. Nachmann.

Licht. Schneiderin

Licht. Schneiderin
empfiehlt sich zu billigen Tagesarbeiten. Näheres Körnerstr. 5, 1. Et. bei Müller.

Abendschuhe

Abendschuhe
werden auf neu überl. Konf. und Krüsen in und außer dem Hause. Bismarckstr. 8, 3.

Verchiedenes

Theater-Abonnement. 2. Rang, 4. Reihe, abzug. geb. Näb. Gustav-Adolfstr. 8, 1.

Bezirks-Direktion

Bezirks-Direktion
(Organisations-Betrieb) für gut eingel. Korsett-firma im Rheinland übernehmen? Schriftliche Angebote unter N. 817 an den Taabl.-Verlag.

Annahmestelle

Annahmestelle
jeder Art übernimmt Geschäft l. Kurierdienst, Lager u. Telefon vorhanden. Offerten unter E. 820 an den Taabl.-Verlag.

Lampenschirme

Lampenschirme
Teppiche, geschmackvoll u. bill. Nikolaisstr. 41, 2 r. Tel. 2723. Stets angewandt.

Leppuppen-Ausstellung

Leppuppen-Ausstellung
Teppiche, geschmackvoll u. bill. Nikolaisstr. 41, 2 r. Tel. 2723. Stets angewandt.

300 Mt. monatlich

300 Mt. monatlich
und mehr erzielen tüchtige Vertreter und Händler durch den Vertrieb meiner frei verkäuflich. Dr. Hoffmann's Heil-Tees. Verlangen Sie ausführl. Angebote von Dr. Berth. Hoffmann, Tee-Fabrik, Leipzig-Junkau 119, 1911 gegründet.

Bereins-Geldchen

Bereins-Geldchen
zur freien Benutzung. Interessenten eri. Näb. u. S. 800 Taabl.-Verlag.

Private-Gärten

Private-Gärten
in Klein-Friedel. mit Garten, Nähe Reichelsberg, l. noch einige Kinder teilnehmen. Off. unter D. 817 Taabl.-Verlag.

Reparaturen?

Reparaturen?
Reparatur-Unternehmer o. Arbeiter übern. billigt Fenster- u. Fußboden-Reparaturen? Baccub, Hausverwalt., Emler Str. 19, 1. 8-10.

Speisezimmer

Speisezimmer
Wer liefert ein solches in Eichen an eine hier lange anfallige stolze Familie unter günstigen Zahlungsbeding. per sofort? Offerten u. E. 818 an den Taabl.-Verlag.

Gm. Klavier 3. Neben

Gm. Klavier 3. Neben
tägl. von vorm. 11 bis nachm. 5 Uhr frei. u. Hinz. Karstr. 41, 8. Piano mietweise abzugeben. Offerten unt. N. 812 an Taabl.-Verl.

Hypnose?

Hypnose?
Offerten unter D. 810 an den Taabl.-Verlag. Für Näb. bean. Jungen wird liebevoll, gemütl. halbe Biene gel. Bienepreis 40 Mt. Off. unter J. 802 an Taabl.-Verl.

Damen

Damen
finden freundl. Aufn. zwecks Entbindung. Fr. Ott, Hebamme, Mainz, Rheinstraße 40, Tel. 3096. F17

Erstklassige reelle Ehevermittlung

Erstklassige reelle Ehevermittlung
solortiger Erfolg. Frau L. Dieb, Bue., Luisenstraße 22, 1.

Ehen

Ehen
vermittelt distr. u. reell Frau Ella Müller, Grabenstr. 2, Eintritten jeder Art. Gebildetes Fräulein, Anf. 30er J. tücht. im Haushalt, m. sch. Ausst. w. die Bekanntschaft e. alt. bes. Herrn Witwer n. ausgechl. zwecks Heirat. Off. mit Bild u. E. 817 an den Taabl.-Verlag.

Witwe

Witwe
Mitte 30er. katb., m. 51. Töchterchen, gemütl. Heim, tücht. l. Haushalt, lüch die Bekanntschaft ein. bes. Herrn in aesth. Stell. (Beamter) zwecks Heirat. Off. mit Bild u. N. 817 an den Taabl.-Verlag.

Zur Verwandie

Zur Verwandie
32jähr., gesund, lebensfrohe und angenehme Erscheinung, tüchtig l. Haushalt, in langj. Stellung, 1.70 groß, blond, etwas Vermögen u. Ausst. vorhanden, lüch voll. Verbindung zwecks Heirat. Gef. Zuschr. unter E. 818 an den Taabl.-Verlag.

Gebildete Dame

Gebildete Dame
Ende 40, katb., v. Lande, häusl., solid gut. Char., mit gr. Vermögen, w. d. Bekanntschaft eines sol. Herrn zwecks Heirat. Beamter bezugt. Anonym verbeten. Offerten unter S. 818 an den Taabl.-Verl.

Rheinländerin.

Rheinländerin.
Dame, 45 J., stattliche Erscheinung, wünscht die Bekanntschaft eines edel gesinnten Herrn zwecks Heirat. Off. u. E. 816 Taabl.-Bl.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.
Die Bekanntmachung vom 26. März 1924, bet. das Kraftfahrzeugwesen wird wie folgt ergänzt: Als Wirtschaftskreis laufende Nr. 7 und 8 werden angefügt:

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.
Der Verkauf von Blumen und Kränzen vor den Friedhöfen ist in folgender Weise zugelassen. Er darf stattfinden: 1. am Allerheiligentage; 2. am Allerseelestage; 3. am Totentag; 4. an je einem dieser Festtage unmittelbar vorangehenden Wochenstage; 5. am Tage vor Weihnachten.

Dame mitleren Alters

Dame mitleren Alters
aus besten Kreisen, den Winter in Nizza verbrachte, würde gern 1-2 erholungsbedürftige Kinder, junger Mädchen oder heranwachsende Söhne, auch ältere Pflegebedürftige Ehepaar dorthin mitnehmen. Besonderen vollständig widmen und sie betreiben. Vergütung nach Vereinbarung. Adr. im Taabl.-Bl. Es

Gaben

Gaben
a) für Bequemlichkeit für verhärmte Bedürftige, b) für das warme Frühling bedürftiger Schuttländer nehmen entgegen. Die Mitglieder der Fürsorge-Deputation, die Kasse des städtischen Fürsorgeamtes, Rheinstraße 36, Mittelbau sowie die Herren Kaufmann August Engel (Hauptgeschäft Taunusstr. 12/14, zweigeteilte Wilhelmstr. 2), Kaufmann Neugasse 2 und Kaufmannstr. 13), Kaufmann Emil Dees (norm. C. Alder), Große Burgstr. 16, und Kaufmann Karl Koch, Reichelsberg 2, und Kaufmann (Schulterhülle) Ausfunkschmitt, Taablati-Verlag, Des Magistrat, Bürgeramt.

Unterricht Fabers Realschule
Adelheidstr. 71. Von Sexta bis Sextunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Täglich Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Tuftn lehrerseit.

Mainzer Pädagogium
Vorbereitung für alle Klassen der hdb. Schulen, einchl. Abit., auch für Damen und Volksschüler. Eltern und Herbit. Abschlußprüfung. (Stoff des früheren Einjährig-Freiwilligen Examen) an der Schule. Eintritt jederzeit. Sicherer und schneller Erfolg. Große Zeiterparnis. Sprechst. von 12-2. Dichter u. Jenzburgstr. 13/16, L. Fernsprecher 3178. F162

Amerikaner
erteilt vorzüglichen englischen Unterricht in Konversation und Korrespondenz. Unübertroffene Erfolge. Näheres u. Frauen l. Offerten unter E. 811 an den Taabl.-Verlag.

Schneider-Kursus
monatlich nur 12 Mark. Nähen u. Frauen l. billigt ihre Kleider und Wäsche anfert. und Zuschneid. erl. auch Abendst. Taunusstr. 77. 8. 8

Unterriecht
Junge Dame sucht italienischen Unterrichts (nur von Italienern). Ang. u. Preis u. Refrs. u. D. 815 Taabl.-Verlag.

Berilligte Stenographie- und Maschinenschreib-Kurse
beginnen Montag, den 19. d. M. abds. 7 Uhr. Anmeldungen baldmöglichst erbeten. Kaufmännische Berufsschule S. J. C. Fein, Kirchallee 22, 1.

Gründl. Klavierunter.
ort. kona. gebild. Dame. Außer d. Hause. Stunde Mk. 1.50. Adelheidstr. 74. Parterra.

Verloren = Gefunden
Verloren
Mittwoch abend Vorm. mit Inh. von Damabial bis Taunusstr. 77. Gegen Belohnung abzugeben Damabial 17.

Gebühtl. Empfehlungen
Mittagsstüch. An vorzähl. zubereit. Mittagsstüch können noch Herren und Damen teilnehmen. Preis 1.50 Mt. Penion Taunusstr. 77.

Autofieferungsw.
fährt jeden H. Transport bis zu 15 Ztr in u. auß. der Stadt.

Amzüge
u. Transp. m. Federrolle. Weimer, Ludwigstr. 6. Telefon 2614.

Haus- und Grundstücksverwaltung
Bücherrevision, Abichub, Bilanz, Steuerberatung, Vertreibung und Korrespondenz usw.

Uhren
jeder Art repariert bill. J. Wöllinger, Webergasse 28, 1.

Kammerdiener Hand
kommt die nächsten Tage nach hier u. Umgebung u. verhilft Rati, Mäule, Putzen sowie sonstige Ungezief unter schriftlicher Garantie. Best. bitte an unter N. 404 an den Taabl.-Verlag.

Leppuppen-Ausstellung
Teppiche, geschmackvoll u. bill. Nikolaisstr. 41, 2 r. Tel. 2723. Stets angewandt.

Leppuppen-Ausstellung
Teppiche, geschmackvoll u. bill. Nikolaisstr. 41, 2 r. Tel. 2723. Stets angewandt.

Leppuppen-Ausstellung
Teppiche, geschmackvoll u. bill. Nikolaisstr. 41, 2 r. Tel. 2723. Stets angewandt.

Korrespondenz, Uebersetzungen, Stenogramme, Sprachunterricht, Franz.-Engl., nach Vereinbarung Sekretär-Bereitschaft, Hotel Friedrichshof, Edith Müller-Mann, Café Drest, Zimmer 34.

Schreibstube
aller Sprachen beidseitig Dolmetsch. Vervielfältigungen. Schreibmasch. aller Syst. lehrt, verleiht u. repariert bill. emmen, seit 1905 Neugasse 5, Tel. 289

Schreibstube, Meuer
Webergasse 3, Gth. 1. Et. Stenogrammaufnahmen. Diktat, alle Schreibm.-Arbeiten schnell, diskret und bill. Auch Plakate in hübsch. Rundschrift. Unterricht usw.

Berufstätigkeiten
(nur Ia Typendruck) in diversen Schriftarten u. Farben liefert bei vorzähl. Ausführung und preisw. Berechnung die Maschinen-Schreibstube S. J. C. Fein, nur Dopp. Str. 33, 3. Fernsprecher 3061. Gründungsjahr 1910. Überdenn Erziehung u. Schreibmasch. u. Arbeiten jegl. Art. Stenogramm-Aufnahmen, Maschinen-Diktate, Abdrücken, Unterricht usw.

Zengnis
Abdrücken in Masch. Schrift zu sehr billigen Preisen. S. Rink, Nerostr. 33, 2.

Gebrauchsm. Waren
Kochell, Mainz, Bahnhofstr. 3. Telefon 274

Uhren
jeder Art repariert bill. J. Wöllinger, Webergasse 28, 1.

Kammerdiener Hand
kommt die nächsten Tage nach hier u. Umgebung u. verhilft Rati, Mäule, Putzen sowie sonstige Ungezief unter schriftlicher Garantie. Best. bitte an unter N. 404 an den Taabl.-Verlag.

Leppuppen-Ausstellung
Teppiche, geschmackvoll u. bill. Nikolaisstr. 41, 2 r. Tel. 2723. Stets angewandt.

Leppuppen-Ausstellung
Teppiche, geschmackvoll u. bill. Nikolaisstr. 41, 2 r. Tel. 2723. Stets angewandt.

Leppuppen-Ausstellung
Teppiche, geschmackvoll u. bill. Nikolaisstr. 41, 2 r. Tel. 2723. Stets angewandt.

Leppuppen-Ausstellung
Teppiche, geschmackvoll u. bill. Nikolaisstr. 41, 2 r. Tel. 2723. Stets angewandt.

Leppuppen-Ausstellung
Teppiche, geschmackvoll u. bill. Nikolaisstr. 41, 2 r. Tel. 2723. Stets angewandt.

Leppuppen-Ausstellung
Teppiche, geschmackvoll u. bill. Nikolaisstr. 41, 2 r. Tel. 2723. Stets angewandt.

Leppuppen-Ausstellung
Teppiche, geschmackvoll u. bill. Nikolaisstr. 41, 2 r. Tel. 2723. Stets angewandt.

# Die neuen Pelz-Stoffe für MÄNTEL

Nutria  
Urs  
Slinks  
Persianer  
Astrachan  
Seal usw.

in großer Auswahl  
Preislagen  
in 130/140 cm Breite  
Mk. 10<sup>50</sup> bis 29<sup>00</sup>

Damenmoden **J. Hertz** Langgasse 20

K 15

## Beleuchtungskörper

Tischlampen  
Bügeleisen

Koch- und Heizapparate in großer Auswahl.  
Installationen in Licht-, Kraft- und Schwachstrom führt aus

**Elektro-Bedari Hdt. Wedemeyer**  
Neugasse 3  
gegenüber der Feuerwache. Tel. 3706.

## Band-Versteigerung

Am Mittwoch, den 21. Oktober und den folgenden Tag jeweils morgens 9 1/2 Uhr anfangend versteigern wir im Auftrag einer Speditionsfirma wegen Selbsthilfe in unseren Auktionskabinen

### 3 Marktplatz 3

1 Eichen-Speise- oder Jagdzimmer, bestehend aus: reich geschnittenem Büfett, 6 reich geschnittenen Rohrstühlen, Bancobüchse, Ausziehtisch u. Pfeilerstühle; 1 Perjer, 1 Orient-Lampisch, 2 orientalische Sessel, Bespannt-Einlage, mit voll. Tisch, 2 alte Truhen, alt. höll. Küster, 1 Delgemälde, Wilhelm I. in Lebensgröße, u. Kiel, 3 Delgemälde, Wilhelm II., Hofse u. Bismarck von Tier u. Jacobson, ein höll. Wandbrett, geschnitten ein. Bücherständer mit Truhe, 1 u. 2-türige pol. u. lackierte Kleiderschränke, Waschkommode, Nachtlische, Tisch aller Art, Rohrmöbel, Sessel, Stühle, Spinnrad, Ottomane, Delgemälde, Bilder, Stiche, große Parle Teppich- und Dekorationsgegenstände, als: große Japanvase, große Bronzefigur, japan. Bronzefiguren, alte Stein- u. Porzellan-Krüge, große Parle Glas u. Porzellan, als: Es- und Kaffeeg-Servicen, Glassernice, Wein-, Sekt- u. Vitroläfer, große Parle sehr gute Bücher, Kupferbowle, Kotosmatte u. Säuer, 20 Kisten Kernseife, Konserven, als: Fleisch, Würstchen, Sardinen, Erbsen usw., Kleidungsstücke, Wäsche, Kulturen und vieles mehr reichhaltig gegen Barzahlung.  
Besichtigung Dienstag, den 20. Oktober.

## Rosenau & Wintermeyer

beidseitig öffentlich angestellter Auktionator.  
Teleph. 6584 Marktplatz 3 Teleph. 6584.

Für den Winterbedarf  
Prima gelbe gesunde

## Rheinheff. Gand-Kartoffeln

Liefert zu billigstem Tagespreis frei Keller  
Kartoffel-Großhandl. u. g. Adolf Seelbach,  
3 Gneissaustraße 3. Telefon 4468.

## Kaufe

Wägen, Lampen, Metalle, Manjarden- u. Kellersachen und alte Möbel.  
**Georg Hofmann**  
Hermannstraße 6, 2. Stod. — (Karte genügt.)  
Zahle hohe Preise!

## Nur in der Gemeinnützigen Kleider-Vermittlungsstelle 7 Bismarckring 7

(einziges derartiges Unternehmen am Plage) kaufen Sie zu billigem Preise getragene Herren- und Damen-garderobe, Wäsche, Schuhe u. bergl.  
Weil der Zwischenhandel ausgeschaltet und nur eine geringe Provision zu zahlen ist.  
Verkaufsanträge werden jederzeit entgegengenommen.  
Auf Wunsch komme ins Haus. Postkarte genügt.

Warum?

Künftig also nur  
Neuwäscherei



**NORDSTERN**

## Spezialität: Feine Herren- und Damen-Wäsche

Annahmestellen in allen Stadtteilen

Hauptgeschäft: Röderstr. 24, Tel. 4092. Filiale Goldgasse 2, Ecke Mühlgasse, Tel. 3064. Annahmestellen in sämtlichen Läden der Farberlei  
Döring: Weissenburgstraße 12; Schwalbacher Straße 9; Körnerstraße Ecke Kaiser-Friedrich-Ring; Taunusstraße Ecke Wilhelmstraße. 1631

## Gaggenauer Gas- u. Kohlenherde

Oefen  
versch. Systeme

**W. & E. Kirchner**  
10 Hochstättenstraße 10 1685

## Großes Einkommen

wird kapitalkräftigen Interessenten durch Kauf der Ausnutzungsrechte eines im In- und Ausland durch mehrere D. B. P. gesch. Massen artikels allerersten Ranges geboten. Fachkenntnisse nicht erforderlich, da keine Fabrikationsübernahme. Geeignet für Firmen oder Herren, die sich auf einen für heutige Verhältnisse seltenen enormen Gewinn bietenden Artikel umsetzen wollen. Um die Größe des Wirkungskreises festsetzen zu können ist Angabe der verfügbaren Mittel erwünscht unter G. M. 557 an Ann-Exp. Salomonski G. m. b. H. Berlin, Leipzigerstr. 101/2. F189

Wenn Sie ihre Sachen schön gefärbt oder gereinigt haben wollen  
Wenn Sie in Bezug auf Farbe gut beraten sein wollen  
Wenn Sie auf einwandfreie technische Behandlung Wert legen  
Wenn Sie Ihre Stoffe in der Behandlung geschont wissen wollen  
Wenn Sie gut, billig und prompt bedient sein wollen  
dann wenden Sie sich an

## Färberei Walkmühle

Chem. Reinigung - Kleiderfärberei - Teppich-Reinigung  
Filiale: Marktstraße 21, Ecke Grabenstraße - Tel. 1696

Annahmestellen: Kunststopterei Michelsberg 7, Kunststopterei Moritzstraße 7, Hergenröder, Bismarckring 23. 1923

## Gasapparate

wie: Gasherde  
Zimmerheizöfen  
Gasbadeöfen

preiswert bei  
**Elektro-Bedari Hdt. Wedemeyer**  
Neugasse 3  
gegenüber der Feuerwache. Tel. 3706.  
Tollzahlung.

## Neuer Anfängerkursus in Stenographie

beginnt  
Dienstag, den 20. Oktober  
7 1/2 Uhr abends.

Unterrichtsort:  
Mittelschule an der Luisenstraße  
(gegenüber der Reichsbank) I. Stock.  
Unterrichtszeit: R.-M. 10.—  
ausschließlich Lehrmittel

Anmeldungen bei Beginn des Kursus oder beim 1. Vorsitzenden Fuchs, Emser Str. 44.

**Stolzescher Stenographen-Verein**  
Einigungssystem Stolze-Schrey. F356

## Grammophone

Schallplatten - Reparaturen  
Ed. Lübke, Wellritzstraße 39.

## Mehrere große Spiegel

ohne Rahmen, 1,50-2 Meter lang, sowie mehrere Glasplatten, 1-1,25 Meter lang 0,25-0,30 Meter breit, sofort zu kaufen gesucht.  
Sandel, Kirchgasse 52.

## Wintertartoffeln!

Bestellungen auf gelbflechtige, rheinhessische Industrie, handausgetlesene Ware, nimmt zu billigen Tagespreisen entgegen

**J. A. Moritz Strauß**  
Bahnhofstraße 2, 1.





Die Jungesellin.

Von Carlo Brahmsoel.

Somohr dem Spieß... die Jungesellin... die Jungesellin... die Jungesellin...

Die Jungesellin... die Jungesellin... die Jungesellin... die Jungesellin...

Die Jungesellin... die Jungesellin... die Jungesellin... die Jungesellin...

Die Jungesellin... die Jungesellin... die Jungesellin... die Jungesellin...

haus suchen mühten... die Jungesellin... die Jungesellin... die Jungesellin...

Die Jungesellin... die Jungesellin... die Jungesellin... die Jungesellin...

Die Nährkraft der Kartoffel.

Nach dem neuesten Stand der Forschung enthält die Kartoffel alle Stoffe... die Nährkraft der Kartoffel... die Nährkraft der Kartoffel...

ausgeschlossenem Genuss von Kartoffeln... die Nährkraft der Kartoffel... die Nährkraft der Kartoffel...

Wie die Pflanze sich vor Frost schützt.

Zuderbildung durch Kältewirkung... die Nährkraft der Kartoffel... die Nährkraft der Kartoffel...

Die Verwendbarkeit mancher Ruhsflanzen... die Nährkraft der Kartoffel... die Nährkraft der Kartoffel...

Vom 19. bis 24. d. M.



Aluminium-Woche!

Billigste Ausnahme-Preise! - Nur altbewährte Fabrikate!

Table listing prices for Kochtöpfe, Nudelpfannen, Kasserollen, Milchkrüge, and Milchkocher.

Table listing prices for Milchtöpfe, Pfannen, Wasserkessel, and Konsole u. Becher.

Spezial-Geschäft für Küchen-Einrichtungen Nietschmann Ecke Kirchgasse und Friedrichstr.

Allabendlich 8 Uhr  
Treffpunkt

# TAUNUS-TANZ-PALAIS

Taunusstraße 27  
am  
Kochbrunnen.

Verlängerte Polizeistunde.

Eintritt frei. — Solide Preise.

Ersiklassige Jass-Band.

**Burg Rheinfels**

Hellmündstraße 6 Hellmündstraße 6



Ab heute:  
**Naturfüher Traubenmost**  
Zweigen Vorhäuser Winzer-Bereich  
Besitzer Karl Dapp.

## Idstein i. T.

Sonntag u. Montag:

# Kerb!

Zum Besuche laden frdi ein  
Die Idsteiner Wirte.

### Große Auswahl!



### Zahlungserleichterung!

Musikwerke  
**L. Spiegel & Sohn, i. m. b. H.**  
Wiesbaden  
Langgasse 1

## STÜPPLER

Musikalienhandlung  
Rheinstraße 41 Telephone 2945  
Abteilungen  
für Klaviermusik — Orgel- und  
Harmonium-Musik  
Musik für Streich- u. Blas-Instrumente  
Kammermusik — Musik für Sologesang  
Lauten-, Mandolin- und Gitarrenmusik.  
Fremdländische Musik  
Kabarett- und Operettenmusik.  
Edition Peters, Schott u. a.  
Reiche Auswahl geb. dener Musikalien.  
Taschen-Partituren, Textbücher, Musik-  
führer, Notenpapier.

## Wiesbadener Betten- u. Matraken-Geschäft

1 Schwalbacher Straße 1  
empfiehlt gegen Bequemite

## Teilzahlung

ohne jeden Aufschlag:

Deckbetten von	18.—	an
Rillen von	6.50	an
Stoppbetten, doppelseitig, von	16.50	an
Dreile von	1.90	an
Schonerbetten von	9.—	an
Patent-Rahmen von	15.—	an

### Metallbetten billig!

Eigene Fabrikation aller Folter-  
waren und Matraken!

Seegras-Matraken von	17.—	an
Wollmatraken von	24.—	an
Kaput-Matraken von	70.—	an
Robhaar-Matraken von	110.—	an
Chailongues von 82	an	

Wir bitten das werbe Publikum, sich von  
unserer Leistungsfähigkeit zu überzeugen.

# Die Koch- und Gewerbe-Ausstellung

von  
**A. Elbers** und Schülerinnen  
im  
„Nassauer Hof“  
wird auf allgemeinen Wunsch bis einschließlich  
**Mittwoch, den 21. Okt. verlängert.**

Der rege Besuch, das Verständnis  
für die Frauenarbeit und die un-  
geteilte Anerkennung veranlassen  
mich, noch 3 Tage länger wie be-  
stimmt die Ausstellung bestehen  
zu lassen.

**Neue Kurse beginnen am 1. Nov.  
A. Elbers.**



## ANDA HAFER-FLOCKEN

Wo eine klug sorgende  
Mutter den Haushalt betreut,  
da gehören sie mit zum „eisernen  
Bestand“, die guten und nahrhaften

### Anda-Haferflocken

Es gibt nicht viele Gerichte, die  
gleich billig und kräftigend sind  
wie dies wertvolle Naturprodukt

### 50 Pf. kostet das Pfd.

Kaufe „Anda“ bei Deinem Lebens-  
mittelhändler und verlange für die  
Kinder die lustige, bunte „Anda“.  
Sammelmappe mit den noch  
lustigeren, noch bunteren  
„Anda“-Bilderbogen



**Zu haben in allen  
hiesigen einschlägigen  
Geschäften.**

## Diehl's Tanz-Institut

Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Morgen Sonntag 5 Uhr:

### Tanz-Abend.

Privat-Tanz-Unterricht zu jeder gewünschten Zeit.

## Klapper's Tanz-Kurse

Weitere Anmeldung noch erbeten  
Privatstunden zu jeder Tageszeit  
Wohnung und Lehrsaal: Kleine Schwalbacher Str. 10  
Eingang von Mauritiusstraße. Neben Börse.  
Morgen ab 5 Uhr: **TANZ-ABEND**

## Sauer's Tanzschule

Adelheidstr. 33. Fernruf 6010.

Unsere diesjährigen

### Winterkurse

beginnen am Montag, den 19. Okt.

Anmeldungen von Damen u. Herren  
werden noch jederzeit entgegen-  
genommen.

Mittwochs- u. Freitags-Abend v. 8½-11:  
**Tanz-Ubungs-Abend.**

Wieder beginnt meiner

### Winter-Tanzkurse

Dienstag, den 20. Oktober ab 8 Uhr abends.  
Honorar 16.—, Privatunterricht pro Std. 2.—.  
Baldige Anmeld. nimmt freundl. entgegen

Wilhelm Wetzel  
Rathausstraße 5

## Restaurant „Leseverein“

29 Luisenstraße 29

In der Bonifatius-Kirche

Sonntag, 18. Oktober:  
(Ab 6 Uhr abends)

Großes

# Schlachtfest

## Restaurant „Vier Türme“

Telephon 4743. Yorkstraße 3. Telephon 4743.

Morgen Sonntag von 6 Uhr ab:

Großes

# Schlachtfest

Heute Samstag abend:

Sämtliche

### Schlacht-Spezialitäten

in bekannter Güte.

Zum freundlichen Besuche ladet höf. ein

Wilhelm Rossel.

## Rheingauer Traubenmost

von heute ab im Ausschank.

## Weinstube Bender

Gerichtsstraße 5.

## Restaurant „Zum Auler“

Bierstadt.

Zur Traubenkur!

Morgen Sonntag frischgefilterter Traubenmost  
(Hochheimer), auch üb. die Straße, p. Ltr. 1 M.  
Prima rauscher Apfelmost.

Prima zarte Lendenbeefsteaks, Rumpsteaks  
Koteletts, S. u. u. Hausmacher Wurst.  
Zum freundl. Besuch ladet ein Adolf Henz.

# METROPOL

Wilhelmstraße 10

Sonntags von 4 1/2 bis 6 1/2 Uhr  
**TANZ-TEE**  
Jeden Mittwoch u. Samstag von 9 Uhr an  
**Tanz-Unterhaltung**  
Mittwoch, 21. Oktober, 9 Uhr  
**Turnier-Preis-Tanzen**

**NIETZSCHE und WAGNER.**  
(Der junge Nietzsche)  
**NIETZSCHE'S Also sprach Zarathustra**  
(Mit Rezitationen aus dem Werke)  
3 Vorträge von Prof. Dr. Ernst HORNEFFER  
Mittwoch, den 21. und 28. Oktober  
und 4. November, abends 8 Uhr  
im Festsaal der Loge Plato, Friedrichstr. 35  
Karten bei Heinrich Stadt, Bahnhofstraße 6  
und an der Abendkasse

**Neues Schützenhaus**  
(Fasnerie) Wiesbaden.  
Inh.: Theo Lachenmeyer  
Telephon 6683.  
Sonntag, ab 4 Uhr nachmittags:  
**TANZ**  
Tanz und Eintritt frei!  
Ab 3 1/2 Uhr halbstündige Auto-Verbindung ab  
Schnstraße pro Person 50 Pf.

**Wilhelma-Diele**  
Sonnenberger Str. 2. - Tel. 2939.  
Samstag und Sonntag,  
abends 9 Uhr:  
**Familien-  
Abend**  
**Dymnik**  
die beste Tanzkapelle  
Maßige Preise, Eintritt frei  
Nachmittags v. 5-7 Uhr  
**Tanz-Tee**  
Mokka mit Kuchen 1 Mk

**Bitte 3916!!**  
Hallo?  
Hier Restaurant  
**„Bierstall“**  
Bärenstraße 6  
Wer dort?  
Hier ist der Vorstehende des Junggesellen-  
vereins! Wir fragen an, welches Mittagsessen wir  
bei Ihnen haben können?  
Lieber Herr! Hier der reichhaltigen Tageskarte  
sowie Tages Spezialitäten bieten wir von heute ab  
zwei verschiedene Dinners zur Wahl  
à 1 Mark.  
Heute Samstag:  
Rieseln-Eisbein, Rippen, Schweinezungen.  
Sonntag: Kalbshacken.  
Zusätzlich Rieselnwurst mit Kartoffelsalat zu 82 s.  
Spezial-Ausschank:  
Helles-Edel-Bissener (1/2 Liter) 27 Pfennige.  
Helles-Edel-Bissener (1/2 Liter) 27 Pfennige.  
Schön, reservieren Sie uns den runden Tisch  
wenn Sie werden, wie immer, zahlreich erscheinen.  
Wir wünschen Ihnen einen  
glücklichen Wiedersehen!  
**„Bierstall“.**

**„Schwalbacher Hof“**  
Emsler Straße 44.  
Freiswerter Mittag- und Abendtisch.  
Billard - Vereinsäle - Kegelbahnen.  
Angenehmes gutbürgerliches Lokal.  
Ernst Müllinger.

**Waldrestaurant „Blodhaus“**  
Im Wald bei Blodhaus, zw. Döb. u. Frauenst.  
Schön erreichbar, von Schierstein aus, empfiehlst sich  
den Damen Wiesbadens für Kaffeetrinken usw.  
bei laiblicher Bewirtung, Gemütl. Gesellschaft  
mit Ausblick auf den Rhein. Vorbestellung erw.  
R. Müller, Telephon 5492.

**ODEON**  
**Luciano Albertini**  
in seinem neuesten Schlager.  
— Dazu das lustige Belpogramm. —  
Sonntag Anfang 2 Uhr.

**Bayerische Bierhalle**  
3 Adolfstr. 3  
Spezial-Ausschank der  
Bayerischen Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg  
Samstag, den 17. und Sonntag, den 18. Oktober 1925:  
**Großes Oktoberfest**  
Original Münchener Weißwürste  
**Kein Bierpreisaufschlag!**  
Es ladet freundlichst ein  
W. Klotz

**Der Treffpunkt**  
In den gemütlichen Räumen des neueröffneten Restaurants  
**„Bristol“ Geisbergstraße 3**  
Sonntag abend: **Konzert.**  
Dinner und Souper à 1 Mk. und Mk. 1.50.  
Erstklassige Weine — „Nette Edel-Bier“.  
Es ladet freundlichst ein  
Der neue Besitzer: Carl Hirschbühl.

**Restaurant Ratsstüb'l**  
Marktplatz 8 Ecke Mauergasse Telephon 1445  
Sonntag, den 18. Oktober, 12-1/2-3 Uhr:  
Menü Mk. 1.—  
Kraftbrühe m. Markklößen — Sauerbraten mit Klößen, Kompott  
Mk. 1.20 Mk. 1.75  
Kraftbrühe m. Markklößen  
Schweinekotelett m. Blumenkohl-  
pour sante Schwed Vorspeise  
Torte Schweinekotelett garniert  
Torte  
Ab 6 Uhr: Soupers 1.20-1.75  
Spezialitäten:  
Has im Topf, Rehragout m. Klößen, sowie reichhaltige Abendkarte.

**Neu eröffnet!**  
**Hotel Wagner - Weinstube**  
Kranzplatz 3/4 WIESBADEN Telephon 5207  
Besitzer: Willi Wink  
Neuzeitlich eingerichtetes Hotel  
Thermalbäder aus eigener Quelle in jeder Etage  
Gemütliche Weinstube in der ersten Etage  
Gutbürgerlicher Mittags- u. Abendtisch  
Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit bis nach Theaterschluss  
Bestgepflegte Weine erster Firmen bei billigsten Preisen  
Angenehmes Familien-Restaurant :: Rauchfreies Lokal  
Um geneigten Zuspruch bittet  
Willi Wink

\* \* \*  
**„Pratersterne“**  
Die unvergleichliche Wiener  
Stimmungs-Kapelle  
in der  
**Lucullus - Wein - Stube.**  
Einzig in Humor, originell im Repertoire.  
Ein Besuch verbürgt Ihnen angenehme  
gemütliche Stunden.  
Am Kochbrunnen. Tel. 0060. Ecke Hotel Rose.  
Das Beste zu zivilen Preisen.

**Männergesang-  
Verein „Frohsinn“**  
Wiesbaden  
geg. 1875  
Sonntag, den 18. Oktober 1925  
auf der Adolfshöhe  
**Herbst-Fest**  
bestehend in Gesangs- u. Solo-Vorträgen  
u. a. Aufführung einer Burleske in 1 Akt.  
**Tanz**  
Jazz-Band Anfang 4 Uhr Jazz-Band  
Der Vorstand.

**Café Odeon**  
Marktstraße 26.  
Neue humoristische Kapelle.  
Unterhaltung. Stimmung.  
Besitzer:  
Johann Glieden, Rheinländer.

**Evang. Arbeiter-Verein**  
für Wiesbaden und Umgegend. E. V.  
Sonntag, den 18. Oktober 1925:  
**Feier des 34. Stiftungsfestes.**  
Form. 10 Uhr Festgottesdienst in der Ringstraße.  
Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Nachfeier**  
in dem Gemeindehaus, Steingasse 9.  
Zu beiden Veranstaltungen laden wir unsere  
Mitglieder sowie Freunde des Vereins herzlich ein.  
Der Vorstand: S. Ernst.

**Café Restaurant  
Klostermühle!**  
Morgen Sonntag:  
**Großes Oktoberfest!**  
Kein Aufschlag der Speisen und Getränke.  
Glas Wein 35 Pf. Glas Bier 25 Pf. Glas Apfelwein 20 Pf.  
Portion prima Bohnenkaffee (in Räumchen)  
mit Sahne 40 Pf.  
**Eigene Konditorei.**  
Es ladet freundlichst ein Gg. Hansel.  
Telephon 2885.  
**Süßer Apfelmost.**  
Autoverbindung 1/2stündl. ab 3 Uhr Bahnstr.  
Café-Restaurant  
**Klosterschente - Klarenthal**  
Von 4 Uhr ab: **Tanz.**  
Eintritt und Tanz frei!  
Süßer Apfelmost. Kotelett mit Salat 1.— Mk.  
Es ladet freundlichst ein W. Höpfer.

# Thalia-Theater

Der 2. große Rheinfilm

## O alte Burschenherrlichkeit

Studentenlust und -leid in 7 Akten

mit allerbesten Besetzung: Eugen Klöpfer, Charles Wily Kayser, Walter Slezak, Hans Mierendorf, Maria Zelenka, Hilde Jennings, Frieda Richard, Margarete Kupfer.

Die romantische Handlung spielt am Neckar und am Rhein.

Außerdem ein lustiges Belprogramm u. die neue Trianon-Woche u. a. Die Friedenskonferenz in Locarno.  
Anfang 4, 6<sup>1/4</sup>, 8<sup>1/4</sup> Uhr, Sonntags ab 8 Uhr.



### Wartburg-Restaurant

Die Speisenfolge für Sonntag, den 18. Okt.

Mittag-Essen

Mk. 1.—	Mk. 1.30
Geflügel-Schleimsuppe	Geflügel-Schleimsuppe
Mastochsenrücken mit Salat	Mastochsenrücken mit Erbsen und Spargel-Gemüse
Bratkartoffeln.	Risolkartoffeln
	Apfel-Beignets.

Mk. 1.75

Geflügel-Schleimsuppe  
Blauflecken auf Möllerin Art  
Kalbsteak, garniert  
Apfel-Beignets.

Abend-Essen

Mk. 1.20	Mk. 1.50
Geflügel-Schleimsuppe	Poularde Marengo
Kalbrücken mit Vichykarotten	Kalbrücken mit Blumenkohl
Petersilekartoffeln.	Petersilekartoffeln
	Dessert.

Im großen Saale:

Großes Tanzvergnügen

Eintritt frei. Anfang 7 Uhr.

### Hotel-Restaurant „UNION“

Edle Mauer- u. Neugasse.

Menü für Sonntag, den 18. Oktober:

Diner à 2.— Mk.	Souper à 2.— Mk.
Kraftbrühe mit Marktbesen	Königin-Suppe
Ochsenzunge auf Blatte mit Tomatensoße	Eier nach russischer Art
Schwabakbraten mit Rosenkohl u. Bratkartoffeln.	Rumpsteak mit Sauce bordelaise
Apfeltorte.	Pommes frites und Salat
	Apfeltorte.

1 Gang nach Wahl 1.30 Mk.

Erstklassiges Künstlerkonzert.

Besitzer: G. Thirolf.

### Restaurant Turnerbund

Schwalbacher Str. 8.

Mittagstisch 1.20 Mk.	Mittagstisch 2.— Mk.
Windsor-Suppe	Windsor-Suppe
Kalbenbraten und Rosenkohl	Seehecht, gebacken
Kartoffeln oder Schweinskeule und Rosenkohl	Soe. Remoulade
Kartoffeln	Kalbenbraten und Rosenkohl
Nachtsch.	Kartoffeln
	Nachtsch.

Abendstisch 1.20 Mk.

Bouillon in Tassen  
Rumpsteak, garniert  
Nachtsch.

Abendstisch 2.— Mk.

Schwedische Platte  
Bouillon in Tassen  
Rumpsteak, garniert  
Nachtsch.

Außerdem: Reichhaltige Speisekarte.

### Sängerrunde Wiesbaden

Sonntag, den 18. Oktober 1925 findet in Bierstadt, Saalbau „Bären“ ein

## Herbstfest

verbunden mit

Tanz, Gesangs- u. humor. Vorträgen

statt, wozu Freunde und Gönner herzlichst einladet

Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand.

NB. Gute Speisen und Getränke, frisch geschlachtet.

### Weinhaus Pflug

Tel. 543 Bärenstraße 5 Tel. 543

Samstag

Has im Topf - Hasenbraten

Sonntag, 18. Oktober 1925

Das große Sonntags-Diner

ff. Weine Pilsener Urquell

Abends: KONZERT.

## Speisefartoffeln!

Hausfrauen! Wollen Sie eine gute, gesunde, lagerfähige, gelbfleischige Industrie-Kartoffel einfektern, so wenden Sie sich an meine Firma. Sie haben dann die Gewißheit, gut, reif und preiswert bedient zu werden. Durch direkten Einkauf beim Erzeuger, bin ich in der Lage, zu konkurrenzlos billigen Preisen zu liefern. Ich habe ständig am Lager: Prima gelbfleischige Industrie-Kartoffeln, nassauer und rheinhessischer Herkunft. Kostproben werden auf Wunsch zugestellt.

Carl Wald, Kartoffel-Großhandlung,  
Kellerstraße 16. Telephon 2611.

### Restaurant „Zum Deutschen Kaiser“

Inh.: Wilhelm Schaus  
Sdierrstein a. Rh.

Samstag und Sonntag:

## Großes Hasen-Essen

Spezialität: Lebendfrische Rheinische

Ia Weine Prima Speisen à la carte Wormser Apostel-Pilsner

Den verehrlichen Vereinen empfehle zur Abhaltung von Festlichkeiten meinen schönen großen Saal

### Tanzinstitut Donecker.

Sonntag, den 18. Oktober ab 4 Uhr nachmittags im Café Ritter, Unter den Eichen:

## Tanz

(Boston-Band).

Anmeldungen zu dem am 20. d. M. beginnenden Tanzkursus werden in der Wohnung Blücherstraße 17, 1, entgegengenommen.

### Neu-Eröffnung

einer WEINSTUBE

schon im Jahre 1888 in der Grabenstraße 18. Einziges Lokal am Platze ohne Metzelsuppe. Auch heute und morgen keine Metzelsuppe. Weinstube Kögler-Ixenschmidt.

### Deller's Tanzschule

heute Samstag, ab 8<sup>1/2</sup> Uhr und morgen Sonntag, 18. Oktober, ab 5 Uhr:

## Tanz-Abend

In unseren eigenen Sälen Schwalbacher Str. 4.

### Hotel-Rest. „Zur Börse“

Mauritiusstraße 8.

Diner für Sonntag:

à 1 Mk.	à 1.50 Mk.
Italienische Suppe	Italienische Suppe
Wiener Schnitzel	Heilbutte so. holl. u. Kart.
Blumenkohl u. Kart.	und Wiener Schnitzel
Apfelbeignets	Blumenkohl u. Kart.
	Apfelbeignets

Abends ab 6 Uhr:

Spezialitäten: Rumpsteak garniert, Geflügel, Gänsebraten, Hasenbraten und Pfeffer.

Erstklassige Biere.

### Restaurant „Zum Bürgerhof“

Michelsberg 28 — Telephon 4819

Echt bürgerliches

Bier-, Wein- und Speiserestaurant

Menü für Sonntag:

Nudelsuppe  
Hasenbraten oder Schweinebraten  
Rotkraut und Kartoffeln  
Wein-Creme

Abends: Hasenpfeffer mit Kartoffelklößen

Ab 7<sup>1/2</sup> Uhr: KONZERT

Es ladet freundlichst ein PH. PAUL

Erfahrenen und energiegelichen

Hausverwalter

übernimmt noch Verwaltung einiger Säler in billigen Sälen. Anfragen unter D. 815 an Tagblatt-Verlag erbeten.

# Hauptbahnhof - Wiesbaden

Inh.: Frau Fritz Krieger, Wwe.

Sonntag, den 18. Oktober 1925.

Diner Mk. 2.—

Consommé Royal  
Rotsunge, gebacken — Sauce Remoulade  
Kartoffel-Salat  
Huhn auf Reis  
Torte mit Schlagsahne.

Diner Mk. 3.—

Consommé Royal  
Rheinsalm mit Butter und Kartoffeln  
Kalbsfrickandeau mit Erbsen und pommes frites  
Junge Mastgans, gefüllt — Kompott — Salat  
Torte mit Schlagsahne.

Souper Mk. 2.—

Königin-Suppe  
Heilbutt mit Butter und Kartoffeln  
Junger Hahn — Kompott — Salat  
Dessert.

1927

## KURHAUS WIESBADEN.

Sonntag, den 18. Oktober, vormittags 11 Uhr, im großen Saale:

### KONZERT

des Arbeitergesangsvereins „Liederblüte“  
Dotzheim.

Männer-, Frauen- und gemischter Chor  
(120 Sänger und 80 Sängerinnen)  
unter Mitwirkung von: Karl Harz (Violine),  
Albert Nocke (Bratsche), Aug. Lens (Cello),  
Karl Witter (Contraß), Wilhelm Körppen  
(Klavier).

Leitung: Ehrenchormeister Wilhelm Körppen.  
Eintrittspreis: 2 Mk., Garderobegebühr und  
Wiesbadener Nothilfe 0.20 Mk.

Montag, den 19. Oktober, von 4—6½ Uhr  
im kleinen Saale:

### TANZ-TEE

(Jazz-Band).  
Vorführung moderner Tänze durch das  
blesige Tänzerpaar Fredy und Marie.

Mittwoch, den 21. Oktober, 8 Uhr, im  
kleinen Saale:

### Gesellschafts-Abend

Erstklassige Jazzkapelle.  
Tanzleitung: Julius Bier.  
Anzug: Damen: Gesellschaftstoilette;  
Herren: Frack oder Smoking.  
Eintrittspreis: 3 Mk., Garderobegebühr und  
Wiesbadener Nothilfe 0.20 Mk. F347

Donnerstag, den 22. Oktober, 8 Uhr, im  
kleinen Saale:

### Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel in 3 Aufzügen  
von Richard Wagner  
100 Lichtgemälde nach Bayreuther Auf-  
nahmen und Originalen.

## Männer-Gesang-Verein „Concordia“ Wiesbaden.

### 1. Vereins-Konzert

Das findet unter Leitung des Herrn Kapell-  
meisters Dr. E. Tanner vom Staatstheater  
am Montag, den 26. d. M., abends  
8 Uhr im großen Saale des CIVIL-  
CASINOS, Friedrichstraße 22, statt.

Mitwirkende: F262  
Konzertsängerin Frau Lull Alzen (Alt) und  
Herr Konzertmeister E. Lindner vom Staatstheater.  
Der Vorstand.

Konzertdirektion Heinrich Wolff,  
Friedrichstr. 39 I. Telefon 3225.

## KASINO

Montag, den 19. Oktober 1925, abends 8 Uhr:

### Einziger Violin-Abend

### S. Dushkin.

Am Flügel: Direktor Hans Rosband.  
Werke von Tartini, Bach, Kirman, Ravel,  
Hindemith, Sarasate, Albeniz u. Feiler.

Karten zu 4, 3, 2 u. 1 Mk. bei Wolff, Friedrich-  
straße 39, I. Stöppler, Rheinstraße 41, Engel  
Wilhelmstraße 52 u. Abendkasse. R21

## Hotel „Der Lindenhof“

gemütliches Restaurant und Café

Eisenkeller-Biere Bols-Liköre  
Gute Weine Gut bürgerliche Küche

Angenehmer Aufenthalt zum Nachmittags-Kaffee.

Jeden Samstag 8 Uhr: **BALL.**

Sonntags ab 4 Uhr:

### Konzert und Tanz.

## Café Orient

Unter den Eichen

Jeden Samstag 8 Uhr ab u. jeden Sonntag 3 Uhr ab:

### TANZ.

Eintritt und Tanz frei. Getränke nach Belieben.

Zur Bekämpfung  
des Mädchenhandels!

## Vermisste Töchter

Erlebnisse dreier junger Mädchen  
in 7 spannenden Akten. In den Hauptrollen  
die preisgekrönten Schönheiten: Eva Novak  
sowie das vorzügl. Beiprogramm.  
Einheitspreise 1 Mk., Loge 1.50

## Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele  
Taanusstr.

Anfang 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr. Letzte Vorstellung 8½ Uhr.



## Scharr'scher Männerchor

Mitglied des Deutschen Sängerbundes.

Sonntag, den 18. Oktober 1925  
im Kasino, Friedrichstraße 22:

## I. Vereins-Konzert.

Mitwirkende: Herr Opornsänger Heinrich Kuppinger (Tenor)  
vom Staatstheater F279

Herr Konzertmeister Rudolf Bergmann (Violine).

Anfang 8 Uhr abends. Eintritt 1 M., Reservierter Platz 2 M.

Karten in den durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen u. an der Kasse.



## FILM-PALAST

## WESTFALIA

Telephon 6029 Schwalbacher Str. 8 Telephon 6029

Täglich ab 3½ Uhr nachmittags

## Aus Deutschlands schweren

### Die Galgenbraut Tagen Die Galgenbraut

7 Akte aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges. Ein Sittenroman  
des Deutschen. Vom Schaffott zum Traualtar. Die Ehre einer  
Frau gegen die Begierden eines Wüstlings.

Hauptrolle: Grete Reinwald, Carla Ferra, Leopold von Ledebur,  
Ernst Schrampf, tenor:

## „Wenn der Winter kommt“

Ein typisches Bild hinreißend durch die Wucht seiner Handlung  
blendend durch die Pracht seiner Bilder. Das erschütternde  
Gemälde von Kampf und Sieg eines wahren Edelmenschens in  
7 spannenden Akten

sowie

## Die Foxwode das Neueste aus aller Welt.

Einheitspreise: RM 1.—, Logen: RM 1.50.

## Klaviere

In jeder Preislage zu  
günstigen Zahlungen  
verkauft

### S. Prais

Pianolager

Mainz F14

Gärtnergasse 11.

## Großes Haus.

Sonntag, 18. Oktober.  
Bei aufgehoben. Stammfaktoren.  
Die Meisterjünger von  
Kürnberg.

Oper in 3 Akten v. R. Wagner.  
Hans Sachs Max Roth a. G.  
Wagner K. Rajalevic  
Bogelgesang Th. Jentes  
Nachtigall Freig. Wehler  
Bedmeier Franz Biehler  
Kathner Weisse Wintel  
Zorn Hans Schub  
Ehlinger Jacob Räder  
Mojer Peter Jahr  
Ortel Ferd. Wenzel  
Schwarz Andreas Becker  
Folz Alfred Matzke  
15. v. Stolzing Freig. Scherer  
David, Schürbe B. Henle a. G.  
Ova S. Müller-Kubeloh  
Magdalene Alig Hans  
dem Nachtwächter Carl Räder  
Kürnberg: Um die Witte des  
14. Jahrhunderts.  
Musikal. Leitg.: Otto Kemper.  
Nach dem 1. und 2. Akte treten  
Pausen von je 10 Minuten ein.  
Anf. 8.30 Ende nach 10.30 Uhr.

Montag, 19. Oktober.  
Geschlossen.

## Kleines Haus.

Sonntag, 18. Oktober.  
Bei aufgehoben. Stammfaktoren.

### Studentenliebe.

(Tage des Lebens.)

Schauspiel in 4 Akten von Leonid  
Andreeff. Deutsch von G. Ritter.  
In Szene gesetzt v. Dr. Rudbaum  
Jendofka Antonow  
Cecilia Gerhäuser  
Olga, Tochter S. Gensler  
Nikola Guschowjew D. Breitkopf  
Onufri August Romer  
Wladia Kurt Sellmid  
Blodja August Schwabe  
Der Uffizier Hans Jeglinger  
Kochschelch W. Rosemann  
Anna Iwanowna M. Bürger  
Sinaida Wolljewa R. Kaimet  
Ed. v. Ranten Dr. G. Gerhards  
Grigori Mironow W. Langhoff  
Ein General a. D. G. Behrmann  
Anulofa Boris Holst  
Peter Edmund Klinger  
Ein Schymann G. Jeglinger  
Partwächter Hans Bernhödt  
Tirne Elniede Jög  
Das Stück spielt in und bei  
Moskau; der 1. Akt auf den  
Sperlingsbergen vor Moskau,  
der zweite auf dem Zwischen  
Boulevard, der 3. u. 4. Akt im  
Chambre garni „Rabrin“.  
Nach dem 2. Akt 10 Min. Pause.  
In 14. kommende können erst  
nach Beendigung des 1. Aktes  
eingekauft werden. — Einsetzen  
Beilagenüberungen werden die  
Darsteller erst nach Schluß des  
Stückes folgen lassen.  
Anf. 7.30 Ende nach 9.30 Uhr.

Montag, 19. Oktober.  
Sonderverteilung für den  
Beamtenbund.

## Der Nazurta-Oberst

oder: Die galante Gefangene.  
Komische Oper in 3 Akten.  
Musik von H. Lehmann.  
Gegensätze v. G. Springer.  
Neuer Text von W. Jacobs.  
Musikal. Leitung: W. Wenzel.  
Oberst v. Jachsmann F. Böhler  
Prinzessin Vera Goldberg-Ed.  
Friedrich v. Wend G. Kuppinger  
Jugo Straminier G. Schorn  
Kühnen G. Wehler  
Betina G. Bedl Brandt  
Peter, Kapitän G. Lange  
Bersogin v. Welfen E. Döppelbauer

Beau Odette J. Barthier  
Schloß R. Rades  
erster Leutnant G. Wenzel  
Zweiter G. Ruchen  
Sergeant G. Freuß  
Barret Robert Kemnitz  
Erster Soldat F. Wenzel  
Zweiter G. Barthe  
Bürger Jacob Räder, Bern.  
Bautemann  
Wachen Paul Hoffmann  
David Goldberg  
Nach dem 1. Akt 12 Min., nach  
dem 2. Akt 15 Min. Pause.  
Anf. 7.30 Ende nach 10 Uhr.

## Kochbrunnen-Konzerte

Sonntag, 18. Oktober.  
Vormittags 11.30 Uhr

### Konzert

am Kochbrunnen.  
Ausgeführt von dem Salon-  
Orchester Hans Göbel.  
Leitung: Hans Göbel.  
1. Ouvertüre zu „Dichter und  
Bauer“ von F. v. Suppé.  
2. Delirien, Walzer von Jos.  
Strauß.  
3. Fantasie aus „La Traviata“  
von G. Verdi.  
4. Menuett von Boccherini.  
5. Potpourri aus der Operette  
„Gräfin Mariza“ v. Kálmán.

## Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 18. Oktober.  
Vorm. 11 Uhr im großen Saale:

### Konzert

des Arbeitergesangsvereins  
„Liederblüte“ Dotzheim.

Nachmittags 4 Uhr:

### Symphonie-Konzert.

Leitung: Generalmusikdirektor  
Carl Schürich.  
Solist: Konzertmeister  
Wilfried Hsnke (Violine).  
1. Violin-Konzert in D-dur in  
einem Satz von Paganini.  
2. Ouvertüre zu „Alfonso und  
Estrella“ von F. Schubert.  
3. Symphonie Nr. 4, E-moll,  
op. 94 von Joh. Brahms.  
a) Allegro non troppo.  
b) Andante moderato.  
c) Allegro giocoso.  
d) Allegro energico  
passionato.

Abends 8 Uhr:

### Konzert

Solisten-Abend.

Leitung: Musikdirektor  
H. Jrmor.

Solisten: Kammermusiker M.  
Eckz (Trompete) Kammer-  
musiker F. Danneberg (Flöte),  
Kammermusiker L. Brähler  
(Klavier).

1. Ouvertüre zu „Euryanthe“  
von C. M. v. Weber.  
2. Arie aus „Der Barber von  
Sevilla“ von G. Rossini.  
3. Fantasie aus „Lobengrin“  
von R. Wagner.  
4. Drei Solostücke für Flöte:  
a) Reigen von Ch. Gluck.  
b) Menuett von Mozart.  
c) Valse von R. Godard.  
5. Koboldspiele, Valse capricio  
von H. Hoda.  
6. Zweite ungarische Rhap-  
sodie von F. Liszt.

## Kochbrunnen-Konzerte

Montag, 19. Oktober.  
Vormittags 11 Uhr:

### Konzert

am Kochbrunnen.  
Ausgeführt von dem  
Salon-Orchester Hans Göbel.  
Leitung: Hans Göbel.

1. Ouvertüre zu „Wildschütz“  
von A. Lortzing.  
2. Puppenfee - Walzer von J.  
Bayer.  
3. Ballett Ägypten v. Luigini.  
4. Siegmunds Liebeslied aus  
„Walküre“ von R. Wagner.  
5. Gammelfäger - Marsch von  
Bendel.

## Kurhaus-Konzerte

Montag, 19. Oktober.  
Nachmittags 4 Uhr:

### Tanz-TEE

(Jazz-Band)

### KONZERTE

des Städt. Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr

Leitung: Musikdirektor  
Hermann Jrmor.

1. Lustspiel - Ouvertüre von  
N. W. Gade.  
2. Finales aus „Die Hugenotten“  
von G. Meyerbeer.  
3. In's Zentrum, Walzer von  
Joh. Strauß.  
4. Abendruhe für Streich-  
orchester von Kreisler.  
5. Fantasie aus „Aida“ von  
G. Verdi.  
6. Entree aus „Mignon“ von  
A. Thomas.  
7. Fantasie aus „Das Glöck-  
chen des Eremiten“ von A.  
Mailart.

Abends 8 Uhr:

Leit.: Konzertmstr. O. Niesch.

1. Festmarsch von F. David.  
2. Ouvertüre „Nozzari“ von F.  
v. Suppé.  
3. Norwegische Tänze von  
E. Grieg.  
4. Fantasie aus der Oper „Der  
Barber von Sevilla“ von G.  
Rossini.  
5. Morgenblätter - Walzer von  
J. Strauß.  
6. Potpourri aus „Die Puppen-  
fee“ von J. Bayer.  
7. Schön Japan, Mazurka von  
L. Ganne.

Alexander Weidmann  
Carmen Weidmann  
geb. Aguirre-Cinza  
Vermählte  
Mexico D. F. Wiesbaden  
Oktober 1925.

**Rolläden und  
Zugjaloufien**  
Ionn. Reparatur an denselb.  
in einricht. jeder Art. Aufhängung  
Damenarbeiten u. Sammentuchung



**A. Bieker u. Sohn**  
Dampf-Schreinere  
Dohheimer Straße 61  
Fernsp. 113 Begr. 1887.

**Stridwolle, la**  
Damen- u. Kinder-  
Strümpfe Berzen-  
Soden, Silber-Demden,  
Einlag- u. Normalbemb.  
Unterhosen, Polsträger,  
Sportstrümpfen, Kragen,  
Halstücher, Tischtücher,  
Schlupfstrümpfen, Schürzen,  
Stridweilen, lämtl. Kurz-  
waren und Nähwaren  
lodd und billig.  
**Carl J. Lang**  
- 35 Gleichstraße 35 -  
Ede Walramstraße.

**Tapeten**  
kaufen Sie auf u. billig  
bei Baaner, Absteinstr. 79.

**Trauerhüte  
Trauerkleider**  
in allen  
Preislagen  
stets vorrätig  
**Heinrich  
Fried**  
Wiesbaden  
Kirchgasse 52  
Fernspr. 6599

**Standesamt Wiesbaden**  
Sterbefälle.  
Am 15. Okt.: Witwe  
Dedwig Frosch, geborene  
Trinius, 64 J., Fabrik-  
arbeiter Anton Konrad,  
68 J. Wwe. Katharina  
Wagner, geb. Köttner,  
77 J., 16. Ehefrau  
Martha Lösch, geborene  
Tischendorf, 33 J.

**Zur Aufklärung**  
Iebe ich mich veranlaßt, um vielseitige Verwechse-  
lungen und Irrtümer weiter zu verhüten, bekannt-  
zugeben, daß ich mit der Firma Rolf Lier & Co.  
(Inhaber Heinrich Luchs) nichts zu tun habe.  
Ebenjowenig hat die von mir geleitete Bezirks-  
geschäftsstelle des Volks-Feuerbestattungsvereins  
etwas damit zu tun; diese wurde zwar anfangs durch  
die obengenannte Firma mit dem Einverständnis  
ihres Inhabers von mir verwaltet, befindet sich aber  
seit 1. September in den eigenen Verwaltungsbüros  
Kirchstraße 27, 1.  
**Rolf Lier.**  
Wiesbaden, den 17. Oktober 1925.

Allen lieben Freunden und Bekannten,  
dem Vorstand und den Mitgliedern des  
„Weserwald-Vereins“ für die reichen  
Blumenspenden, Geschenke u. Gratulationen  
anlässlich unserer  
Silbernen Hochzeit  
sagen wir unseren herzlichsten Dank!  
Karl Fude u. Frau, Westendstraße 2.

**Bill. Schirm-  
Ausverkauf**  
weil. Aufgabe d. Artikels.  
Wiesbadener  
Eisen-Geschäft,  
Lanngasse 54, 1.

**Körbe und Stühle**  
werden neu verflochten und  
repariert.  
**Klavierstimmen.**  
**Blindenanstalt**  
Bachmannstr. 11.

**Herrenwäsche auf Neu**  
sowie alle andere Wäsche  
lieferd.  
**Neuwäscherei Kirsten**  
Telephon 4074. Scharnhorststraße 7.

**Vaillants  
Gas-Badeöfen**  
Zu beziehen durch alle  
Installationsgeschäfte  
Illustr. Katalog Ausgabe 0 17  
kostenlos F172  
**Joh. Vaillant & Remscheid**



**Damen-  
Mäntel**  
Die neusten Formen - Die besten Velours de laine  
Maß-Arbeit  
ganz gefüttert, zu  
80, 90 und 100 Mark

**H. Schmidt, am Römertor 1**

Geisbergstraße 4  
**Anne Hilsberg**  
geschmackvolle Auswahl eleganter  
**Damenhüte**  
Billigste Berechnung, erstklassige Verarbeitung  
individuelle Anfertigung

Telephon 3028  
**Carl E. Maag**  
Elegante Damenmoden  
**Maßanfertigung**  
Kostüme, Mäntel, Kleider, Modernisieren  
Mäßige Preise

Laßt  
**Blumen  
sprechen!**  
**C. Brömser**  
Mauritiusstraße 11. Telephon 3035.  
Grosse Auswahl. - Billige Preise.  
Blumenpavillon am Südfriedhof, rechts v. Eingang.

**Nachruf.**  
Am gestrigen Freitag genügten wir Lehrer in Trauer  
einer Ehrenpflicht, indem wir die sterbliche Hülle unseres  
Schulrats Friedrich Janz, den ein schneller Tod aus arbeits-  
und erfolgreichem Leben im Dienste der deutschen Schule und  
des Vaterlandes abrief, zu Grabe geleiteten.  
Der Verstorbene war ein aufrichtiger Freund der Jugend  
und der Schule, uns Lehrern ein wohlwollender Vorgesetzter  
und Berater, ein gern gesehener Gast bei unsern Vereins-  
versammlungen, wo er auch außerdienstlich unsern Berufs-  
fragen tege Teilnahme widmete. F356  
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Der Lehrerverein Wiesbaden - Band.  
J. A.: Kaufmann, Rektor in Bierstadt.

Heute früh 6 Uhr verschied nach langem schwerem Leiden  
meine liebe Frau und Mutter, unsere treue Tochter, Schwester,  
Schwiegertochter und Schwägerin  
**Martha Lösch**  
geb. Tischendorf  
Wiesbaden, Leipzig-Pl., 16. Oktober 1925  
Die trauernden Angehörigen:  
Johann Lösch, Schuhmachermeister, und Kind  
Familie Hermann Tischendorf, Leipzig  
Familie Georg Lösch Wwe.  
Die Beerdigung findet am Montag, den 19. Oktober, nach-  
mittags 2 1/2 Uhr. auf dem Südfriedhof statt.

**Danksagung.**  
Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie Kranz-  
und Blumenspenden bei dem so großen und schmerzlichen Verluste meiner  
lieben, guten Frau, unserer herzensguten, treusorgenden Mutter  
**Frau Katharina Heiter**  
geb. Willems  
Ist es mir nicht möglich, jedem einzeln zu danken und spreche ich auf  
diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank aus. 1037  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Konrad Heiter.**

Berwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die  
traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen  
hat, heute nachmittags 8 Uhr, plötzlich und unerwartet meine  
innigstgeliebte Frau, mein herzensgutes, treusorgendes  
Mütterchen, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante  
**Frau Thekla Gäbler**  
geb. Heppner  
nach kurzem Leiden im 55. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit  
abzurufen.  
In tiefstem Schmerz  
Die tieftrauernd Hinterbliebenen:  
Mag Gäbler. Emma Gäbler.  
Sonnenberg, den 16. Oktober 1925.  
Die Beerdigung findet Montag, 19. Okt., nachm. 3 1/2 Uhr,  
vom Trauerhause, Gartenstraße 6, aus statt.

# Die letzten Tage! Schuh-Messe!



Enorme Vorteile!

Elegante Lederspange, amerik. oder franz. Absatz	9.50	la Touristenstiefel, Herren . 16 30, Damen .	12.00
Damen-Boxfall-Halbsch., vorteilhaft	8.50	Rob. Lededer-Herrenhalbschuhe	14.50
Bequeme Damen-Spangen- und Schnürschuhe	5.90	Herrn-Rindbox-Stiefel, 2 Sohlen	9.50
Warme Hauschuhe, Kinder . . 1.10 Damen . .	1.25	Hindl.-Anodenstiefel mit Absatzchen	6.95

Größte Auswahl!



Wiesbaden  
Bleichstraße 11  
Wettlingstraße 26

## Schuh-Kuhn

Biebrich a. Rh.  
Straße der Republik 26  
1922

Zurückgekehrt

**Dr. L. Weiss**  
Spezialarzt f. Haut- u. Harnleiden  
Wilhelmstraße 34.  
9-11<sup>1/4</sup> Uhr und 3-5 Uhr.  
(Auch für Kassen-Kranke.)

Verzogen nach

Luisenstraße 24, 3

Dr. med. W. Breidenbach  
Homoeopath. Arzt

Sprechstunden:  $\frac{1}{2}$  9 bis 11 Uhr vormittags  
 $\frac{1}{2}$  3 bis 5 Uhr nachmittags  
Sonntags von 10 bis 11 Uhr.

**Pastor Felke'sche Heilweise**  
Pers. beglaubigte Vertreterin  
**Frau H. Hofmann**  
Homöopathie Langjährige Praxis  
Augendiagnose  
Behandlung aller akut. u. chron. Krankheiten.  
Viele Dankschreiben.  
Sprechstunden täglich von 9-1 außer Dienstag  
Nachmittags Mittwoch 2-4  
Samstag 2-3 Uhr.  
Wiesbaden, jetzt Friedrichstr. 45, Tel. 5333

**Asthma ist heilbar**

Dr. med. Alberts Asthmakur kann selbst veraltete Leiden dauernd heilen Aerztl. Sprechst. in Wiesbaden, Schenkendorfstr. 4, 1 Tr., (Nabe Landeshaus) jeden Freitag 9-1. F155

### Todes-Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach langem Leiden plötzlich und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder, Onkel und Schwager

## Herr Gustav Reckermann

im 56. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Jenett, geb. Reckermann  
Willy Jenett und Kind  
Else Walter, als Nichte.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1925.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 20. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle aus auf dem Südfriedhof statt. 1941

Am 17. Oktober verschied nach längerer Krankheit der Vorsitzende unseres Aufsichtsrats

## Herr Gustav Reckermann.

In den schweren Jahren der Nachkriegszeit und Inflationsperiode hat er unser Unternehmen mit großer Umsicht und vorbildlicher Pflichttreue geleitet. 1946

Sein Andenken wird uns unvergeßlich bleiben.

Aufsichtsrat und Vorstand  
der Adolf Harth A.-G.

Heute nacht verschied nach längerem Leiden unser hochverehrter früherer Seniorchef, jetziger Vorsitzender unserer A.-G.

## Herr Gustav Reckermann.

Wir verlieren in dem Dahingeshiedenen einen vorbildlichen, wohlwollenden Chef von großer Herzengüte, dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden. 1947

Das gesamte Büro-, Verkaufs- und Lagerpersonal  
der Adolf Harth A.-G.

*Wann* *ist* *die* *Heilung* *zu* *hause* *wird,* *so* *denken* *Sie* *rechtzeitig* *an* *Abhilfe.* *Eine* *Kur* *mit* *den* *völlig* *unschädlichen* **Mado Tabletten** *befreit* *Sie* *von* *überflüssigem* *Fettansatz.* *Erhältlich* *nur* *in* *der* *Taunus-Apotheke.* 1003



Auf Wunsch  
Tel. zahlungen.

**Pelzwaren! G. Trabsky** aus Charkow (Rußland). Zur bevorstehenden Winter-Saison ist eine große Auswahl in verschied. Pelzbesätzen Pelzmodellen, Jacken u. Mäntel zu konkurrenzlos bill. Preis. eingetr. Wiesbaden, Luisenplatz 2, I. Tel. 6179.

### Hochfeine Rauchaale

ff. Räucherlachs, Kieler Sprotten u. Bücklinge.

Delikateß-Heringe i. versch. Saucen, Appetit Süß, Gelsardinen, Tunfisch, Makrelen, Gabelbissen, Anchovis, Russ. Sardinen, Aal Lachs u. Heringe in Gelee.

Feinster milder Deutscher Kaviar } auf Eis  
Echter Russ. Malossol-Kaviar }

Nürnberger O'Salat, ff. Fleischsalat mit reiner Mayonnaise, Pommersche Gänsebrust, Straßburger Gänseleberwurst u. Galantine Gänseleberpasteten in Terrinen u. Dosen, Trüffel, Sardellen u. Kalbsleberwurst, Geflügel, Rouladen usw.

**J. C. Keiper**

Telephon 114.

Kirchgasse 68. 1042

Annoncen-Expedition. Aufnahme v. Inseraten in alle Zeitungen. H. Giess, Rheinstr. 27.

**Besserer Regeltclub**

nicht Verband, Regeltabend: Mittwoch, sucht noch einige Mitglieber. Gef. Mitteilungen unter C. 814 an den Tagblatt-Berlag.

Besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit!

Neueingänge

# Perser-Teppiche

ZU  
altem Zollsatz

1 Posten echt orientalischer Vorleger  
M. 35.-, 45.-

1 Posten echter Gebet-Teppiche in prachtvollen Farben  
M. 115.-, 125.-, 135.-, 160.-

1 Posten echter Beloudjistan- und Schiras-Vorlagen  
M. 175.-, 185.-, 200.-

1 großer Posten echter Perser Brücken bis 250 cm lang Mossul, Schirwan, Kassak, Afghan, Cabistan  
M. 195.-, 225.-, 240.-, 275.-, 300.-

1 Posten echter Schiras-Tischdecken M. 375.-, 400.-, 450.-

Wohn- und Speisezimmer-Teppiche Mahal, Joraghan, Täbris, Mesched

ca. 200x300 cm ca. 250x350 cm bis 265x380 cm ca. 270x485 cm bis 310x420 cm  
M. 725.-, 750.-, 875.-, 985.- M. 1100.-, 1250.-, 1400.- M. 1450.-, 1600.-, 1750.-

Wilhelmstr. 12

## Ludwig Ganz a. G.

Wilhelmstr. 12

1930

Grammophon  
Eingetragene Schutzmarke

Große Auswahl in  
Apparaten u. Platten.



Mehrere Vorspielräume.  
33 Kirchgasse 33.

Franz 1530  
Schellenberg

Blüh. Stiefmütterchen  
Johannis- und Stachelb.  
Sträucher abzugeben.  
Osw. Kühnel  
Mainzer Straße 96.



Kupfer-  
Kessel



Transportable Kesselöfen

Metallbetten  
Stahlmatt., Kinderbetten  
dir. an Priv. Katal. 744 frei  
Eisenmöbelfabr. Suhl Thür.

Partettböden

werden abgezogen und  
gereinigt.  
Fritz Seuf,  
Adlerstraße 19, 1. Stod.  
Telephon 2384.

## Besonders vorteilhaft Trikotagen-Wollwaren

Herren-Normal-Unterhosen, starke Qualität	2 <sup>50</sup>	Damen-Westen, reine Wolle mit Seide	7 <sup>90</sup>
Herren-Normal-Unterhosen, Ia wollgemischt	5 <sup>25</sup>	Damen-Westen, reine Wolle, mit uni Karos	10 <sup>50</sup>
Herren-Unterhosen, Kammgarn, plattiert	6 <sup>50</sup>	Damen-Westen, feinste Zephirwolle, mit neuesten Seidendessins	16 <sup>50</sup>
Herren-Normaljacken, starke Qualität	2 <sup>90</sup>	Kinder-Westen, in den neuesten Farbstellungen, Gr. 1	3 <sup>25</sup>
Herren-Normaljacken, wollgemischt	3 <sup>25</sup>	Kinder-Westen, mit Kragen Gr. 1	3 <sup>90</sup>
Herren-Unterjacken, Kammgarn, plattiert	6 <sup>50</sup>	Kinder-Westen, reine Wolle für 8-9 Jahre	6 <sup>50</sup>
Herren-Einsatzhemden, weiß, mit hübschen Einsätzen	2 <sup>95</sup>	Pull-overs, uni reine Wolle, schöne Farben	9 <sup>50</sup>
Herren-Normal-Einsatzhemden, wollgemischt, mit Rippeinsätzen	3 <sup>50</sup>	Pull-overs, reine Wolle, mit aparten Phantasiestreifen	14 <sup>50</sup>
Herren-Einsatzhemden, Ia wollgemischt mit Pikeeinsätzen	5 <sup>50</sup>	Pull-overs, reine Wolle, feinste Jacquarddessins	18 <sup>50</sup>
Herren-Futter-Unterhosen, gute Qualität	3 <sup>90</sup>	Kinder-Garnituren, reinwollener Shawl und Mütze	3 <sup>50</sup>
Herren-Futter-Unterhosen, besonders schwere Qualität	4 <sup>50</sup>	Kinder-Garnituren, 3teilig Weste m Kragen und Mütze	11 <sup>75</sup>
Herren-Futter-Unterhosen, kamelhaarartig extra stark	5 <sup>25</sup>	Kinder-Garnituren, 4teilig mit Gamaschenhosen	16 <sup>25</sup>
Damen-Schlupfhosen, mit angerauhtem Futter	2 <sup>95</sup>	Wollene Shawls, reine Wolle mit Streifen	2 <sup>95</sup>
Damen-Schlupfhosen, moderne Farben, starkes Rauhfutter	3 <sup>95</sup>	Shawls, reine Wolle, ca. 2 m lang	3 <sup>50</sup>
Damen-Schlupfhosen, Kunstseide mit angewebtem Futter	7 <sup>25</sup>	Shawls, schwere Wolle, außergewöhnlich groß	7 <sup>50</sup>
Kinder-Futter-Anzüge, besonders warm, Gr. 60	3 <sup>00</sup>	Kinder-Sweater, Wolle plattiert, besonders stark, Gr. 1	4 <sup>25</sup>

## Blumenthal

K 12

M. Stillger, Nähmaschinenfabrik  
gegr. 1858  
Arista Porzellan  
steingut Luxuswaren  
Ausstattungs-Magazin für  
Hotels, Pensionen, Restau-  
Spez.: Brautausstattung

KAYSER  
Nähmaschinen



preiswert  
zu  
günstigsten  
Zahlungsbedingung

Carl Kreidel  
Marktstraße 10  
gegenüb d Ratskel

Rolläden  
und Zugjalousien  
repariert und liefert  
Fritz Seuf,  
Adlerstraße 19, 1. Stod.  
Telephon 2384.

Ibach

Flügel  
Pianos

Stöppler  
Rheinstr. 41.

## Rätsel-Lösung

Belanntgabe des Kluder-Rätsels erfolgt Donnerst-  
tag, den 22. Okt. im Wiesbadener Tagblatt.  
Verfäumen Sie nicht bis dahin mit zu raten.

Zigarrenhaus

Carl Cassel

54 Kirchgasse 54.

Rinte'sche Schreibstube  
Kerstraße 39, Laden  
Übernahme v. Vertriebsfunktionen  
in Maschinen- u. Schreib- u. Buch-  
druckerei geleitetes Unternehmen, Ia Referenzen.



Erstklassige Referenzen.

Andr. Gerhard  
Schwalbacher Straße 43  
Schreinerei mit Maschinenbetrieb  
Gegründet 1903.

Spezial - Geschäft  
für  
Laden - Einrichtungen  
und  
Schaufenster - Ausbau  
von den einfachsten bis zu den  
feinsten Ausführungen  
nach eigenen u. gegebenen Entwürfen.

ADOLF L. ERNST  
gegr. 1889

Nerostraße 1-3 am Kochbrunnen

MUSIKALIEN INSTRUMENTE  
für alle Instrumente Mandolinen Lauten  
u. Gesang Gr. Laxer Violinen Akkordeons

GRAMMOPHONE  
Tischapparate 38, 52, 66  
Schrank 160 189 240

PIANOS PLATTEN  
von Mk 1050 an u. alle Künstler-Tanz-  
Miete Harmoniums und Konzerstücke

## Um die Demokratisierung der Verwaltung.

Wird der provisorische Minister des Innern die drei Weisungen in der nächsten Woche leben. Vorläufig hat es nicht den Anschein, als ob der Ansturm der Deutschnationalen, der Volksparteier und der Deutschnationalen zu etwas anderem als zu einer Niederlage der Anstreifer führen wird, zumal da die Hilfe der Kommunisten, auf die sie rechnen, zurzeit alles andere als sicher ist. Ganz abgesehen davon, daß selbst die Zusammenfassung aller Oppositionsparteien keinen Erfolg verbürgt. Das erweisen die letzten Wahlen, die über die Stärke der preussischen Landtagsfraktionen unterrichten. Wie schon an der Nachtfrage wird dieser neue Versuch einer Koalition scheitern. Aber noch viel häufiger ist die Situation für die Oppositionsparteien wenn man die Vorwürfe gegen Severina einer sachlichen Prüfung unterzieht. Dann kommt das ganze Aufbaumaterial so auf wie völlig zusammen und über die Hälfte nicht als ein Haufen von Wurzeln, die nur mühsam die Erde bedecken. Dem Minister des Innern ein Bein zu stellen, weiß er die Staatsautorität nach allen Seiten, auch nach rechts, aufrecht erhält.

Daher die lebhaft und weit über jedes zufällige Maß hinaus gehende Kritik der Severinschen „Verwaltungsreform“ gegen die die Opposition am nachdrücklichsten richtet. Wer würde leugnen, daß Befehle bei der Auswahl von Beamten vornehmlich sind? Ist das aber eine Erscheinung, die nur in der Republik möglich ist? Set man es nicht auch im kaiserlichen Deutschland erlebt, daß Männer in beamteter Stellung des Vertrauens ihres Ministers aufs größtmögliche aktivierte und als unzufrieden und als unwillig ihres Volkes erwiehlen haben? Oder will man es dem Chef der Verwaltung als Vorwurfe anrechnen, daß er keine Unterbeamten solange

bedeut, wie ihnen eine Amtsverletzung nur vorgeworfen und nicht bewiesen ist? Gerade dieses ritterliche Eintreten für seine nachgeordneten Beamten hat man früher stets als die Ehrenpflicht eines Ministers betrachtet. Das ist es auch heute noch. Der Unterschied ist nur der, daß unter dem alten Regime eine Deckung und eine Protektion nicht selten auch gegenüber Verleumdungen fortgesetzt wurde, die eines Vergehens bereits überführt waren, während heute schon der Umstand, daß sich alles im vollen Lichte der Öffentlichkeit vollzieht, eine derartige Hilfe oder gar eine Vertuschung rundweg ausschließt. Aber die Aufbaumaterialien von Einzelfällen — denn nur Einzelfälle, die in einem so großen Ressort beinahe verschwinden, hat man vorbringen können — ist der Opposition nicht die Hauptsache. Alles das ist ihr nur Mittel zum Zweck, nämlich zu der Disziplinierung der gesamten Beamtenernennungen des letzten Ministers. Severins, so heißt es einmütig aus dem Munde der Deutschnationalen wie der Deutschen Volkspartei ist ein Parteimitglied, der seine Kreaturen in die Verwaltung einsetzt, dagegen verdient Beamte alten Schlages deren politische Überzeugung ihm nicht gefällt rücksichtslos in die Ecke zu rücken. Mit fast noch größerem Nachdruck als von dem Sprecher der Deutschnationalen wurde diese Anklage im Landtage von dem völksparteilichen Abg. Dr. Leidig erhoben. Über eine Wiederholung macht eine felle Behauptung nicht wahr. So wurde es denn Severins bei seiner Abrechnung mit den Gegnern nicht allzu schwer, die Unrichtigkeit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen einleuchtend darzutun. Die oppositionellen Redner hatten sich wohlweislich gehalten, genaue zahlenmäßige Nachweise beizubringen, die allein statt aller meiner Redensarten am Platze gewesen wären. Auch der Minister selbst konnte nicht gut durch eine eingehende Statistik die tatsächlichen Verhältnisse klarstellen; denn es kann nicht die Aufgabe des Leiters einer Verwaltung sein, sich um die politische Überzeugung der Beamten seines Ressorts zu kümmern.

solange sie ihren Dienst vorchriftsmäßig leisten und außerhalb des Dienstes die durch das Disziplinarrecht gezogenen Grenzen nicht überschreiten. Aber da hat vor einigen Wochen das „Berliner Tageblatt“ über das politische Glaubensbekenntnis der Beamten aus dem Ressort des Ministeriums des Innern Angaben veröffentlicht, die von keiner Seite bestritten worden sind und daher wohl als zureichend gelten dürfen. Und diese Angaben erweisen gerade das Gegenteil dessen, was die Opposition in dieser Entrüstung in die Welt hinausposaunt: wenn von den höheren Beamten des Innenministeriums selbst nur ein Fünftel republikanischer Landräte nicht weiß, wie sie zur Republik stehen, wenn daselbst von 73 Prozent der besetzten Stellen der Vizepräsidenten beim Oberpräsidenten sind, wenn von den ernannten Vertretern der Regierungspräsidenten gar 100 Prozent politisch „nicht zu rubrizieren“ waren, dann redet das wahrhaftig eine genügend laute Sprache. Da sind die Vorhaltungen der republikanischen Parteien an den Minister angebracht.

Es handelt sich hier gar nicht um eine Frage, die nur Treuben angeht, jeder Deutsche ist daran beteiligt. Denn heute fast noch mehr als vor dem Kriege hat das Wort Geltung, daß wer Treuben hat, auch das Reich hat. Das wissen die Reichsparteien sehr wohl. Erst wenn es ihnen gelingen sollte, in Treuben die doch wirklich bisher nur sehr kümmerlich begonnene und durchgeführte Demokratisierung der Verwaltung zum Stillstand zu bringen, wird auch die deutschnationale Vorherrschaft im Reich zu einer dringenden innerpolitischen Gefahr von größtem Umfang, während diese Gefahr jetzt durch die in dem größten deutschen Lande am Ruder befindliche Koalition der Mitte eingebremst wird. Jeder Freund eines Verfassungskonformes staatlichen Lebens ist daher daran interessiert, daß der derzeitige Regierungsauftritt in Treuben unverändert aufrecht erhalten bleibt.

MAGGI'S

Fleischbrüh-Würfel

immer  
ein guter Wurf



Würfel 4 Pfg.

zur sofortigen Herstellung einer schmackhaften Fleischbrühe

Crêpe de dine, mod. Farb., 100cmbrt. **5.85**  
 Hutseide, viole mod. Farben . . . **3.95**  
 Tafelseide, doppeltbreit, gestreift . . . **5.85**  
 Waschseide, beste Qua., doppeltbreit **4.40**

**Damen-Konfektion** spottb. billig.  
**Seldenspinner**, Hainergasse 12

„EFHA“

Parkettreinigung

spart Zeit, Mühe und Geld.  
 Zahlreiche Anerkennungen.

Drogerie O. Lille

Inh. Apoth. Fr. Hürtner  
 Moritzstraße 22.      Telefon 2744.

Etna-Heizung

Vieltausendfach bewährt u. ausgeführt  
 für Fabrikräume  
 Säle / Hallen  
 Einfamilienhäuser

Vereinigt die Vorzüge  
 der Zentral- u. Einzel-  
 heizung

ist billig in Anlage und  
 Betrieb Einbau unter  
 Garantie für tadellose  
 Funktion  
 Projekte und Vor-  
 schläge kostenlos.

Luftheizungswerke s. n. h. k.

Frankfurt am Main 27  
 Mainzerlandstraße 195      F118

Färberei Printz A.G.

Chemische Waschanstalt  
 Wiesbaden, Friedrichstr. 57.

Telephon 1820.

Nassauische Landesbank

Nassauische Sparkasse.

Gegründet 1840.

Mündelsicher!

Für alle Einlagen haftet der Bezirksverband des Regierungsbezirks  
 Wiesbaden mit seinem gesamten Vermögen und seiner Steuerkraft.

Annahme von Spareinlagen ab Mk. 1.— zu günstigsten  
 Zinssätzen. — Auf Wunsch Abholung der Beträge.  
 Kostenlose Ausgabe von Heimsparcassen.

Hauptgeschäft: Rheinstr. 42/44.  
 Zweigstellen: Bismarckring 19, Kirchgasse 51.  
 Sammelstellen: Bleichstraße 19, Kirchgasse 80, Moritzstraße 1, Oranien-  
 straße 50, Schwalbacher Straße 99 und Webergasse 24.



27 Tage

MIT PEER GYNT

Mittelmeer u. Orient  
 Palästina u. Ägypten

ab Genus 29. Oktober über  
 Messina, Athen, Konstantinopel (Bosphorusfahrt  
 bis an das Schwarze Meer), Haifa (Jerusalem,  
 Bethlehem, Nazareth, Rotes Meer), Port Said  
 (Suez-Kanal, Cairo, Memphis und die Wüste  
 Sakkara mit den Königsgräbern), Neapel, Capri,  
 Pompeji an Genus 24. November.

Nur 1. Klasse inkl. voller Verpflegung von M. 1200 an

Werden auf besonderen Wunsch Kabinen mit 3 Plätzen  
 belegt, ermäßigt sich der Preis um 30 Prozent pro Platz.

Buchungen und Auskünfte durch:

Reederei Viktor Schuppe, Berlin NW 7

Druckanschrift: Seeschiffe / Dorotheenstraße 30 / Telefon: Zentrum 970-79  
 und UNTER DEN LINDEN 60 / Telefon: Zentrum 5385

durch die Büros der HAMBURG-AMERIKA-LINIE und des MITTEL-EURO-  
 PÄISCHEN REISEBÜROS sowie sämtliche Reisebüros des In- und Auslandes

Wir buchen für „Peer Gynt“

Born & Schottensfels

Wiesbaden, Nassauer Hof, Tel. 680, 690  
 sowie sämtliche Reisebüros des In- und Auslandes.



# Dr. Thompson's Seifenpulver

ist ausgiebig  
im Gebrauch  
spart  
Zeit und Mühe

Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 30 Pfg.

**Handstickerei-Stores** :: hochfeinste Qualitätsware ::  
soweit Vorrat

mit 50% Nachlass auf die in den Schaufenstern  
angezeigten Preise.

Spitzen- und Gardinen-Manufaktur Louis Franke Wilhelmstraße 28  
Ecke Rathausstr.

Bevor Sie **Korbmöbel**  
kaufen, besichtigen Sie ohne jeden Kaufzwang  
meine unerreichte Auswahl.  
Sessel von 6.50 an.  
Heerlein, Goldgasse 16.

## Der Neue Mantel

moderne Farben  
guter Schnitt  
im eignen Hause konfektioniert  
gute Stoffe und Sitz  
von  
45.— bis 90.—

Maßanfertigung  
in preiswerter Berechnung

J. Herrchen  
Goldgasse 19

## Kusmi-Tee

Die weltbekannte feinste russische  
**Tee-Mischung**  
(der Firma P. M. Kusmichof, gegründet 1867 in  
Petersburg) ist im **Ausschank** und **Verkauf**  
in der gemüthlichen

### Russischen Tee-Stube

Taanusstr. 47. Telephon 4295.  
Inh.: Frä. Genia Menkes.  
Geöffnet bis 1 Uhr nachts.



## Herren-Artikel

Oberhemden, Kragen, Schals,  
Krawatten, Unterzeuge, Socken,  
Wollwesten jeder Art, kaufen Sie,  
was Qualität und Preis anbelangt,  
am vorteilhaftesten bei

**Vulpius**  
Marktstr. 30

## Wiesbadener Automobil-Privat-Fahrschule

(staatlich genehmigt)  
größtes u. erfolgreichstes Institut am Platze  
Inh.: **A. Brezing**, Ing.  
Bertramstr. 15 - Telephon 3016  
übernimmt die Ausbildung v. Kraftfahrzeug  
führern f. alle Klassen unter persönl. Leitung

### Auto-Reparaturen

aller Art werden in bekannt sorgfältigster  
Weise bei billigster Berechnung ausgeführt.

Ersatz- und Komplettierungs-Telle für  
**dekorierte Tafel- und Kaffee-Service**  
die noch für Weihnachten bestimmt sind, müssen  
jetzt bestellt werden.

**M. Stillger**, Häfnergasse 16.  
Kristall - Porzellan - Luxuswaren. 1925

Wasserdichte  
**Auto-, Wagen- u. Pferddecken**  
wollene Pferddecken  
sowie  
Frucht-, Kartoffel- u. Obstsäcke  
neu und gebraucht liefert billigst  
**HEINRICH KLEIN, MAINZ**

Säcke- und Deckenfabrik  
Waggendecken-Verleihanstalt  
Wallaustr. 58 ■ Telephon 129

## Zwei Dieselmotoren

von je 40 PS, Fabrikat M. A. N., in bestem  
Betriebszustand, wegen Anschluß an das  
Städtische Elektrizitätswerk preiswert zu  
verkaufen. Näh. Auskunft durch Ingenieur  
Wilhelm Buchner, Bleibich a. Rh.

## Hüte, Mützen, Pelze

empfiehlt in bekannt soliden Qualitäten in großer Auswahl  
zu billigsten Preisen.

### Adolf Schäfer

(vormals P. Schmidt), altrenommiertes Geschäft,  
nur **34 Webergasse 34**, oberhalb der Langgasse.

Eigene Werkstätte für Pelzwaren  
Neuanfertigung, Umarbeiten und Reparaturen.  
Mützenanfertigung für Uniformen, Zivil und sämtliche Schulen.



## Kalasisir's

Die moderne, abflachende  
Kleidung führt zur Erschlaffung  
der Brustmuskulatur. Vor-  
beugend und heilend wirkt unser  
seit Jahren bewährter Büsten-  
halter **Kleanthis**. Illustrierte  
Broschüre Nr. 191 und Auskunft  
kostenlos durch das F109

### Kalasisir's Spezialgeschäft

Wiesbaden / Wilhelmstraße 4 / Telephon 4256. F109

Fichtennadel-  
**Brust-Caramellen**  
„das vorzüglichste Hustenmittel“.  
**Schloß-Drogerie Siebert**  
Marktstraße 9

## Sprit

für Apotheken, Krankenhäuser, Drogerien,  
gewerbliche Zweige, wie auch zur Ver-  
seilung von Feinbranntwein zum regel-  
mäßigen, zum besonderen und allgemein  
ermäßigten Verkaufspreis liefert auf  
Grund der Bedingungen der Reichs-  
monopolverwaltung die Betriebsstelle der  
Reichsmonopolverwaltung für Branntwein

**Johann Rade, Mainz**

Karmeliterstraße 8. Fernspr. 265. F17

## Brot

von Herbling (Weizen) täglich frisch!  
Französischer Rotweizen . . . . . 1 Liter  
1924er Weizen . . . . . 1 Liter  
1921er Weizen . . . . . 1 Liter  
Malaga Gold . . . . . 1 Liter  
Malaga (dunkel) . . . . . 1 Liter  
(mit Steuer). August Gerhard, Herberstraße 33.  
Obst- und Gemüse-Halle, im Hofe links.



**Cavalier Schuh**

Warum! Wegen der Qualität!  
Sie finden nichts Besseres für Schuhe u. Leder...

### Welcher Schneider liefert

Herrn-Wahlkleidung für 1 Motorrad, Fahrrad  
oder Nähmaschine? Offerten unter A. 810 an  
den Tagblatt-Berlin.

Bei Stuhlverstopfung nur Kukjus' Grahambrot



# Bettfedern - Daunen - Betten



**Bettfedern u. Daunen** 4fache-waschen  
 18.-, 16.-, 14.-, 13.-, 11.-, 9.-, 8.50, 7.-, 6.50,  
 6.-, 5.-, 4.50, 4.-, 3.90, 3.60, 3.25, 2.30, 1.40. **1200**

**Kissen** mit Federn gut gefüllt  
 10.50, 9.50, 8.40, 6.50. **5500**

**Kissen** mit Halbdaunenfüllung  
 16.-, 15.-, 13.-. **1200**

**Deckbetten** gut gefüllt  
 23.-, 21.-, 20.-. **1800**

**Deckbett** mit Halbdaunenfüllung  
 28.-, 26.-. **3200**

**Stoppdecken** prima Satins mit Halbweilfüllung  
 23.-, 20.-, 18.-, 17.50, 16.50. **1575**

**Stoppdecken** la Satins mit Weilfüllung  
 40.-, 36.-, 32.-, 30.-. **2500**

**Stoppdecken** la Seiden-Satin mit weißer Schafswolle  
 35.-, 30.-, 26.-, 22.-. **4000**

**Daunendecken** d. Beste v. Besten mit weiß Gansed  
 108.-, 98.-, 93.75. **7800**

**See gras-Matratzen**  
 30.-, 25.-, 18.-. **1800**

**K.-Wollmatratzen**  
 50.-, 45.-, 40.-, 35.-, 30.-. **2500**

**Kapokmatratzen** 100.-, 90.-, 80.-, 70.<sup>00</sup>

**Haarmatratzen** 150.-, 125.-, 100.-, 70.<sup>00</sup>

**Kinderbetten** 35.-, 30.-, 25.-, 24.-, 15.<sup>00</sup>

**Eisenbett** m Zugfederrahm. 40.-, 35.-, 21.<sup>00</sup>

**Holzbetten** 45.-, 40.-, 36.-, 30.-, 25.-, 25.<sup>00</sup>

**Patentrahmen** 22.-, 20.-, 19.-, 18.-, 15.-, 14.<sup>00</sup>

Schlafdecken, Bettbarchent, Federleinen, Matratzen-dreile, Reßhaar, Kapok / Riesenauswahl / billigst

**WIESBADEN** **Bettfedernhaus** u. Bettenfabrik  
 Mauerstraße 8 u. 15 Eigene Fabrikation Eigene Anfertigung

Größtes und ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Achten Sie genau auf Firma und Straße **nur Mauerstraße 8 u. 15. Keine Filiale.**

**DECKER-Nähmaschinen**  
 Erstklassiges deutsches Erzeugnis / Seit über 50 Jahren bestens bewährt.  
 Fäheräder / Strickmaschinen  
 Bequeme Teilzahlungen

**Martin Decker**  
 Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft  
 Neugasse 26 Ecke Marktstr.  
 Reparaturen prompt und billig.

**Vornehm. Modellhüte**  
 Herbst- und Winter-Modelle  
 Filz- u. Velourhüte  
 in nur feinst. Fassons, gut. Qualitäten u. bill. Preisen.

**Kuß**  
 Rheinstraße 43.  
 Fassonieren u. Umarbeiten  
 sof. mittels elektr. Kvalt-anlage im eig. Betrieb.

**MODERNE BELEUCHTUNGSKÖRPER**

**Eduard Giesel**  
 MAINZ  
 HEIDELBERGERFASSEGASSE 16 TEL. 1204

Größes Lager in allen Arten Lampen.  
 Anfertigung von Solcenschirmen unter billigster Berechnung.

1925

Strassen-, Mantel- und Gesellschaftsleider  
 werden in erstklassiger Ausführung zu billigen Preisen angefertigt  
 Geisenstraße 4, 2. Etz.

**Aufsatz Kruck, macht den Wagen im Winter warm schmuck**

Wir fertigen Aufsätze von den einfachsten bis zu den feinsten u. raffiniertest ausgestattet in kurzer Zeit an

**UMWÄLZUNG**  
 im Karosseriebau durch die patentierte Weymann-Karosserie

**Hauptvorteile:**  
 Elastische, nachgiebige Bauart — geräuschlos — leichtes Gewicht. Einfache rasche Instandsetzung; im Winter wärmer, im Sommer kühler als Normalkarosserie. Kurze Herstellungzeit

Alleinige Hersteller in Wiesbaden und Umgebung:

**Kruck-Werke Wiesbaden** G. m. b. H.  
 Schliersteiner Straße 21, Fernsprecher 5969  
 Ausführung von Reparaturen jeder Art.

1942

**Extrapostfahrten!**

Durch die Ausflugsfahrten mit den „gelben“ Luxusautos der Reichspost (veranstaltet vom Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56) haben Sie während Ihres Kuraufenthalts reichlich Gelegenheit, die wundervolle Umgebung Wiesbadens kennen zu lernen

Bestellen Sie deshalb rechtzeitig Ihre Plätze und verlangen Sie das reichhaltige Wochenprogramm bei den unten genannten Vorverkaufsstellen, die Ihnen gerne alle gewünschten Auskünfte geben. Für größere Gesellschaften stehen unsere Wagen bei billigster Berechnung jederzeit zur Verfügung.

**Wochenprogramm:**

Tag	Ab-fahrt	Strecke	Preis Mark
Sonntag	200	Königstein-Feldberg ca. 900 m (Besichtigung der Wetterwarte und Erdbebenstation) Esch-Idstein-Platte	8.-
Montag	180	Brenthal: Eppstein Königstein-Saalburg Bad Homburg und zurück	10.-
Dienstag	200	Langenschwalbach - Wispertal - Presbergerhöhe - Niederwald-denkmal-Rüdesheim-Rheingau	10.-
Mittwoch	200	Eppstein - Fischbachtal - Bad Königstein-Ruppertsheim - Naurod Schlangenbad Kloster Eberbach Eltville	7.-
Donnerstag	200	Königstein-Feldberg ca. 900 m (Besichtigung der Wetterwarte und Erdbebenstation) Esch-Idstein-Platte	8.-
	300	Rhein-Taunus-Tour über Langenschwalbach-Bad Schlangenbad-Eltville-Rheingau	5.-
Freitag	1100	Rheingau-Hindenburgbrücke-Bingen-Nahetal-Bad Kreuznach-Bad Münster-Ockenheim-Rheingau	9.-
	300	Schlangenbad Kloster Eberbach Eltville	6.-
Samstag	300	Rhein-Taunus-Tour: über Langenschwalbach-Schlangenbad-Eltville-Rheingau	5.-

Abfahrt stets ab Café Berliner Hof

Nähere Auskünfte und Platzbelegung durch: 1899

**Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich**  
 Wilhelmstraße 56, Telefon 5865 und 6656 — (Sonntags geöffnet ab 10 Uhr)  
 Reisebüro L. Reffenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2 u. sämtliche Hotelportiers.

**Wirklich wie neu! Herrenstärkewäsche**

nach eigenem Verfahren.

Billige Preise — Abholen und Bringen kostenlos

**nur Oranienstr. 35 Tel. 4310**

Eingetragene Schutzmarke  
  
**NEUWÄSCHEREI SUDSTERN**

**Spezial-Pelz-Etagengeschäft**  
 Kürschnerrei Stavenhagen

Kirchgasse 51, 1 Haus Flory

**Empfehle**  
 nach neuester Mode im eigenen Atelier gearbeitete

**Pelzwaren**  
 aller Art in großer Auswahl. — Mäßige Preise.  
 Anfertigung nach Maß.

**HONIG**  
 Blüten-Schleuder, agt. rein 10.00, Buche 12.00, 10.50 etwas dunkler 11.00, halbe 11.00, 10.00, 8.00, 6.00, 5.00, 4.00, 3.00, 2.00, 1.00, 0.50, 0.25, 0.10, 0.05, 0.02, 0.01

**Preiswerte Kleiderstoffe**  
 Rips für Kleider und Mäntel, mod. Farben 130 cm . . . . . Mk 7.50  
 Rips für Kleider u. Mäntel, 130 cm by . . . . . Mk 12.50 11.00  
 Burbery für Mäntel u. Kostüme 130/140 cm Mk 12.11

**Naiser & Co., Webergasse 10.**